

ultima

neun wochen bielefeld

programm vom 30.11.20 bis 31.1.21 | 25/20 - 2/21

**CORONA-KIND:
WER STREAMT WAS?**

**TV:
MOTHERLAND
UNCLE FRANK
THE EXPANSE**

**FAME OF THRONES:
DAS KLATSCHBUCH**

**INTERVIEW:
ANNENMAYKANTEREIT**

HOLLYWOOD VAMPIRES

22.08.21 LINGEN, EMSLANDARENA

INA MÜLLER

14.01.22 BIELEFELD, STADTHALLE

05.02.22 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

06.02.22 LINGEN, EMSLANDARENA



Rudi: Ein Weihnachtstraum

von Peter Puck

ALLE JAHRE WIEDER ZUR WEIHNACHTSZEIT STAPFT EINE VERTRAUTE GESTALT DURCH DEN SCHNEE DUNKLER, MENSCHENLEERER GROSSSTADTSTRASSEN... ES IST UNSER ALTER FREUND RUDI AUF DEM HEIMWEG VON SEINEM JOB ALS KAUFHAUS-NIKOLAUS... UND ER IST ECHT MIES DRAUF !! ... AUS PLÖTZLICH...



HE, ALTER! PASS AUF: ICH HAB' KEINE KIPPEN FÜR DICH, ICH HAB' KEINE KOHLE FÜR DEINEN NÄCHSTEN DRUCK, ICH HAU KEINEN WACHTURM, ICH WILL NICHT MITGLIED BEI IRGENDWELCHEN JESUS-FREAKS WERDEN, UND DEINE LEBENSGESCHICHTE GEHT MIR AM ARSCH VORBEI! ALLES KLAR? ...



...UND MIT DEN WUNDEN AN DEN HÄNDEN WÜRDTE ICH ÜBRIGENS MAL ZUM ARZT GEHN, KUMPEL!

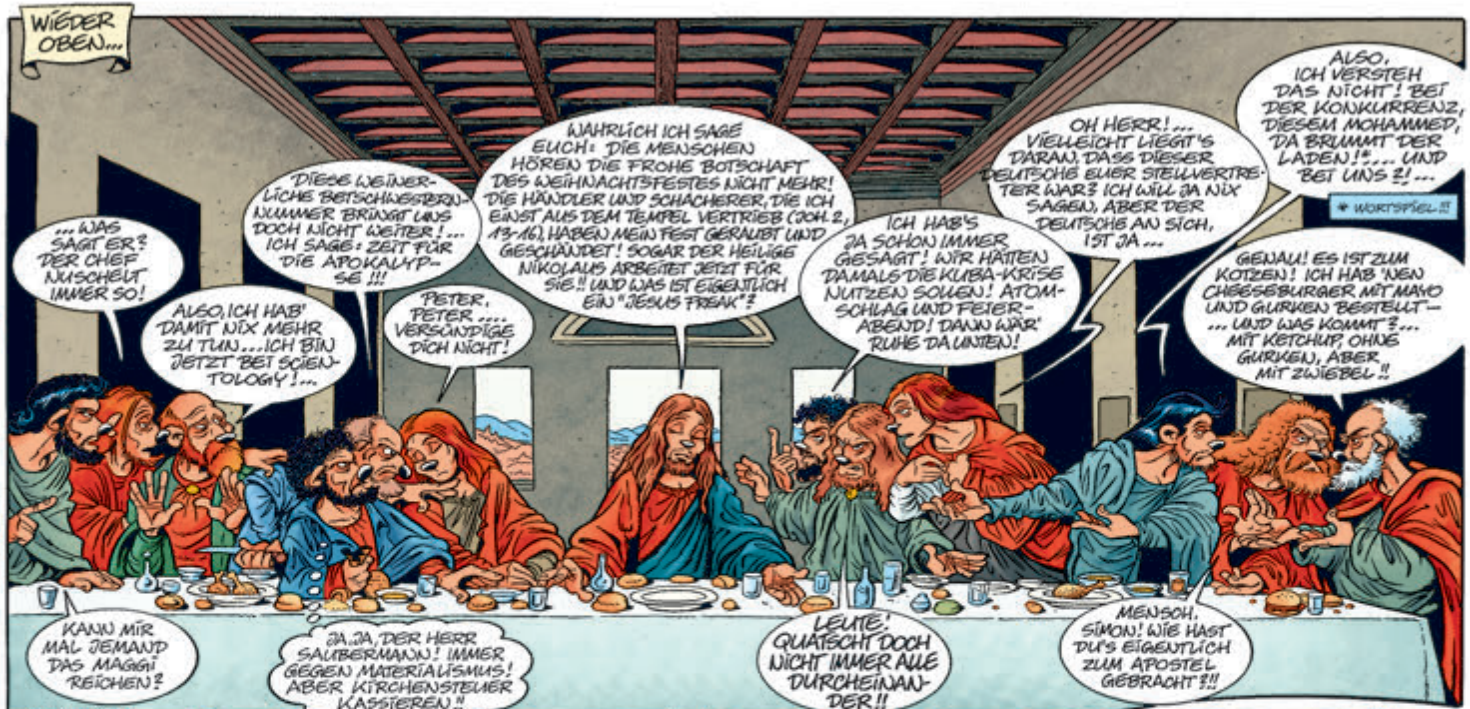
ERKENNST DU MICH DENN NICHT? ... ICH BIN JESUS VON NAZARETH... NACH ÜBER 2000 JAHREN BIN ICH WIEDERGEKEHRT, UM ZU SEHEN, OB DIE MENSCHEN DIE FROHE BOTSCHAFT DES CHRISTFESTS...



ICH WEISS JA NICHT, WAS DU EINGEWORFEN HAST, HIPPIE, ABER ICH HAB' JETZT KEINEN BOCK MIT DIR BIBEL ZU SPIELEN! ICH STEHE NAMLICH FÜR 4,50 DIE STUNDE DEN GANZEN TAG IN DIESEM DEFFENKOSTUM VOR EINEM EIN- KAUFZENTRUM UND VERTEILE BIWAJEN PLASTIKRAMSCH AUS TAIWAN AN VERHAULTENSGESTÖRTE ROTZBLAGEN, DAMIT DEREN ELTERN DORT MEHR DRECK EINKAUFEN! DAS IST DIE FROHE BOTSCHAFT VON SCHEISS WEIHNACHTEN !!!



WIEDER OBEN...



... WAS SÄGT ER? DER CHEF NUSCHT IMMER SO!

ALSO, ICH HAB' DAMIT NIX MEHR ZU TUN... ICH BIN JETZT BEI SCIEN- TOLOGY! ...

PETER, PETER... VERSÜNDIGE DICH NICHT!

WAHRLICH ICH SÄGE EUCH: DIE MENSCHEN HÖREN DIE FROHE BOTSCHAFT DES WEIHNACHTSFESTES NICHT MEHR! DIE HÄNDLER UND SCHÄCHERER, DIE ICH ENST AUS DEM TEMPEL VERTRIEB (JOH. 2, 13-16), HABEN MEINFEST GERAUBT UND GESCHÄNDET! SOGAR DER HEILIGE NIKOLAUS ARBEITET JETZT FÜR SIE!! UND WAS IST EIGENTLICH EIN "JESUS FREAK"?

ICH HAB'S JA SCHON IMMER GESSAGT! WIR HÄTTEN DAMALS DIE KLUSA-KRISE NUTZEN SOLLEN! ATOM- SCHLAG UND FEIER- ABEND! DANKU WÄR' RUHE DA UNTEN!

OH HERR! ... VIELLEICHT LIEGT'S DARAN, DASS DIESER DEUTSCHE EUER STELLVERTRE- TER WAR? ICH WILL JA NIX SAGEN, ABER DER DEUTSCHE AN SICH, IST JA ...

ALSO, ICH VERSTEH DAS NICHT! BEI DER KONKURRENZ, DIESEM MOHAMMED, DA BRUMMT DER LADEN! ... UND BEI UNS?! ...

* WORTSPIEL !!

GENAU! ES IST ZUM KOTZEN! ICH HAB' NEIN CHEESEBURGER MIT MAYO UND GURKEN BESTELLT... UND WAS KOMMT? ... MIT KETCHUP, OHNE GURKEN, ABER MIT ZWIEBEL !!

KANU MIR MAL JEMAND DAS MAGGI REICHEN?

JA, JA, DER HERR SAUBERMAN! IMMER GEGEN MATERIALISMUS! ABER KIRCHENSTEUER KASSTERN!!

LEUTE, QUATSCHT DOCH NICHT IMMER ALLE DURCHEINAN- DER!!

MENSCH, SIMON! WIE HAST DU'S EIGENTLICH ZUM APOSTEL GEBRACHT?!!

BOAH! WAS FÜR'N ALP- TRAUM! ICH HÄTTE NICHT SO VIEL GÄNSE- BRATEN FRESSEN SOLLEN !!

UNSER HÖRZU- MALER HAT IN DIESER KOPIE DES BERÜHMTEIN "ABENDMAHLS" VON LEONARDO DA VINCI (ENTSTANDEN ETWA 1494-98, ÖL-TEMPERA AUF MAUERWERK, REFektorium VON SANTA MARIA DELLE GRAZIE, MAILAND) CA. 4 MILWIONEN FEHLER VERSTECKT... FINDEN SIE SIE?



Outing in den 70ern: Paul Bettany ist »Uncle Frank«; siehe Seite 10

MIX

Respekt! – Ein Buch aus Bünde;
Der kleine Schnorrer;
Hausschlachtung 4

PUNK HISTORY

Charlotte Weber dreht eine
Doku über »ZZZ Hacker«. Wir
sprachen mit ihr darüber. 6

SCREENSHOTS

The Crown (4); Uncle Frank;
Discovery (3); Two Weeks to
Live; All Creatures Great And
Small; The Mandalorian (2);
The Expanse (5) 8
Call of Duty: Motherland 12

HEIMARBEIT

Corona-Kino: Wer streamt
was? – eine Übersicht 14

BÜCHER

Perlen und schwarze Tränen;
Gutenacht-Geschichten für
alle, die sich vor Populisten
gruseln; Der unschickliche
Antrag 16

TONTÄGER

AnnenMayKantereit; Stella
Sommer; AC/DC; Soeckers;
King Gizzard & The Lizard
Wizard; Brthr; Extrabreit;
Die Aeronauten 17

INTERVIEWS

Ich turne bis zur Urne!
Hausbesuch bei Ina Müller;
Wir werden zerfleischt:
AnnenMayKantereit in
Schockstarre 20

TV-STORIES

Tits & Dragons: Ein Klatschbuch
über »Game of Thrones«, die
größte TV-Serie aller Zeiten 22

DVD

Unhinged (4k); Stille Nacht;
Fawty Towers; Monos; Human
Nature; Mein etwas anderer
Florida-Sommer; Mulan (4k) 24

SPIELPLATZ

Wettlauf zum Mars;
XIII – Das Remake 26

COMICS

Ohrfeige links, Ohrfeige rechts –
Flegeljahre einer Psychotherapeu-
tin; Batmans Grab; Mein Leben
als Dreizehnjährige; Freaks;
Grönland Odyssee; Infidel 27

PROGRAMMKALENDER

Neun Wochen Programm
vom 1.12.-31.1. 30
Ausstellungen und Museen 39
Adressen 41

BIOGRAFIE

Ein Star des Widerspruchs –
Susan Sontag 42

TUMMELPLATZ

Impressum 42
Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45

FAST FERTIG

Saufen in alten Zeiten – Der
Westfälische Archäologe Dr.
Helge Nieswand befasst sich
mit der Geschichte des
Alkohols 46

**Hauptsache
die Haare liegen!**

! Verstärkung gesucht.
Wir suchen einen(e) Friseur-
gesellen(in) in Vollzeit.
Schick uns eine Bewerbung,
wir freuen uns auf Dich!
info@drumhairum.de

Wir wünschen Euch eine
wundervolle Adventszeit!
Eure drumhairum-Mädels

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7-33613 Bielefeld
T 5600113 - drumhairum.de
Mo – Mi und Fr 10 – 19 Uhr
Do 10 – 20 Uhr

drumhairum
Dein Friseur am Boulevard

mondo
buchhandlung

*
mondo ist ein ort für das besondere buch.
das gute und schöne. ein politischer raum
für debatten und lesekreise. kontroverses
forum und gemütliches wohnzimmer. mit
ausgewählten kleinodien für kopf und herz.

*
öffnungszeiten
di-fr 11.00-18.30
sa 11.00-15.00
adventstage 11.00-18.00
elsa-brändström-straße 23
33602 bielefeld
05 21 – 64 1 63
mondo-bielefeld.de



Die neuen Sommerkataloge sind da!

Wir sind mehr als nur Pannenhelfer...

... wir sind der Urlaub Geht Immer Club!

ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro Bielefeld
Eckendorfer Str. 36 | 33609 Bielefeld | Tel.: 0521 108 1140
adacreisen.de/bielefeld | adac-owl.de/reise

ADAC



Bioladen Lebensbaum

Konsequent vegetarisch seit 34 Jahren

Mo 10-19h
Di 10-19h
Mi 10-19h
Do 10-20h, 19-20h 10 % Rabatt
Fr 10-19h
Sa 10-16h

Wir liefern auch

5 % Rabatt für Studierende

Arndtstr. 43 | 33615 Bielefeld | Tel. 0521/122125
www.bioladen-lebensbaum.com



Kicker-Star Neymar findet, dass manche Schiedsrichter zu wenig Respekt vor ihm haben

RESPEKT

Ein Buch aus Bünde

Wie so viele andere unterbeschäftigte Promis hat der aus Bünde stammende ZDF-Moderator Tim Niedernolte während des Corona-Loc-



Der Bündler Tim Niedernolte moderiert „hallo deutschland“ (das ZDF will, dass man das klein schreibt, warum auch immer)

kdowns ein Buch geschrieben. Nicht über Corona, obwohl die Pandemie natürlich eine gewisse Rolle spielt. Niedernoltes Buch beschäftigt sich mit Respekt, beziehungsweise dem Fehlen desselbigen. Eingebettet in eine Rahmenhandlung, einen Arbeitstag des Autors, reflektiert Niedernolte über Respekt. Mit zahlreichen negativen und positiven Geschichten veranschaulicht er die verschiedenen Formen von Respektlosigkeit und Respekt. Wenn Einsatzkräfte beleidigt oder sogar angegrif-

fen werden oder bei jedem Wehwehchen gleich der Notarzt gerufen wird, dann hat das etwas mit völlig falsch verstandener Selbstverwirklichung und Egoismus zu tun. Wenn eine Mutter ihrer Tochter im Supermarkt im Beisein einer Bedienung erklärt, dass das Kind dort landen werde, wenn es in der Schule nicht fleißig ist, dann ist das beleidigend und dünkelhaft.

Da das Buch aber inspirieren will, werden diesen negativen Beispielen viele positive entgegengesetzt. Da beschwert sich eine Mitarbeiterin zu Recht und mit Erfolg bei ihrem Chef darüber, wie lautstark und unsachlich ihre Präsentation von den Kollegen niedergemacht wurde. Niedernolte räumt ehrlicherweise ein, dass es mit der verbalen Aufwertung nicht getan ist. Anerkennung drückt sich in den meisten Gesellschaften immer über die Bezahlung aus. Und da hapert es oft sehr. Manchmal ist da etwas viel Befindlichkeit und der Ton etwas arg zeitgeistig. Auch ein paar Hinweise auf eigene Sendungen und Publikationen von Freunden und Bekannten hätten nicht sein müssen.

Niedernolte will Respekt nicht als alles und jeden gutheißende als Toleranz getarnte Gleichgültigkeit verstanden wissen. Für ihn hat Respekt viel mit Mut und Beachtung zu tun. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, dass man Menschen mögen muss. Am Ende des Buches finden sich noch zehn Handlungsanweisungen dafür, wie jeder für etwas mehr Respekt im Alltag beitragen kann.

Ein praktisches Beispiel liefert der Autor gleich selbst: Für seine 92 Seiten Reflektion will er vom Kunden 18,- Euro haben.

Respekt! *Olaf Kieser*

Tim Niedernolte: Respekt!: Die Kraft, die alles verändert – auch mich selbst. bene! München 2020, 92 Seiten, 18,-

DER KLEINE SCHNORRER



Die Zeiten sind ja eh zum Zuhausebleiben. Da ist es gut, wenn man was hat, das man in den Blu-Ray-Player schieben kann (oder den DVD-Schacht... wenns nicht anders geht). Wir haben daher für fröhliche Homekinogucker zwei Scheiben im Angebot:

Monos – Zwischen Himmel und Hölle, eine wilde Mischung aus *Apocalypse Now* und *Herr der Fliegen* (mehr steht im DVD-Teil auf Seite 25. Wir haben die bluRay abzugeben.

Bereits etwas zurückliegend ist unsere Besprechung zu *Code Ava – Train*

ned To Kill mit Jessica Chastain als Auftragskillerin Nina... sorry: Ava und Colin Farrell als ihr Ziehvater. Da haben wir die DVD anzubieten.

Haben wollen? Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch angeben (Obacht bei DVD und BD-Angaben!) und bitte die Adresse nicht vergessen (kommt immer wieder vor!), wir schicken den Gewinn nämlich zu, und das noch vor Weihnachten.

Einsendeschluss ist der 6.12.20. Viel Glück!



Hauschlachtung

Auszeit

Das haben wir uns anders gedacht. Wie Millionen Andere auch. Ende März war der temporäre Lockdown nur eine exotische Erfahrung. Etwas, das bald vorbei sein würde.

Schließlich könne man ja nicht die ganze Welt zum Stehen bringen! Dachten wir. Wie so viele Andere auch.

Es kam anders, wie wir wissen. Manche hat es schlimm erwischt, manche sitzen noch heulend mit einem blauen Auge in der Ecke, andere können wenigstens noch gerade stehen. Wir zum Beispiel.



Aber für ein weiteres Heft in diesem Jahr reicht es nun wirklich nicht mehr. Wenn alles dicht hat, gibt es für Kulturfuzzis wie uns so gut wie nichts zu berichten. Es gibt auch keine Anzeigen (wenige jedenfalls), dafür Antworten von Kunden, die offenkundig mit den Nerven am Boden sind. „Nehmt ihr auch Todesanzeigen?!“, wurden wir einmal etwas grobschlächtig beschieden, als wir nach Anzeigen fragten. Nun ja, alle haben eben so ihre Sorgen...

Zum ersten Mal seit Firmenbestehen haben wir daher im Dezember nix zu tun. Jedenfalls nichts, was mit einer Heftproduktion zu hätte. Putzen, flicken, CPUs ölen... wie man sich halt die Zeit so vertreibt, wenn einen die Zeit vertrieben hat.

Und weil man uns vieles nehmen kann, nicht aber unseren Optimismus: Das **nächste Heft erscheint am 29.1.21** (soweit die Welt da noch steht), Redaktionsschluss ist wie immer 10 Tage vorher.

Bis dahin wünschen wir schon mal schöne Feiertage und einen Guten Rutsch und bleibt zu Hause und gesund!

RS.: Ja, wir nehmen auch Todesanzeigen.



Für die Stadt,
in der wir leben!



Gemeinsam
allem
gewachsen

sparkasse-bielefeld.de

Wir fördern Gemeinschaft!

Und das bereits seit 1825.
Wir gehören dazu, sind mittendrin, sind ein Teil dieser Stadt – viel mehr als nur eine Bank.

Sparkasse
Bielefeld



Deutsches
Rotes
Kreuz

Durchstarten beim DRK
als Freiwillige*r im Rotkreuzjahr,
als Praktikant*in unseren Kitas oder
als Auszubildende*r in der Pflege



DRK Bielefeld
mitarbeit@drk-sozial.de
0521 32989838 | www.drk-sozial.de



Jugendfoto von ZZZ Hacker

»DIE FAULSTE BAND DER WELT«

CHARLOTTE WEBER DREHT EINEN FILM ÜBER DIE BIELEFELDER PUNK-BAND »ZZZ HACKER«

Charlotte Weber (24) studiert Kommunikationsdesign auf Bachelor. Für ihren Abschluss dreht sie einen Film über die Bielefelder Punkband ZZZ Hacker. Die 1980 gegründete Band spielte Konzerte in ganz Deutschland und veröffentlichte 1998, 18 Jahre nach ihrer Gründung, ihr erstes Album. Für den Film *Operation Dance Sensation* steuerte ZZZ Hacker den Titeltrack bei. Ultimo hat sich mit der Regisseurin getroffen, um mit ihr über ihre Verbindung zur Band und zu Dreharbeiten in Zeiten von Corona zu sprechen.

Wie bist Du zum Film gekommen?

Charlotte Weber: Das ist schon komisch. Bei meiner Arbeit stelle ich normalerweise die Fragen. (lacht) Ich habe bereits mit 15 Jahren begonnen, Filme zu drehen und zu schneiden. Damals mehr so zum Spaß. Als meine Cousine dann Kommunikationsdesign studierte, klang das für

mich total interessant. Das wollte ich auch. Inzwischen arbeite ich neben meinem Studium als selbstständige Fotografin und bin Social Media Managerin für zwei Unternehmen. Für meinen Abschluss drehe ich derzeit meinen Dokumentarfilm über ZZZ Hacker.

Was verbindet Dich mit dieser Band?

Mein Vater und mein Onkel spielen in der Band. Ich bin sozusagen mit der Band aufgewachsen. Früher hat mich das nicht sonderlich interessiert, denn Punk ist nicht so meine Musik, wie ich zugeben muss. (lacht) Im letzten Jahr habe ich auf einem Metall-Fest als Videografin gearbeitet und war vier Tage Metall Dauerbeschallung ausgesetzt. Und da dachte ich mir: „Eigentlich ist Punk ja doch ganz cool.“ Es kommt auch nicht so oft vor, dass dein Vater eine

Punkband hat. So bin ich zu dem Thema gekommen.

Dann ist das ja eigentlich ein Familienfilm.

Theoretisch schon. Ich bin mit allen Bandmitgliedern aufgewachsen. Die kennen mich alle seit ich ein Baby war. Eine coole Verbindung.

Wie hast Du der Band vermittelt, dass Du einen Film über sie drehen willst?

Es war eher so „Ich mache jetzt einen Film über euch!“ als „Hi, kann ich einen Film über euch drehen?“. Die grobe Idee hatte ich schon vor ungefähr vier Jahren. Ende letzten Jahres wurde die Idee dann konkreter. Nach dem Motto: „Ich mache jetzt den Film und die können nichts dagegen tun.“

Was für Material verwendest Du?

Ich will die ganzen 40 Jahre Bandgeschichte darstellen. Vor kurzem hatte ich einen Hauptdreh, in dem die Bandmitglieder auf die Zeit zurückblicken. Das wird mit Archivmaterial veranschaulicht. Der größte Teil des Materials stammt von meinem Vater. In seinem Plattenkeller hat er noch Berge von CDs und alten Videos. Ich habe auch bei Freunden der Band nach Material gefragt. Dabei taucht immer wieder etwas Neues auf. Die Band hat längst nicht alles aufgehoben, weil es ihnen egal war. Es ist halt eine Punkband.

Was waren die Highlights für Dich?

Es war interessant, meinen Vater, meinen Onkel und den Rest der Band als junge Männer zu sehen. Zum Beispiel wie sie mit 18 oder 19 betrunken in der Ecke lagen. So habe ich meinen Vater noch nie gesehen. Das fand ich witzig. Mir war vorher auch nicht klar, wie viele zum Teil coole Sachen sie erlebt haben. Ich wusste vorher nur, dass sie eine Punkband sind und ab und zu mal proben.

Es war damals eine andere Zeit. Es gab noch kein Internet. Heute stelle ich etwas auf YouTube oder auf TikTok und kann berühmt werden. Früher ging das über Fanzines oder Mund-zu-Mund-Propaganda. Manchmal hat die Band sich einfach auf Plakate geschrieben und gesagt: „Hi! Wir spielen hier heute Abend.“ Oder sie haben ein Plattenlabel erfunden und irgendwo hin gefaxt, um auf die Gästeliste zu gelangen. Das klappte erstaunlich oft. Solche Geschichten wären heute nicht mehr möglich.

Die Band wurde 1980 gegründet. Erst 1998 brachte sie ihr erstes Album heraus.

Das stimmt, das war sehr spät. *Die Ärzte* bezeichneten ZZZ Hacker mal als faulste Band der Welt. Ich glaube diesem Titel sind sie immer ziemlich treu geblieben.

Ist das eher gut oder eher schlecht?

Das kommt darauf an, wie man es sieht. Kommerziellen Erfolg hat die Band nicht angestrebt. Das hätte auch nicht zu der Punk-Attitüde gepasst. Zumindest hat die Band mir das so erzählt. Es hat sie auch nie wirklich gestört, dass sie so wenig geprobt haben. Sie bevorzugten es eher gemütlich

ZZZ Hacker ist eine Bielefelder Band. Recherchiert man, stößt man schnell auf Verbindungen zu Armينيا Bielefeld.



Charlotte Weber

Meine Oma war ein riesiger Arminia-Fan. Das hat sie weitergegeben. Auch die anderen Bandmitglieder sind große Arminia-Fans und ewige Dauerkarten Besitzer. Die Band hat mehrere Arminia-Songs aufgenommen. 2012 hat sie es sogar auf den Rasen geschafft, nachdem sie der Arminia eine EP gewidmet hat. ZZZ Hacker ist auch auf mehreren Arminia-Sampler vertreten.

Hat sich die COVID-19 Pandemie auf die Dreharbeiten ausgewirkt?

Eigentlich hätte ich schon im Juni fertig sein sollen. Da es zwischendurch wochenlang nicht möglich war, mit Leuten zu drehen, habe ich alles ein Semester nach hinten verschoben. Die zusätzliche Zeit habe ich für weitere Planungen und das Sichten und Sortieren des Archivmaterials verwendet.

Wie ist Dein Film aufgebaut?

Es wird keine klassische Dokumentation sein, in der die Band redet und dann passendes Archivmaterial gezeigt wird. Ich unterteile den Film in vier Kapitel. Jedes Kapitel stellt etwa zehn Jahre Bandgeschichte dar. Zwischen den Kapiteln springt der Film ins Jetzt in einen Proberaum wo die Band sich Bilder ansieht und kommentiert. Eventuell kommt noch ein Dreh auf der Alm dazu. Ohne die Un-



Plakat zum Hackerfest

terteilung in die Kapitel könnte das schon erdrückend sein. Es geht ja immerhin um 40 Jahre, in denen viel passiert ist. Es geht mir mehr um lustige Geschichten und Sprüche und was die Band damals erlebt hat. Die Band hat ja nie wirklich Karriere gemacht, was kein Geheimnis ist.

Wird Dein Film gefördert oder darfst Du die ganze Last alleine tragen?

Ich darf ich die ganze Last alleine tragen. Bisher haben mir Freunde und das Filmhaus geholfen. Über Sponsoren habe ich allerdings auch schon mal nachgedacht. Zum Glück habe ich ja das ganze Equipment durch meine Arbeit schon. Der Film ist ein Herzensprojekt bei dem es nicht darum geht, Geld damit zu machen. Ich würde gerne im Frühjahr oder Sommer nächsten Jahres eine Premiere veranstalten, auf der sich alle den Film ansehen können. Das soll eine Art Ersatz für das Hacker-Fest sein, das dieses Jahr wegen Corona ausfallen musste. Das Hacker-Fest findet alle fünf Jahre statt. Da feiert die Band sich selbst und lädt dafür Freunde und Bands ein. Das Hacker-Ballett tritt dann auch auf. Der Film wird auf jeden Fall im Internet zu sehen sein. Eventuell auch im Filmhaus oder im Lichtwerk. Auf jeden Fall wird es irgendwo in Bielefeld ein Screening geben.

Kannst Du schon einschätzen wie lang der Film sein wird?

Anfangs bin ich von 20 bis 40 Minuten ausgegangen. Daran glaube ich nicht mehr. Inzwischen gehe ich von etwa einer Stunde aus. Da ich aber noch zwei Drehtage vor mir habe kann sich das auch noch ändern. 40 Jahre so runter zu brechen ist sehr schwer. Allein beim Hauptdreh habe ich drei Stunden gedreht und hätte locker noch acht Stunde weiterdrehen können.

Du siehst Dich in Zukunft als Regisseurin oder Fotografin?

Mein Problem war, dass ich mich nicht entscheiden konnte. Mein Interessensbereich ist so groß. Das gute an meinem Studium war, dass ich mich nie entscheiden musste. Ich habe immer alles parallel gemacht. Obwohl mir alle immer gesagt haben, dass ich mich entscheiden müsste, habe ich es nicht gemacht und bisher nicht bereut. Deshalb ist es schwer zu sagen wo genau ich mich sehe. Nur dass es eben dieser Bereich sein wird steht fest.

Interview: Olaf Kieser

Mehr von Charlotte Weber auf www.charlotteweber.de

ADAC

ADAC Fahrtraining Paderborn
Fahrtrainingsanlage des ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V.

Informationen zu Trainingsterminen und -inhalten:

ADAC Fahrsicherheitstraining Paderborn
Borchener Straße 340 - 33106 Paderborn
Fon: (0 52 51) 87 888 78 Fax: (0 52 51) 87 888 79

Oder im Internet unter www.adac-owl.de/sht sht@adac-owl.de

Logos: DEKRA, DVV

mellow gold

mellow gold

karl-eilers-str.22 33602 bielefeld
0521/5215665



Emma Corrin als Prinzessin Diana, Gillian Anderson als Margaret Thatcher

GNADENLOSE ROYALS

»The Crown« geht in die 4. Staffel, gewohnt souverän und abgeklärt

Wir sterben wie die Fliegen, aber sie bleibt und bleibt“, sagte Margaret (Helena Bonham Carter) über ihre Schwester Königin Elisabeth II. (Olivia Colman) in der letzten Staffel von *The Crown*, deren Handlung im Jahr 1976 endete. Die Amtszeiten von sieben Premierministern hat die Monarchin bis da-hin schon überlebt. Und es werden noch weitere sieben Regierungschefs folgen, die sich bis zum heutigen Datum jeden Mittwoch im Buckingham Palace zur Audienz einfinden. Fast sechs Jahrzehnte Zeitgeschichte ranken sich um die Regentschaft der amtierenden Königin. In diesem historischen Kontinuum hat Drehbuchautor Peter Morgan zurecht einen ebenso spannenden wie nahe-zu unerschöpflichen Serienstoff gesehen. *The Crown* geht mittlerweile in die vierte Staffel und gehört zu den Flaggschiffen des Streaming-Giganten Netflix. Im letzten Jahr wurde der gesamte Personalbestand vor der Kamera ausgetauscht.

Neue Queen

Ging es in den ersten zwanzig Folgen mit der hinreißenden Claire Foy in der Hauptrolle um den schwierigen Anpassungsprozess der blutjungen Monarchin an das repräsentative Amt, betrat in der dritten Staffel mit Olivia Colman eine Queen den Bildausschnitt, die sich der Möglichkeiten, Grenzen und Verantwortung ihrer Rolle vollkommen bewusst ist. Die vorgeschriebene politische Zurückhaltung der Königin findet

ihre Entsprechung in der emotionalen Beherrschtheit. Coleman spielte diese stoische Contenance und die feinen Risse, die sich kurzzeitig darin auftun, differenziert aus.

Für die Dynamik eines Serienformats wirkte die gedrosselte Heldin zunächst etwas schwerfällig, aber Morgan ist es gelungen, aus dieser Not eine Tugend zu machen, indem er die wilde Zeitgeschichte und sich überstürzende Familienereignisse auf seine Protagonistin niederprasseln ließ. Damit wurde viel Raum geschaffen für die Entwicklung der Nebenfiguren, wodurch sich die Serie zu einem echten Ensemble-Epos öffnete.

Die Eiserne Lady

Dieser Kurs wird nun auch in der vierten Staffel, die am 15. November auf Netflix startete, fortgeführt. Die Zeitachse reicht hier von 1979-1990 – genau jene elf Jahre, in denen Margaret Thatcher in der Downing Street die Fäden in der Hand hielt. Gillian Anderson ist brillant als Premierministerin mit Drei-Wetter-Taft-Frisur und kann es sogar fast mit Meryl Streep aufnehmen, die mit *Die Eiserne Lady* (2011) Thatcher unverhofft Oscar-Prominenz verschaffte. Andersons Performance ist dicht an die Karikatur heran gebaut, findet aber an den richtigen Stellen eine ernstere Tonlage. „Frauen sind nicht geeignet für Spitzenämter. Sie werden zu emotional“, antwortet Thatcher bei der ersten Audienz auf die Frage, ob sie auch Mi-

nisterinnen ins Kabinett aufgenommen habe. „Das Problem werden Sie mit mir nicht haben“, kontert die Queen gewohnt sachlich.

Das wechselhafte Verhältnis der beiden Frauen in ihren Machtpositionen ist das Herzstück der Staffel. Von feministischer Solidarität ist hier wenig zu spüren. Thatchers Besuch auf dem königlichen Sommer-sitz im schottischen Balmoral, bei dem die Premierministerin im knallblauen Kostüm zur Jagd erscheint und schon bald vom Snobismus des Windsor-Clans genervt ist, wird zum Ausgangspunkt lang anhaltender Unstimmigkeiten.

Thatchers rigide Wirtschaftsreform, die dem Land 3 Millionen Arbeitslose, Streiks und soziale Unruhen beschert, findet genauso wenig die Zustimmung der machtlosen Monarchin wie der Falkland-Krieg und die eskalierende Nordirland-Politik, von der die Königsfamilie mit einem IRA-Anschlag auf Onkel „Dicky“ Mountbatton direkt betroffen ist.

Traumhochzeit

Aber die Achtziger waren in Großbritannien nicht nur das Jahrzehnt des Thatcherismus, sondern auch die Ära, in der das Vereinigte Königreich und die ganze Welt die Traumhochzeit von Charles und Diana feierte. Ausführlich arbeitet die Staffel die enorme Diskrepanz zwischen der öffentlichen Euphorie und der Realität einer Ehe heraus, die von der Königsfamilie forciert wurde, um das aus-

schweifende Liebesleben des Thronfolgers in geordnete Bahnen zu lenken. Die romantischen Vorstellungen der 18jährigen Diana (Emma Corrin) versickern schon bald in den langen Fluren des Buckingham Palace und einer kaltherzigen Familie, die mit zunehmendem Neid auf die Popularität der jungen Prinzessin blickt. Das gilt besonders für Ehemann Charles (Josh O'Connor), der die Beziehung zu seiner langjährigen Geliebten Camilla Bowles aufrecht erhält und jegliches Interesse an Diana verliert.


Mit großem emotionalem Differenzierungsvermögen wird hier der Ehekrieg inszeniert, dessen Ursachen in der manipulativen Rigidität der königlichen Familienstruktur liegen. Vor allem Josh O'Connor als Prince of Wales gelingt es, die emotionale Zerrissenheit seiner Figur zwischen familiärer Pflichterfüllung, persönlichen Glücksvorstellungen, royaler Überheblichkeit und männlichem Selbstmitleid glaubwürdig auszuspielen.

Voyeurismus

Mit einem brillanten Ensemble und dem dynamischen Mischungsverhältnis von politischen Zeitgeschehen, Familiensaga und Monarcho-Voyeurismus überzeugt auch die vierte Staffel von *The Crown* als Streaming-Hochglanzprodukt. Im nächsten Jahr geht es mit einer ausgewechselten Besetzung und zwei neuen Staffeln weiter. Man darf gespannt sein, ob die Serie bis an die Brexit-Gegenwart heranreichen und wie sich Boris Johnson in den königlichen Audienzen schlagen wird.

Martin Schwickert

GB 2020 Geschaffen von Peter Morgan R: Benajmin Caron, Jessica Hobbs, Julian Jarrold, Paul Whittington B: Peter Morgan, Jomathan Wilson K: Stuart Howell D: Olivia Colman, Gillian Anderson, Josh O'Connor, Emma Corrin, 10 Folgen auf Netflix



Online bestellen & sicher
im Laden abholen
www.maas-natur.de

Ökologische Mode -
fair produziert
Schöne Geschenkideen

Maas.
natürlich leben...

BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld | GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh |
MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster www.maas-natur.de

UNCLE FRANK

Coming Out

Schwulenrepression in den 70ern als Familienfilm

Draußen spielen die Kinder. In der Küche kochen und schwatzen die Frauen. Im Wohnzimmer schauen sich die Männer ein Football-Spiel an. Die 14jährige Beth (Sophia Lillis) schlendert durch das Haus ihrer Familie in South Carolina des Jahres 1969 und wird von den anderen kaum beachtet. Hinten auf der Veranda sitzt ihr Lieblingsonkel Frank (Paul Bettany).

Frank ist anders. Er lebt in New York. Er riecht nach Rasierwasser. Er schaut ihr in die Augen, wenn sie etwas erzählt, und ermutigt die Jugendliche, selbst zu wählen, wer sie sein will. Vier Jahre später kann Beth sich dank ihrer guten Schulnoten an der New York University einschreiben, wo Frank Literaturwissenschaft unterrichtet. Als sie uneingeladen zu einer Party bei ihrem Onkel hereinschneit, findet sie heraus, dass der mit einem Mann zusammenlebt. Sie verspricht, niemand in der Familie davon zu erzählen. Wenig später reisen die beiden zurück in



Auch nicht schön: Schwul in South Carolina: „Uncle Frank“

den Süden zur Beerdigung des Großvaters, der die Homosexualität seines Sohnes stets gewaltsam zu unterdrücken versuchte und Frank sogar in seinem Testament verflucht.

In *Uncle Frank* erzählt Regisseur Alan Ball (*True Blood*) auf ebenso einfühlsame wie konventionelle Weise die Geschichte eines schwulen Coming Outs in South Carolina der frühen 70er-Jahre. Auch wenn der Plot vorhersehbar bleibt und das familiäre Happy End etwas überstürzt eingetütet wird, besticht die Amazon-Prime-Produktion durch ihre herausragende Besetzung. Paul Betta-

ny ist brillant als schwuler Hochschullehrer, dessen Selbstwertgefühl durch die homophobe Erziehung und gesellschaftliche Diskriminierung immer wieder in sich zusammen sinkt. Aber auch die 18jährige Sophia Lillis, die gerade in der Netflix-Serie „I Am Not Okay With This“ zu sehen ist, überzeugt vollkommen als aufgeweckte 70er-Jahre-Teenagerin, mit deren Generation eine neue Zeit hereinbricht.

Martin Schwickert

USA 2020 R & B: Alan Ball K: Khalid Mhatab D: Paul Bettany, Sophia Lillis, Peter Macdissi, Steve Zahn, Judy Greer, 95 Min; auf Amazon Prime



Stehen zwei weibliche Starfleet-Offiziere in den Gängen des Raumschiffes. Sagt die eine zur anderen: Ich mag deine Haaren. – Nein, keine Parodie, sondern Original-Dialog aus der neuen Staffel der *Discovery*, deren lächerliches Pathos sich eigentlich nur aus den Trump-Jahren heraus erklären lässt: Ständig versichern alle einander, dass sie großartig seien, weil sie Starfleet sind. Hier wird niemand zurückgelassen, hier geht es fair zu, keiner zweifelt die Wahl zum Captain an, und Fake News gibt's auch nicht. Dafür immer noch den schauerlichen Score, der ständig im Hintergrund wimmert, und die mächtigen Darstellerqualitäten von Sonequa Martin-Green als Michael Burnham, die meistens bedeutungsvoll flüstert und dabei das Köpfe bezaubernd schief legt (Kollegen, die lange genug neben ihr spielen, neigen inzwischen auch zu dieser Freilichtbühnen-Marotte). Aber es ist eben toll, was sie mit ihren Haaren gemacht hat! Wenn man bedenkt, um was sich die Welt des Roddenberry-Universums mal gekümmert hat (in *Deep Space Nine* etwa), kann man sich nur freuen, dass diese technisch brillante und inhaltlich erbärmliche Schaulaufführung (auf Netflix) zeitlich vor Captain Kirk und Picard liegt: Es wird einmal besser werden. Schließlich ist das der Satz, den wir alle in diesem Jahr wie ein Mantra vor uns hergebetet haben.

-thf-

Vorgeschichte seiner Heldin enthält. Williams als Kim Noakes taucht eines Tages in der Welt auf, schwer bewaffnet und gefährlich, und scheint sehr wenig über diese Welt zu wissen. Schon in der ersten Folge erfahren wir, dass sie direkt aus dem Wald kommt, wo sie die meisten Jahre ihres jungen Lebens verbracht hat und vorwiegend fallenstellen und surviving gelernt hat. Jetzt ist sie unterwegs, ihren Vater zu rächen, und Leichen pflastern ihren Weg.

Die sechsteilige Serie mit jeweils knapp 30 Minuten will dabei eher komisch als spannend sein, kann aber nicht so richtig überzeugen: Zu gewollt wirken die Komponenten der Story, und bei aller Sympathie ist Maisie Williams eine zwar knuddelige, aber begrenzt talentierte Erscheinung, die ihre Figur erstaunlich eindimensional präsentiert.

Victor Lachner

GB 2020 R: Al Campbell B: Gaby Hull, Phoebe Eclair-Powell K: Mattias Nyberg D: Maisie Williams, Sian Clifford, Mawaan Rozwan, Taheen Modak, 6 Folgen à 30 Min, ab 4.12. auf Sky Ticket, je drei Folgen auf Sky Atlantic am 4. und 11. 12.

ALL CREATURES GREAT AND SMALL

Der Doktor und das liebe Vieh

Eine freundliche Modernisierung des 50 Jahre alten TV-Originals

James Wights Geschichten (die er unter dem Pseudonym James Herriot verfasste) über seine Zeit als Tierarzt auf dem platten Land wurden zu einer der erfolgreichsten Serien der BBC. Als der BBC nun eine Neuauflage angeboten wurde, lehnte sie dankend ab. Und so landete die überaus bezaubernde und behutsame Modernisierung dieser Serie, in der es beinahe um nichts geht, beim

TWO WEEKS TO LIVE

Tank Girl

Maisie „Arya“ Williams als Kampfgöre

Die Mischung aus zartem Mädel und beherzter Kämpferin hat Maisie Williams in *Game of Thrones* eifrig kultiviert. Ihr legendärer Messergriffwechsel, um den Obersten der White Walker abzumurksen, kommt auch in dieser Serie vor, die überhaupt einige Anspielungen auf die



Die aus dem Dschungel kam: Maisie Williams in „Two Weeks To Live“

SCREENSHOTS



Wir sind die Neuen: „All Creatures Great And Small“

englischen Mini-Sender *Channel 5*, dem damit eine der erfolgreichsten Produktionen seines Hauses gelang. Nicholas Ralph (in seinem TV-Debut) als James Herriot ist sympathisch ungelent, Anna Madeley als Haushälterin „Mrs. Hall“ verkörpert genau die richtige Mischung aus Mama und Gouvernante, und Samuel West als Siegfried Farnon ist ein unerhört beeindruckender Kleinstadt-Veterinär, der seinem neuen Assistenten sofort einbläut: Das Problem sind nicht die Tiere, die wir behandeln, sondern ihre Besitzer.

Neben einem Gastauftritt von Diana Rigg (in ihrer letzten Rolle) ist vor allem die Landschaft eine Schau: Gedreht wurde im lieblichen Yorkshire, vor allem in der historischen Marktstadt Grassington, die in der Serie die Rolle des beschaulichen Darrowby einnimmt.

In England war die Serie mit nur sieben Folgen ein großer Erfolg, eine zweite Staffel ist in Planung.

Alex Coutts

GB 2020 R: Andy Hay, Metin Hüseyin, Brian Percival B: Ben Vanstone u.a.; nach den Büchern von James Herriot K: Vanessa Whyte, Erik Molberg Hansen, Erik Persson D: Nicholas Ralph, Anna Madeley, Samuel West, Rachel Shenton, Callum Woodhouse, 7 Folgen, ab 24.12. auf Sky 1

THE MANDALORIAN (2)

Entschleunigter Weltraum

Auch die zweite Staffel pflegt eine ruhige Erzählweise

Mit *The Mandalorian* gelang Disney letztes Jahr ein Coup. Die Serie war für viele ein Argument, sich ein *Disney* +-Abo zuzulegen. Außerdem bot die Serie der Fangemeinde, die seit der letzten Trilogie gespalten ist, ein Abenteuer, das allgemeinen Anklang fand. Die Serie ging neue Wege und bot statt immer gigantomanischerer Fantasy entschleunigten Weltraum Western.

Die zweite Staffel setzt da an, wo die erste endete. Der schweigsame Mandalorianer soll seinen kleinen grünen Begleiter, den die Fans liebevoll Baby Yoda getauft haben, zu seiner Spezies bringen. Selbst für einen so fähigen Kopfgeldjäger ist das eine nahezu unlösbare Aufgabe, wenn niemand je zuvor so ein Wesen gesehen hat. Vielleicht wissen die legendären Jedi etwas. Aber auch die scheinen mehr Legende als Realität zu sein. So fliegt der Mandalorianer mit seinem Mündel und dünnen Hin-

weisen durch die Galaxis. In die einzelnen Folgen werden geschickt Verbindungen zu den Filmen und den Animationsserien hergestellt und Handlungsstränge fortgeführt.

Einen guten Teil ihres Reizes bezieht die Serie aus der für *Star Wars*-Verhältnisse unüblichen Perspektive und kommt ganz ohne Skywalker und Palpatines aus. Die Charaktere leben zwar in der gleichen Galaxis und haben von den Ereignissen gehört und waren vielleicht sogar irgendwie involviert. Trotzdem ist für sie vieles Legende.

Eine Folge spielt auf Tatooine. Hier muss nicht nur ein Kaff vor einem hungrigen Drachen beschützt werden, es gilt auch die Rüstung eines anderen Mandalorianers zu bergen. Fans erkennen sie sofort als die von Boba Fett, jenem Kopfgeldjäger, der besonders Han Solo das Leben schwer machte. Das weiß unser Held natürlich nicht. Für ihn ist sie ein Stück seiner Kultur und muss geborgen werden.

Mal muss unser Held im Austausch gegen Informationen eine Pas-

sagierin mit wertvoller Fracht durch die halbe Galaxis transportieren, mal soll er anderen Mandalorianern dabei helfen, ein imperiales Transportschiff zu kapern, auf dem der Darksaber vermutet wird, das mächtige Lichtschwert vom Planeten Mandalore. Das hatte am Ende von Staffel 1 der noch immer dem Imperium treu ergebene Moff Gideon gezückt. Damit hätten wir auch den zentralen Gegenspieler und Schurken. Gideon tut alles, um Baby Yoda in die Finger zu kriegen.

Neu zur Serie stößt die Jedi Ahsoka Tano, die vielleicht beliebteste Figur aus der Animationsserie *The Clone Wars*. Erneut setzt die Inszenierung auf eher Ruhe und trockenen Humor statt auf Hektik. *The Mandalorian* ist das Beste, was aus dem Star Wars Universum seit Jahren gekommen ist. *Olaf Kieser*

USA 2019 Geschaffen von Jon Favreau R: Davi Filoni, Bryce Dallas Howard, Jon Favreau B: Jon Favreau, George Lucas K: Barry Baz Idoine, Matthew Jensen, David Klein D: Pedro Pascal, Carl Weathers, Gina Carano, Amy Sedaris, Giancarlo Esposito, Rosario Dawson auf Disney+



Mit der 5. Staffel von *The Expanse* wird eine der interessantesten SF-Serien bei *Amazon* fortgesetzt. Das liegt weniger an den Schauspielern (die ihren Roman-Vorbildern fast durchweg so gar nicht ähneln) noch an der mäßigen Inszenierung. Aber die Story, die Daniel James Abraham und Ty Corey Franck da erzählen (unter dem Sammel-Pseudonym James Corey), ist überaus fesselnd und vielstimmig. Dabei bildet die TV-Serie die Komplexität der Romanvorlagen (acht sind es inzwischen, sieben davon auf Deutsch erscheinen, mit dem 9. Band soll die Reihe enden) nicht mal annähernd ab. Trotzdem kommt die Geschichte um ein „Protomolekül“, geschaffen von einer längst vergangenen Alien-Rasse, und seine Auswirkungen auf die Ausweitung der Galaxis, gut voran. In der 5. Staffel wird es um die Entdeckung der Welt hinter den „Toren“ gehen, die das Protomolekül öffnete, indem es sich ein bisschen Atmosphäre aus der Venus geliehen hat. Während der Dreharbeiten zu dieser Staffel tauchten (alte) Belästigungsvorwürfe gegen ein Cast-Mitglied auf, die scheinen sich erledigt zu haben. *Amazon* (als produzierendes Studio) plant bereits eine 6. Staffel. (am 16.12. Start mit 3 Folgen, danach wöchentlich eine weitere auf *Amazon Prime*) /// -aco-



Nach Hause... Baby Yoda und „The Mandalorian“



CALL OF DUTY

In der Serie »Motherland: Fort Salem« haben Hexen das Militär übernommen. Leider macht die Serie nichts aus der Idee

Alternative Geschichtsschreibung ist zur Zeit ein beliebtes Werkzeug in der Produktion von TV-Serien. Das „Was wäre wenn“ wird zum Treibstoff der Fantasie, in der die Historie nach Belieben umgedichtet werden kann. Gerade hat die HBO-Serie *The Plot Against America* (frei nach einem Roman von Philip Roth) das Szenario einer nationalsozialistischen Machtergreifung in den USA der 40er-Jahre durchgespielt. Netflix träumte in *Hollywood* davon, dass in den Goldenen Dreißigern die homophoben und rassistischen Sittenwächter in der amerikanischen Filmindustrie zurückgedrängt wurden. *Penny Dreadful: City of Angels* ließ im Los Angeles vor dem Zweiten Weltkrieg Rassenunruhen aufflam-



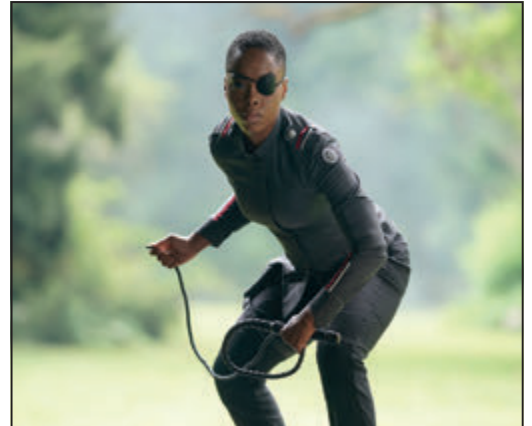
Kadettinnen fürs Mutterland

men, um den historischen Plot mit übernatürlichem Hokuspokus aufzumischen.

In eine ähnlich Richtung zielt nun die Freeform-Serie *Motherland: Fort Salem* auf Amazon Prime), in der die US-Geschichte mit matriarchalen Fantasy-Elementen angereichert wird. Hier ist der militärisch-industrielle Komplex fest in Hexenhand und das gewählte Staatsoberhaupt kein alter, weißer Mann, sondern eine afroamerikanische Frau. Vor dreihundert Jahren haben die Hexen des Landes einen Deal mit den Normalos gemacht. Statt auf dem Scheiterhaufen verbrannt zu werden, bildeten sie eine eigene Armee, die nun schon seit Generationen mit ihren übernatürlichen Kräften Amerika gegen seine inneren und äußeren Feinde verteidigt.

Zur Zeit hält eine Terroristengruppe mit dem Namen *The Spree* (auch deutsche Flüsse haben im amerikanischen Film Bösewichtpotenzial) die Welt in Atem. Deren mit Zaubergas gefüllte Luftballons bringen die Menschen dazu, sich in selbstmörderischer Absicht reihenweise von der Empore eines Einkaufszentrums oder der Relling eines Kreuzfahrtschiffs zu stürzen.

Die Handlung folgt drei jungen Kadettinnen mit übernatürlichen Kräften, die ihre Ausbildung im Militärstützpunkt Fort Salem beginnen. Abigail (Ashley Nicole Williams) kommt aus einer langen militärischen Familientradition. Ihre Mutter ist eine hochdekorierte Generalin. Raelle (Taylor Hickson) hingegen hat ihre



Mutter auf dem Schlachtfeld verloren, wo diese als Ärztin diente. Aus purem Idealismus und gegen den mütterlichen Rat hat sich Tally (Jessica Sutton) freiwillig zur Armee gemeldet.

Fast die gesamte erste Staffel widmet sich dem Geschehen im Basiscamp und den schwierigen Teambildungsprozessen der drei unterschiedlichen Charaktere, die nur selten aus ihrer stereotypen Schablone ausbrechen können. Zu sehr setzt Serienmacher Eliot Laurence auf den Hexen-Hogwarts-Effekt und verliert sich in den adoleszenten Interaktionsproblemen eines klassischen High-School-Films.

Auch die digitalisierten Zauberkünste der Hexen, deren stärkste Waffe eine gemeinsamer Obertongesang ist, beeindrucken nur bedingt. Vor allem aber weiß Laurence mit der feministischen Prämisse seines matriarchalen Fantasy-Plots nichts anzufangen. Spannend ist hier immerhin ein Gang durch das Museum, bei dem die amerikanische Geschichte vom Unabhängigkeitskrieg über die Sklavenbefreiung bis zu Jetzt-Zeit aus weiblicher Hexensicht umgedichtet wird, und eine lesbische Liebe, die mit gebührender Selbstverständlichkeit in die Handlung eingeführt wird. Darüber hinaus bleibt die Angelegenheit jedoch mit einem sehr interessanten Setting weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. *Motherland: Fort Salem* hätte ein wilder Fantasy-Rausch für das Me-Too-Zeitalter werden können. Aber jenseits der Tatsache, dass hier kompetente Frauen statt Männer in Uniformen gesteckt werden, um die Welt zu beschützen, fällt der Serie kaum etwas zum Thema „female empowerment“ ein.

Martin Schwickert

USA/Kanada 2020 Geschaffen von Eliot Laurence. R: Steven A. Adelson u.a., B: Eliot Laurence, Joy Kecken u.a. K: Jan Joffin, Michael Wale D: Ashley Nicole Williams, Taylor Hickson, Amalia Holm, Demeτρια McKinney, Jessica Sutton, 10 Folgen auf Amazon Prime

Ein Jahr Theater zum Verschenken!

Mit der Theatercard erhalten Sie für
einmalig 95 € ein Jahr lang 50% Rabatt
auf nahezu alle Vorstellungen.*



* Das Angebot endet automatisch nach einem Kalenderjahr.
Die Ermäßigung gilt auf alle Preiskategorien und Veranstaltungen
(ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele,
Gastkonzerte, Silvesterveranstaltungen und Neujahrskonzerte).
Die Theatercard ist nicht übertragbar und nur einmalig pro
Vorstellung nutzbar. Verkauf der Theatercard ausschließlich
an der Theaterkasse.



CORONA-KINO

WIR GEBEN EINEN KLEINEN ÜBERBLICK ZU STREAMING DIENSTEN

Wenn jemand von der Corona-Krise profitiert, dann die Streamingdienste. Müssen die Menschen zu Haus bleiben, wollen sie sich irgendwie die Zeit vertreiben. Branchenführer sind *Netflix* und *Amazon Prime Video*. Dass sich auf vielen Fernbedienungen neuer TV-Geräte eine *Netflix*-Taste befindet unterstreicht die herausgehobene Stellung des Streamingdienstes. *Netflix* kommt auf über 1.000 Serien und 3.000 Filme, *Amazon Prime Video* bietet über 600 Serien und 3.400 Filme an. Beide produzieren regelmäßig neue Serien und Filme. Ein *Netflix*-Abo kostet zwischen 7,99 Euro und 15,99 Euro im Monat. Je nach Tarif kann man auf bis zu vier Geräten gleichzeitig gucken, beim teuersten Abo in HD-Qualität; *Netflix* stellt ein Großteil seines Angebotes

im Moment auf Full HD beziehungsweise 4k um, soweit das technisch möglich ist.

Bei *Amazon* kostet das Abo 7,99 Euro im Monat, bis hin zu 69 Euro im Jahr. Da man dann auch *Prime*-Mitglied ist, zahlt man bei *Amazon* keinen Versand bei Bestellungen.

Am 24. März startete Disneys von vielen heiß erwarteter Streamingdienst *Disney +* in Deutschland, zum Start lockte mit *The Mandalorian* eine brandneue Star Wars Serie. Abgesehen davon gab es nicht viel neue Filme und Serien. *Disney +* ist nicht mehr und nicht weniger als Unterhaltung für Familien –mit dem gesamten *Marvel*-und *Pixar*-Programm im Angebot. Da während der Pandemie viele Filmstarts ausfielen, erlebten zuletzt eigentlich fürs Kino gedachte Filme wie *Der einzig wahre Ivan*

oder die Realverfilmung von *Mulan* ihre Premiere auf dem Streamingdienst, letzterer gegen zusätzliche Bezahlung. Die monatliche Gebühr beträgt 6,99 Euro, die für ein Jahr 69,99. Auch *Disney +* kann auf vier Endgeräten genutzt werden.

Chili

Chili ist ein Video-on-Demand-Anbieter, der sich selbst als europäische Unterhaltungsplattform bezeichnet. Das 2012 gegründete italienische Unternehmen expandiert seit 2015 unter anderem nach Deutschland, Österreich, England und Polen. *Chili* bietet eine recht breit gefächerte Auswahl an aktuellen Filmen, Serien und Klassikern. Aktuelle Filme können bereits vor dem Veröffentli-

chungsdatum vorbestellt werden. Ein Abo-Zwang besteht nicht. Man kann sich also ohne Angabe von Zahlungsinformationen anmelden und das Angebot erstmal ganz in Ruhe durchstöbern. Ebenfalls positiv ist, dass man je nach Bedarf und Ausstattung zwischen den Bildqualitäten SD, HD und HD+ wählen kann und nur für das bezahlt, was tatsächlich in Anspruch genommen wird. Full-HD ist zum Beispiel beim Streamen auf dem PC mit Firefox oder auf dem Smartphone nicht möglich. Manche Anbieter lassen sich trotzdem Full-HD bezahlen, obwohl sie nur 720p liefern. Ebenfalls positiv anzumerken ist, dass *Chili* auch umfangreiche Hintergrundinformationen zu Filmen, Serien und Schauspielern bietet, was Filmfans zu schätzen wissen. Außerdem gibt es einen ziem-



Kinderkino: „Sword Art Online“ auf „Wakanim“

lich gut bestückten Merchandise-Shop, in dem Fans sich vom DC-Monopoly über T-Shirts bis hin zu Figuren eindecken können. Bezahlt wird nach dem Warenkorb-Prinzip.

Wakanim

Wakanim ist ein Streamingdienst, der sich auf japanische Anime und die Anime-Kultur spezialisiert hat. Die 2009 gegründete französische Video-on-Demand-Plattform ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch verfügbar. Auf Wakanim findet man neben bekannten Serien wie *One Piece* oder *Sword Art Online* auch viele unbekanntere und neue Serien. Letztere werden oft im sogenannten Simulcast gezeigt, also beinahe zeitgleich zur japanischen Erstausstrahlung mit deutschen Untertiteln. Die meisten Inhalte stehen im Originalton mit Untertitel zur Verfügung, ganz so wie sich Anime-Puristen das wünschen. Es gibt ein werbefinanziertes Basis-Abo, ein kostenpflichtiges VIP-Abo für derzeit 5,- Euro im Monat oder einen Einzelabruf mittels sogenannter Credits. 1 Credit entspricht einem Euro. Für je 1 Credit kann eine beliebige Anime-Folge erworben werden, für 1 Cour, was zehn Credits oder Euro entspricht, kann eine ganze Staffel erworben werden. Die kann man dann digital unter „Meine Sammlung“ gespeichert oder mit der App auf alle gängigen Endgeräte heruntergeladen werden. Wakanim versteht sich nicht nur als purer Streaming-Anbieter. Der Community-Gedanke spielt eine bedeutende Rolle. Es gibt einen Blog, eine Anime-Kanal auf YouTube und einen Online-Shop, in dem Fans sich eindecken können.

Apple TV +

2019 warf der Tech-Gigant Apple seinen Hut in den Ring mit der VoD-Plattform Apple TV+. Damit will

Apple den Platzhirschen Netflix und Amazon Konkurrenz machen. Apple TV+ setzt ausschließlich auf Eigenproduktionen. Dafür holte man sich zugkräftige Namen wie Stephen Spielberg und Jennifer Aniston an Bord und schloss Verträge mit Leonardo DiCaprios Produktionsgesellschaft oder Jon Stewart für eine Show-Reihe, die Anfang 2021 starten soll. Katalogtitel, wie Netflix und Amazon sie anbieten, sollte es nicht geben, hieß es anfangs etwas vollmundig. Logischerweise war das Angebot zu Beginn eher überschaubar, doch das hat sich mit der Zeit geändert. Im Zuge der COVID-19 Pandemie erwarb Apple TV+ etwa die Lizenz für den Film *Greyhound* mit Tom Hanks.

Inzwischen ist man davon abgegangen, nur Eigenproduktionen zu verwenden und bastelt fleißig an einem Back Katalog mit älteren, beliebten Produktionen. Kürzlich wurden zum Beispiel Rechte am *Peanuts*-Franchise erworben. Das Abo ist mit 5 Euro im Monat und 50 Euro im Jahr im Vergleich recht günstig. Treue Apple-User bekommen das erste Jahr beim Erwerb eines Apple-Produktes gratis dazu. Gestreamt werden kann auf bis zu sechs Ge-



Netter Humor: Zum Start des Dienstes eine GoT-Variation mit Blinden: „See“ auf „Apple TV +“

räten gleichzeitig in 4K, soweit es das Gerät zulässt. Unterstützt werden alle Apple-Geräte und die jüngsten Konsolen-Generationen. Nicht unterstützt werden Windows und Android-Plattformen. Wer auf solchen Geräten Apple TV+ sehen will muss das über den Webbrowser tun. Apple bleibt also auch beim Streaming seinem Ruf der Exklusivität treu.

Joyn

Nach so viel Internationalität ist es Zeit, auch mal einen deutschen Streamingdienst anzusprechen, und zwar Joyn, den Streamingdienst der ProSieben/Sat.1-Mediengruppe. Der



Alles nur auf Deutsch: Serienfutter bei „Joyn“

Nachfolger von Maxdome startete 2019. Joyn kombiniert klassischen Video-on-Demand mit Online-TV im Livestream. Gut 50 TV-Sender sind bei Joyn integriert, die man im Live-Stream verfolgen oder deren Mediatheken man nutzen kann. Neben den Sendern der ProSieben/Sat.1-Gruppe sind das primär die öffentlich-rechtlichen wie ARD und ZDF. Alles was zu RTL gehört, sucht man vergeblich, was nicht wirklich überrascht. Die Basis-Versi-

on erlaubt Zugriff auf *Joyn Originals* sowie ein paar Exklusiv-Titel. Der Schwerpunkt der Eigenproduktionen liegt im Bereich Comedy. In der Basis-Version ist Joyn kostenlos. Dafür gibt es zu Beginn und in der Mitte der On-Demand Angebote Werbung. Irgendwie muss das ja finanziert werden. Joyn PLUS+ ist das kostenpflichtige Premium-Abo. Das ermöglicht den Zugang zu allen Originals und exklusiven Inhalten wie *Grey's Anatomy*, *Doctor Who* oder *The Pier*, teils vor der Erstausstrahlung im TV, und den gesamten Film- und Serienfundus. Inhalte aus dem Live-TV werden aus lizenzrechtlichen Gründen auch im Abo nicht werbefrei gezeigt. Die *Joyn Originals* und On-De-

mand-Inhalte sind im Abo aber werbefrei. Nicht so gut ist, dass Joyn PLUS+ nur auf einem Endgerät gleichzeitig genutzt werden kann. Wird ein zweiter Stream im gleichen Account gestartet, stoppt die zuerst gestartet Wiedergabe. Dass ausländische Produktionen nur mit deutscher Tonspur zur Verfügung stehen ist zudem wahrlich nicht mehr zeitgemäß.

Für lau

Wem das alles zu viel kostet, der kann es auch mal mit den Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sender versuchen. Da die aber oft über eigene Mediatheken verfügen, kann die Suche mitunter langwierig und kompliziert sein. Mit dem kostenlosen Open-Source-Programm *MediathekView* können die gewünschten Sendungen entweder als Stream ohne Werbung online ansehen oder als Datei heruntergeladen werden.

Olaf Kieser

Die Dienste:
www.netflix.com/de/
www.amazon.de/amazonprime
www.wakanim.tv/de/v2
www.apple.com/de/apple-tv-plus/
www.joyn.de



Picadilly Circus 1944

EXIL

London surreal

Erinnerungen an den II. Weltkrieg

London ist während des Zweiten Weltkriegs der Lebensmittelpunkt von John Truck. Der Exil-Schrittsteller arbeitet hier bei der BBC, versucht die hübsche Jane für sich zu gewinnen, wandert durch die Straßen der britischen Hauptstadt und verliert sich in seinen assoziativen Gedankenspielen. Dabei stößt er nicht nur auf die verheerenden Spuren des Weltkriegs, sondern auch auf ungewöhnliche Begleiter – etwa längst verstorbene literarische Heroen wie Byron, Marlowe oder Shelley.

Der Roman *Perlen und schwarze Tränen* entstand in den Jahren 1945/46 und wurde 1948 erstmals veröffentlicht. Der Autor Hans Flesch-Brunningens lässt in die Handlung zahlreiche autobiografische Erfahrungen einfließen. So war der Österreicher genau wie seine Hauptfigur während des Zweiten Weltkriegs für die BBC in London tätig und hatte mit seiner Situation als Exilant zu kämpfen. So gelingt Flesch-Brunningens ein authentisch wirkender Blick auf die vom Krieg versehrte Kapitale Großbritanniens, in der Ausgebombte in U-Bahn-Schächten hausen und vom allgegenwärtigen Nebel durchzogene Hausruinen die Atmosphäre prägen.

Was *Perlen und schwarze Tränen* von anderen Exilromanen abhebt, ist die besondere Stilistik. Das bezieht sich nicht nur die sehr lebendige Sprache voller Personifikationen, Metaphern und Vergleiche, sondern vor allem auf die überbordende



Imagination der Hauptfigur. So verwandelt sich die Realität immer wieder in skurrile oder fanatisch anmutende Sequenzen, die teilweise sogar an Akte aus einem absurden Theaterstück erinnern und auf die Absurdität des Kriegs verweisen. Auslöser sind Assoziationen, Beobachtungen oder Gedankenspiele der Hauptfigur, die ihre Ursache oft in der trostlosen Situation haben und somit eine Reaktion auf das vom Autor beschworene „seltsame Verhalten der Zeit“ sind.

In einigen Passagen besticht der Roman auch durch interessante Spielereien und inszeniert dabei die eigene künstlerische Verfasstheit. Das ist etwa der Fall, wenn der Erzähler nach dem John Truck fragt, „der auf Seite fünf geboren wurde“ oder auf Jane verweist, die seit 150 Seiten schlafe. Das passt perfekt zu einem Autor, der seinen eigenen Nachruf bereits dreizehn Jahre vor dem eigenen Tod in die Zeitung brachte und sich dabei selbstironisch als „den bekanntesten unter

den unbekanntesten oder gar den unbekanntesten unter den bekannten deutschen, vielmehr österreichischen Schriftstellern“ bezeichnete.

Ingo Gatzler

Hans Flesch-Brunningens: Perlen und schwarze Tränen. Herausgegeben und mit einem Vorwort von Evelyn Polt-Heinzl. Edition Atelier. Wien 2020. 326 S., 25,-

MÄRCHEN

Alles wird gut

Gutenacht-Geschichten für Leute, die von der Wirklichkeit die Schnauze voll haben

In dieser Sammlung tröstlicher Geschichten zeigen unsere irregeleiteten Gegner endlich Einsicht in ihre Verfehlungen: Politiker leisten Abbitte, Demagogen empfinden Reue und Boris Johnson wird von Bären zerfleischt“, heisst es im Vorwort zu *Gutenacht-Geschichten für alle, die sich vor Populisten gruseln*. Es geht dann nicht immer so lustig zu wie im Vorwort, aber der englische Kolumnist ist meistens ganz schön komisch. Ob der Mark Zuckerberg und den „Rattenfänger von Hameln“ zusammenbringt, Goldilock und Boris Johnson oder einfach quer durchs Märchenfeld brettet, um bis zur Kenntlichkeit verkleidete Prominente zu ärgern: Seine Geschichten sind allesamt der aktuellen Politik verpflichtet, sehr witzig zu lesen und nach jeweils vier bis fünf Seiten zu Ende. Mehr muss ein Gutenacht-Geschichte nicht leisten. Alex Coultts

Stuart Heritage: Gutenacht-Geschichten für alle, die sich vor Populisten gruseln. Aus dem Englischen von Eva Regul. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2020. 168 S., 15,00

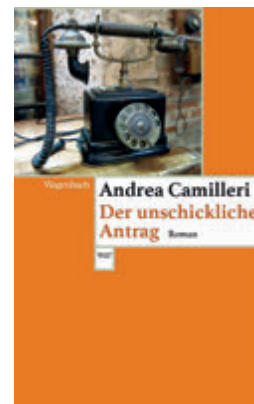
BRIEFROMAN

Kein Anschluss

Die sizilianische Grotteske »Der unschickliche Antrag« in Neuauflage

Er hat nicht den besten Ruf, der Holzhändler Filippo Genuardi, und das auch zurecht. Einerseits ist er ein Hallodri, der sich nur mit dem Geld des reichen Schwiegervaters über Wasser hält, andererseits pflegt er eine verdächtige Liebe zur Moderne: Er hat ein vierrädiges Selbstfahrzeug in den Ort gebracht, im Sizilien des Jahres 1891 so unerhört wie der neue Wunsch des Genuardi: Er hätte gerne einen Telefonanschluss.

Für den braucht man nicht nur die technische Genehmigung, sondern auch ein Leumundszeugnis, Bank-



auskünfte, ein polizeiliches Führungszeugnis... und so bringt der höchst unterwürfig vorgebrachte Antrag auf ein Telefon nicht nur die Dörfler in Wallung, bis hin nach Palermo und Rom reichen die Verwicklungen, die sich aus dem „Tust du mir einen Gefallen, tu ich dir einen Gefallen“-System ergibt.

Dass der starke Sextrieb der Gattin dazu führt, dass Genuardi als Garibaldiner und Umstürzler verdächtigt wird – so eine Verbindung muss man erstmal herstellen. Andrea Camilleri (bzw. seinem verklebten Ortspfarrer) gelingt dies mühelos. In erprobter Manier hat der leidenschaftliche Sizilianer Camilleri daraus 1998 eine Grotteske in Briefen und Dialogen gemacht, deftig, verzwickelt, böse und wahnsinnig komisch. Bei Wagenbach ist sie noch einmal aufgelegt worden.

Victor Lachner

Andrea Camilleri: Der unschickliche Antrag. Aus dem Italienischen vom Moshe Kahn. Wagenbach, Berlin 1999 / 2007, / 2020, 239 S., 14,-

ANNENMAYKANTEREIT

12

IRSINN / UNIVERSAL

Düster, düster! Wer wissen möchte, wie sich dieses Jahr für U30-jährige angefühlt hat, kann das mit *AnnenMayKantereit* nachvollziehen. „Gegenwart“ lässt unmittelbar die Erfahrung des Frühjahrs, der Überforderung durch die sich überschlagenden Nachrichten, des Einfrierens des Lebens, der allgemeinen Verwirrung erleben. Die Musik dahinter ist zerbrochen, startet, bricht ab, die Stimme kommt von ferne, nichts will sich zum Ganzen mehr fügen, Skizzen des Chaos. Und ständig das Bewusstsein, dass nichts mehr so sein wird, wie es vorher war, der Unglaube darüber, dass alles davor eine Vergangenheit ist, die sich so nie wiederholen wird. Selbst der leichtfüßige Dance-Groove von „Spätsommerregen“ konfrontiert die bittere Gegenwart mit einstiger Leichtigkeit. Und wenn dann so etwas wie Trost aufkommt, flüchtet man sich aus der deutschen Sprache ins Spanische wie bei „Paloma“ oder ins Nonverbale bei „Aufgeregt“. Und ganz zum Schluss noch die Erinnerung, dass hinter der gegenwärtigen Krise noch das viel größere Monster der Klimakrise lauert in „Die Letzte Ballade“. Puh! Eines wird man den Kölnern nicht mehr vorwerfen können: Dass sie gefällige Musik für alle machen. Das ist schon starkes Zeug hier und wird einmal daran erinnern, wie dieses fiese Jahr 2020 war.

Karl Koch

STELLA SOMMER NORTHERN DANCER

NORTHERN DANCER RECORDS / MEMBRAN

Wenn weibliche Stimmen in den tiefen Registern agieren, landet man unweigerlich bei Nico- und Marianne Faithful-Vergleichen. Aber Stella Sommer ist noch viel mehr als das: Eine absolut begnadete Songwriterin, die hier in ein kühl betrachtendes und doch warmherziges Universum der Einsamkeit führt. Ihre Stimme klingt immer leicht amüsiert, über das seltsame Treiben der Menschen, inklusive der eigenen Gefühle. Die Musik dazu ist fast beatlos, getragen, aber nicht erdrückend, eine wahrlich stoische Haltung. „A Lover Alone“ hätte auch Leonhard Cohen zu Lebzeiten gerne gesungen, John Cale, Will Oldham und Lee Hazlewood sind auch nicht weit. Und man kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus, denn fast jeder Song hier wirkt wie ein vergessener Klassiker aus dem Songbook der schwarzen Melancholie. Und wenn dann doch mal ein verhuschtes Schlagzeug sich zu einem kleinen Beat traut, kommt so ein wunderherbstliches Juwel wie „7 Sisters“ heraus.

Karl Koch



TONTRÄGER

Schwarze Melancholie, Yacht-Rebellen
& die DNA des Hardrock



AC/DC POWER UP

COLUMBIA / SONY MUSIC

Nach schwersten Schicksalsschlägen war mit dem Fortbestehen der australischen Gitarrenlegende nicht mehr wirklich zu rechnen. Doch Angus Young als Leadgitarrist, Gruppenmotor und Bandmotivator in Personalunion hat seine Kumpels (noch einmal?) reaktivieren können. Mit dem Dreierpack „Realize“, „Rejection“ und „Shot In The Dark“ werden die klanglichen Trademarks wie ein Monolith umrissen: In Stein gemeißelte Riffs treffen auf stoische Rhythmusarbeit. In Kombination mit den kehligen-heiseren Vocals des 73-jährigen Frontmannes und der zweiten Gitarre von Stevie Young entsteht hier eine Art rockmusikalische DNA, wie sie eben nur AC/DC hinkommt. Auch wenn Songs wie „Through The Mists Of Time“, das tiefstimmige „Demon Fire“ oder der treibende Rocker „Kick You When You're Down“ das Grundschema nur marginal variieren – das Quintett liefert solides Rock'n'Roll-Handwerk ab. Nach dem eher mauen Vorgänger „Rock Or Bust“ von 2014 starten AC/DC ein Comeback mit diesem 16. Studioalbum (nebenbei: das schnellstverkaufendste Album des Jahres), das zwar ohne Hits auskommt, dafür vor allem aber eines verbreitet: Massiv gute Rocklaune. Und die können wir im Coronajahr 2020 ja brauchen. Frank Möller

SOECKERS KOPFKARUSSELL

CHATEAU LA LA

Man mag der Münsteraner Newcomer-Band vorwerfen, die Referenzen etwas zu nah am Herzen zu tragen. Wer Band-Bingo spielt, hört auf ihrem Debüt-Album die *Strokes*, *Travis*, *Wanda* (kommt nicht von ungefähr, denn „Kopfkarusell“ wurde von deren Produzent Paul Gallister in Form gebracht) oder *The Libertines* als Blaupausen raus. Aber hey: Wann habt ihr zuletzt eine gute *Libertines*-Platte gehört? Very british ist eine Menge auf dem Debüt des Quartetts, was in der Liebe zu großen Hooks spürbar wird („Frühlingsdepression“) oder in treibenden Garage-Hymnen wie „Buch über gar nichts“. Dabei wird thematisch zielsicher und mit angemessen großer Geste in die Twentysomething-Kiste gegriffen – und schon stecken Liebe, Freundschaft und Nostalgie im stiltsicheren westfälischen Britpop-Anzug.

Christopher Hunold

BRTHR HIGH TIMES FOR LONERS

BACKSEAT / SOULFOOD

Das sind schon mit die lässigsten Dudes in diesem Lande! Wie souve-

rän BRTHR auf ihrem inzwischen dritten Album die Grundhaltung „JJ Cale sitzt auf der Veranda und zupft sich eins“ variieren, mit Soul, ein bisschen Country und West-coast anreichern, dazu destillierten Tom Petty servieren, das macht ihnen keiner nach. Aber mit der Sanftheit ihres Sounds gehen nicht etwa biedermeierliche Nabelschau oder fiktive Amerikaträume einher. Vielmehr zeigen sich BRTHR engagiert, der Opener „Speak Loud (When You Speak Love)“ liefert den Soundtrack zu einer Solidaritätskampagne und „Right Before Our Eyes“ handelt von der grausamen Migrationspolitik Europas. Yacht-Americana mit Bewusstsein und Haltung? Genau mein Ding. *Karl Koch*



Sophie Hunger mit Wumms. Löws Stimme pendelt zwischen schlafverhangen und scharfkantiger Präzision. Dabei gelingen Hits wie „Nacht“ genau wie „Helle Kammer“, eine Nachricht aus einem Paralleluniversum, in dem *The Cure* zur „Pornography“-Phase die Tanzbarkeit und den Bass von *Fugazi* entdecken. Kern des Albums ist jedoch das 6-Minuten-Monster „Dichterin“ – ein gewaltiger Schrei in Slow-Motion! *Karl Koch*

CULK ZERSTREUEN ÜBER EUCH

SILVIA / CARDS

Was für ein seltsamer, dunkel funkelnder Monolith... *Culk* stammen aus Wien und zelebrieren einen Postrock, der mehr zu Früh-80er-Gothic, als Richtung *Mogwai* pendelt. Sons of *Slint* könnte man sagen, wenn da nicht die Stimme von Sophie Löw wäre. Die reißt mit jeder Note das Dilemma der meisten Bands des Genres auf, die fehlende emotionale Tiefe. Heraus kommt eine Musik, so fremd und eigen wie in anderen Dimensionen der eigenbrütlerische Dagobert. Oder wie

BRENT COBB KEEP 'EM ON THEY TOES

SI' BOBBY RECORDS / MEMPHIS

Wenn man sich von Country durch die manchmal breitbeinige Redneckhaftigkeit abschrecken lässt, dann ist dieses feine Stück von Brent Cobb wohl genau das Richtige, um sich doch diesem Genre zu nähern. Brent zupft einen behutsamen Americana-Soundtrack, der

viel Platz für das Knistern des Lagerfeuers lässt. Sanft umhuffelt er seine Hörer, alles geht hier ganz behutsam vor sich, auch wenn sich, allerdings schon von Ferne vorbe-reitet, die Fiddles in „Shut Up And Sing“ wie ein mächtiger Güterzug durch die Boxen schieben. Seine Stimme erinnert an Gram Parsons, jedoch ohne dessen dramatische Melancholie. Und menschenfreundlicher als Will Oldham ist er allemal. Nein, dieser Mann erscheint zufrieden und sich seiner sicher. „Good Times And Good Lovin'“, weiß aber natürlich, dass sein Idyll bedroht ist. „The World Is Ending“. Ein gutes Album für einen langen, harten Winter! *Karl Koch*

EXTRABREIT AUF EX!

PREMIUM RECORDS / SOULFOOD

Die Breiten sind zurück! Musikhistorische Rückblende: Als Ende der 70er fünf Jungs aus Hagen die Schönheit der Drei-Minuten-Gitarrenhymnen mit rotzig subversiven Texten für sich entdecken, sind sowohl *Die Ärzte* als auch *Die Toten Hosen* noch nicht gegründet. Die Erfinder des ungestümen deutschsprachigen Poppunks stammen also vom Rande des Ruhrgebietes! *Extrabreit* schwimmen ganz oben auf der grassierenden Neuen Deutschen Welle, brennen thematisch Schulen nieder oder grüssen im Flieger die Sonne. 40 Jahre später

MEINE AUSWAHL

andrä

MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER

Verspoel 21 /
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

ist die extrabreite Kernbesetzung um Kai Hawaii noch immer am Start und veröffentlicht das erste Studioalbum seit 12 Jahren. Gleich der Opener „Die Fressen aus dem Pott“ zeigt, dass die Mischung aus Rock'n'Roll, vertonten Kneipengeschichten und punkiger Attitüde immer noch funktioniert. Nummern wie „Roboter mädchen“, „Sonderbar“, das metallisch angehauchte „Mary Jane“ oder der Waffenhahn thematisierende Song „Meine kleine Glock“ zählen zu den Highlights der 51 Minuten. Und mit dem sehnsüchtigen Hans Albers-Song „Über uns der Himmel“ verbeugt sich die Truppe knietief vor der Hamburger Kiezlegende. Star-kes Comeback! *Frank Möller*

DIE QUELLE FÜRS LEBEN.

BAD MEINBERGER



100% MEHR
WEG



Titus Dittmann
Skateboard-Pionier, Entrepreneur
und Anstifter „Skate-Aid“



Titus Story auf badmeinberger.de

RBK FUSION PRESENTS



Hollywood Vampires

ALICE JOHNNY JOE
COOPER DEPP PERRY

22.08.2021 LINGEN

OPEN AIR AN DER EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN SOWIE
UNTER WWW.RESERVIX.DE UND WWW.EVENTIM.DE



RBK FUSION

ticket - Available Now HOLLYWOODVAMPIRES.COM   

reservix
dein ticketportal

ROCKS

metal.de

Gitarre & Bass

musix

kultunews

RockHard

STICKS

regioactive.de

EMP

LINGEN TAGESPOST

21E

EMSLAND
ARENA



Lieber erst 2022 auf Tourmarathon: Ina Müller

ICH TURNE BIS ZUR URNE!

**EICHHÖRNCHEN HABEN KEIN NAVI:
HAUSBESUCH BEI INA MÜLLER**

Ina Müllers rauchig-soulige Stimme wärmt wie Kuscheltuch und Rheumadecke. Ihr neues Album „55“ mutet an wie eine augenzwinkernde Bestandsaufnahme verpasster Chancen und Träume. Für 2022 plant die beliebte Sängerin und TV-Moderatorin einen Tourmarathon mit exakt 55 Shows. *Ultimo* traf in Hamburg auf eine quirlig-überdrehte, breit grinsende Künstlerin und wollte wissen, wie viel Dichtung und Wahrheit in ihren Songs enthalten sind. Klar, dass die gelernte Apothekerin sofort losquasselte...

Ultimo: Ina, dein neuntes Soloalbum „55“ entstand in Zusammen-

arbeit mit deinem Lebensgefährten Johannes Oerding und dem Texter Frank Ramond. Setzt du gern auf Bewährtes?

Ina Müller: Zum Texten bin ich mit Frank Ramond für ein paar Wochen nach Spanien gefahren, um überhaupt neue Ideen für Lieder zu sammeln, und mit Johannes hab ich dann in der Küche die Musik geschrieben. Never Change a winning team! Und never change a winning Küche!

Ist euch Corona in die Quere gekommen?

Im Studio durfte immer nur ein Musiker sein und trommeln bzw. Gitarre spielen. Durch Corona hatte ich noch nie so viel Zeit für ein Album...

Viele der Lieder sind melancholisch. Sie drehen sich um ex-Partner, das erste halbe Mal, die Zeit, die davonfliegt... Neigst du dazu, die Vergangenheit zu verklären?

Ich habe 55 glückliche Jahre auf dieser Welt verbracht. Zum ersten Mal fühle ich das nicht mehr so, seit es Corona gibt und viele große und wichtige Länder auf der Welt von Despoten regiert werden. Das ist auch in das eine oder andere Lied hineingeflossen. Die Unsicherheit und die Angst. Und die Sehnsucht nach der Unbeschwertheit. Die vergangenen 50 Jahre waren doch die fettesten. Es gab alles, was wir brauchten und wenig, was wir richtig beschissen fanden...

„Ich halt die Luft an“ ist ein nachdenklicher Song über die Auswirkungen der Globalisierung auf unser Leben.

Genau, es geht um den Schmetterlingseffekt, und damit – also in übertragenen Sinn – um die Reichweite, die ein einziger Social-Media-Post heute weltweit haben kann, und was dann daraus resultiert.

Haben deine Lieder autobiografische Bezüge – oder schnappst du das Futter für deine Geschichten eher im Alltag oder Nachtleben auf?

Ich habe schon über so viele Themen gesungen, da dauert es einfach länger, bis mich mal wieder etwas anspricht. Wie zum Beispiel beim Eichhörnchensong. Die haben ja kein NAVI und vergessen direkt, wo sie die Nüsse verbuddelt haben. Und so steh ich auch manchmal in der Küche, und denke nur noch: „Gööhhhh..!“

Bist du deiner Vergesslichkeit mal auf den Grund gegangen?

Ich habe nen Test im Netz gemacht, und der sagt, ich bin im Kopf genauso fit wie Donald Trump, der den auch gemacht hat. Pfff! Aber im Ernst, ich habe echt Angst davor, im Alter tüdelich zu werden.

Was machst du, wenn du in der Stadt zufällig einen Bekannten triffst, dessen Namen dir partout nicht einfällt?

Dann sage ich: „Hey du! Na!“ Namen merken fand ich aber immer schon schwer. Auf der Bühne funktioniert das noch dank meines Kurzzeitgedächtnisses sehr gut. Aber wenn ich auf der Straße jemanden treffe, der nicht gerade in meinem Vorderlappen hängt, ist es schwierig. Darf ich dir erzählen, warum das mit den Namen so schwierig ist?

Ich bitte drum!

In unseren Gehirnregionen gibt es keinen Platz für Namen, weil wir dieses Wissen in der Steinzeit nicht

gebraucht haben. Damals hieß noch niemand Uwe. Wir mussten uns aber Gesichter merken. In unserer Evolution ist ein Gesichtsausdruck wichtig, um zum Beispiel auf einen Menschen zulaufen oder vor ihm wegzulaufen zu können. Gefahr oder Liebe! Das war damals lebensrettend. Es hat mich sehr beruhigt, als ich das gelesen habe.

„Viele Feuer sind erloschen, nur eines glüht konstant – die Kippe in der Hand“. Immer noch Raucher?

Mein Lied „Rauchen“ ist keine Hommage an die Zigarette oder ans Rauchen. Ich hab nur irgendwann festgestellt, dass ich immer mit Rauchern abhing! In der Schule, an der Bushaltestelle, im Zug, auf Partys. Und deshalb weiss ich, dass ich auf jeden Fall heute andere Freunde und auch andere Geschichten zu erzählen hätte, hätte ich nie angefangen zu rauchen.

Wie alt warst du beim „ersten halben Mal“?

17. Ein verklemmter Spätzünder, aber für mich genau richtig. Ich hätte nicht mit 14 Sex haben können. Das hätte mich fürs Leben verstört...

Wer hat dich aufgeklärt?

Wir hatten in der Schule ganz klassischen Sexualkundeunterricht. Da waren ein nackter Mann und eine nackte Frau mit Kreide an die Tafel gemalt – mit den primären und sekundären Geschlechtsmerkmalen. Uns wurde der Sex erklärt und wie die Kinder gemacht werden und wie sie auf die Welt kommen. Ich erinnere mich noch, wie mich wochenlang die Frage gequält hat, was wohl passiert, wenn man beim Sex machen pinkeln muss...

Und die Antwort ist?

Meine Lehrerin sagte: „Man muss nicht pinkeln, wenn man Sex hat!“ Zack, war das Thema auch geklärt. **„Ich bin nicht mehr hier für Preise – Ich kämpf nur noch gegen den Verschleiß“, singst du auf deiner Platte. Nimmst die Eitelkeit mit den Jahren ab?**

Ja. Obwohl ich sagen muss, dass ich jeden einzelnen Preis, den ich in meinem Leben bekommen habe, als große Bauchpinselung und Freude empfunden habe.

Wo lagern all deine Pokale?

Die massiven Preise – wie die *Henne* und der Comedypreis – nutze ich als Türstopper, hehe. Aber wie gesagt, ich bin jetzt nicht mehr hier für Preise, ich kämpfe nur noch gegen den Verschleiß – und zwar bis an mein Lebensende. Ich turne bis zur Urne! *Interview: Olaf Neumann*

■ BIELEFELD, STADTHALLE 14.1.22
MÜNSTER, HALLE MS 5.2.22
LINGEN, EMSLANDARENA 6.2.22



Stinksauer: Henning May von AnnenMayKanterei

WIR WERDEN ZERFLEISCHT . . .

**ES SCHLÄGT »12«:
ANNENMAYKANTEREIT IN SCHOCKSTARRE**

Die neue Platte von *AnnenMay-Kanterei* ist ein Kunstwerk aus dem Lockdown. Ein politisches wie emotionales Konzeptalbum, das unter Schock entstanden ist. Henning May singt auf „12“ mit tiefer kratziger Stimme traurige, bittere und tröstliche Songs zur Gefühlslage seiner Band und der Nation. Sein Fazit: So wie es war, wird es nie wieder sein. Mit dem 28jährigen Kölner sprach *Ultimo* über die Sehnsucht nach Gemeinschaftsgefühlen, den schleichenden Tod des Kulturbetriebs und die Chancen, die in der Katastrophe liegen.

Ultimo: Nach Corona wird die Welt eine andere sein. Hoffentlich überlebt die Kultur. Wie spiegelt sich das in deinen Songs wieder?

Henning May: Menschen verlieren ihren Beruf, Menschen sterben. Ganze Branchen werden halbiert. Mit diesem Album wollen wir nicht Profit aus der Krise schlagen; wir wollen unbedingt diese Verzweiflung einfangen.

„Auf der Menschenuhr schlägt eine neue Zeit: 12“, heißt es im düsteren Intro des Albums.

Die Redewendung „Fünf vor zwölf“ besagt ja, dass es bald soweit ist. Dem wollte ich die Metapher „Es ist zwölf“ gegenüberstellen. Es gibt keine Ausreden mehr. Jetzt ist die

Zeit gekommen, zu handeln.

So wie es war, so wird es nie wieder sein, prophezeien Sie.

Das ist ein ambivalenter Satz, der in mehreren Liedern auf dem Album vorkommt. Zuerst klingt er sehr traurig und verzweifelt, weil ich mir dabei gedacht habe, dass ich eventuell erst in sechs bis acht Jahren wieder Konzerte spielen kann ohne Masken, Tests und Abstände. Dann ist aber meine Karriere vielleicht schon vorbei und ich spiele nicht mehr auf großen Bühnen, wo ich mich wie ein emotionaler Pyromane fühle. Aber dass es nie wieder so sein wird wie es war, birgt auch eine Chance. Jeder kann ein Puzzle-teil zur ganz großen Veränderung beitragen. Vielleicht lebe ich mit Mitte 30 dann in einer friedlicheren Gesellschaft.

2020 sollte das Jahr eurer größten Tour werden. Wie viele Konzerte habt ihr davon noch gespielt?

Wir mussten das letzte Drittel unserer ersten Tour absagen, darunter Konzerte und Festivals in Deutschland, Russland, der Ukraine, Ungarn und der Türkei. Es wäre unsere erste internationale Tour gewesen! Als Band kann man bestimmte Schritte nicht einfach wiederholen. Ich habe Mitleid mit all den Newcomern, denen gerade der Weg nach oben abgeschnitten wird. Dazu kommt, dass viele Clubs pleite ge-

hen. Das führt zu sinkenden Gagen. Unsere Kultur wird gerade mit der scharfen Rasierklinge abgeschnitten! Wenn man einen Club, dem die Besucher im Lauf der Zeit eine Bedeutung gegeben haben, einstampft, dann bleibt das für immer verschwunden. Ideelle Werte kann man nicht erneuern. Das verstehen viele Politiker nicht.

Ist bei eurer Crew – Tontechniker, Roadies, Fahrer – was von den Hilfgeldern angekommen?

Das Geld kommt zwar an, wird aber nicht genutzt. Ein selbstständiger Lichttechniker hat keine Gewerbesteuer. Wir sind keine Branche mit mittelständigen Betrieben, bei denen die Leute sozialversicherungspflichtig angestellt sind. Manche schämen sich, Hartz IV zu beantragen und brauchen ihr Ersparnis auf. Die ersten Leute wechseln bereits in andere Jobs. Unser Team, 50 Leute, wird gerade zerfleischt. **Bezieht sich dieser Eindruck ausschließlich auf die Subkultur?**

Subkultur und Independent-Festivals hat man nicht geschützt. Auf den Punkt gebracht, hat man sich gesagt: „Staatliche Institutionen schützen wir. Wenn die Subkulturen sterben, ist uns das egal.“

In der dunklen Klavierballade „Das Gefühl“ erinnert ihr euch daran, wie es war, als noch 1.000 Stimmen eure Songs mitgesungen haben und die Funken übersprangen. Wie lebt es sich ohne dieses „ozeanische Gefühl“?

Das, was ich am meisten liebe, ist weg: mit meinem Team zu reisen und auf Bühnen zu stehen. Ich kann es kaum in Worte fassen, wie schlimm ich es finde, dass wir diesen gemeinsamen Raum nicht mehr haben. Gerade weil Corona-Leugner und Hetzer sich ohne Regeln diesen Raum nehmen. Dadurch werden wir anderen ein Stück weit schwächer als sie, weil wir uns an Regeln halten. Verkehrte Welt!

Im Lied „Aufgeregt“ erzählst du davon, wie Menschen sich fühlen, die ihre Liebsten lange Zeit nicht mehr sehen durften. Was macht das Besuchsverbot mit uns?

Bei diesem Lied haben wir probiert, das Absurde festzuhalten! Nach Wochen der Isolation dürstet man so sehr danach, sich wieder mit Freunden zu treffen. Danach, dass der Herzschlag steigt, weil man jemanden sieht, den man schon ewig kennt. Das ist fast schon surreal...

Interview: Olaf Neumann

Ein Stadtrundgang auf den Spuren von „ALLE JAHRE WIEDER“

» Mach dir ein paar schöne Stunden, geh spazieren! «

ALLE JAHRE WIEDER IN MÜNSTER
EIN FILMSCHER STADTRUNDGANG

DAS NEUE BUCH ZUM KULTFILM ÜBER MÜNSTER

Eine Zeitreise durch Münster auf den Spuren von Ulrich Schamonis Filmklassiker „ALLE JAHRE WIEDER“, den der Regisseur 1966/67 als Portrait seiner westfälischen Heimatstadt gedreht hat.

Thorsten Hennig-Thurau | Carsten Happe | Maris Hartmanis
Johannes Klein-Reesink | Carsten Vogel

ALLE JAHRE WIEDER in Münster – Ein filmischer Stadtrundgang
352 Seiten | umfangreich bebildert | Schweizer Broschur
ISBN 978-3-402-24736-5 | 24,90 EUR

mit Beiträgen von Bernd Haunfelder, Volker Jakob,
Volker Ladenthin und Rudolf Worschech

300 Jahre
Aschendorff www.aschendorff-buchverlag.de



TITS & DRAGONS

Der Reporter James Hibberd hat die Serie »Game of Thrones« begleitet und sein Wissen jetzt pointiert zusammengefasst



Es ist die Show der Rekorde: Die größten und längsten Schlachten der Fernsehgeschichte, das größte Serienbudget, die meisten Drehorte (verteilt von Marokko bis Island), der längste Nacht-Dreh (55 Tage...), die höchsten Gagen – und zur Belohnung die meisten Emmys: 47 Stück des wichtigsten Fernsehpreises gab's für dieses Mammut-Unternehmen, das von zwei absoluten Newcomern in Bewegung gesetzt worden war. Ach ja, und auch darauf sind die Macher ein stolz: Die Serie mit den meisten illegalen Downloads war *Game of Thrones* natürlich auch.

Das vielleicht Erstaunlichste an dieser Serie war ihr rechtzeitiges Ende: James Hibberd erzählt in seinem Buch *Feuer kann einen Drachen nicht töten*, wie die beiden Serienmacher David Benioff & Dan Weiss während der Dreharbeiten zur sechsten Staffel in einem Zelt in der spanischen Wüste saßen und das Ende diskutierten. Und wie sie beschlossen, nicht den Fehler vieler anderer Serien zu machen, nämlich das Ende

hinauszuzögern. Nach Season acht sollte endgültig Schluss sein. Es dauerte dann ein bisschen, bis man auch den Sender HBO davon überzeugt hatte, der damit seine erfolgreichste Serie einem absehbaren Ende aussetzte. HBO hatte von Anfang versichert, Benioff und Weiss hätten freie Hand, so auch bei der Entscheidung über das Ende. Und das kam insofern auch nicht ungelegen, da die Show immer teurer wurde. Und es wurde immer riskanter, einen derart großen Pool an Hauptdarstellern beisammen und am Leben zu halten.

Die Anfänge

Dabei hatte alles eher unglücklich begonnen: Nach dem OK des Romanautors George R.R. Martin, der bis dahin eine Filmversion seiner Bücher für unmöglich gehalten hatte, gab der Kabelsender HBO Gelder für eine Pilotfolge der Serie frei. Die hat bis heute kaum jemand gesehen und sie muss schrecklich gewesen sein;

Details verraten weder HBO noch Benioff & Weiss. Jedenfalls legte HBO noch einmal 10 Millionen Dollar für einen Neu-Dreh drauf, ein paar Rollen wurden umbesetzt (Emilia Clarke etwa wurde die neue Drachennutter), und der Rest ist Geschichte.

Eine Geschichte übrigens, die inzwischen vielfach erzählt wurde. Die sensationslüsterne Kampagne für Hibberds Buch („...erzählen, über was sie vor Serienende mit niemandem sprechen durften“, so die Verlagswerbung) spricht mehr für die pfiffige Werbeabteilung von Random House (wo die englischsprachige Ausgabe vor Monaten erschien); auf Deutsch hat der Penhaligen Verlag das Buch herausgebracht.

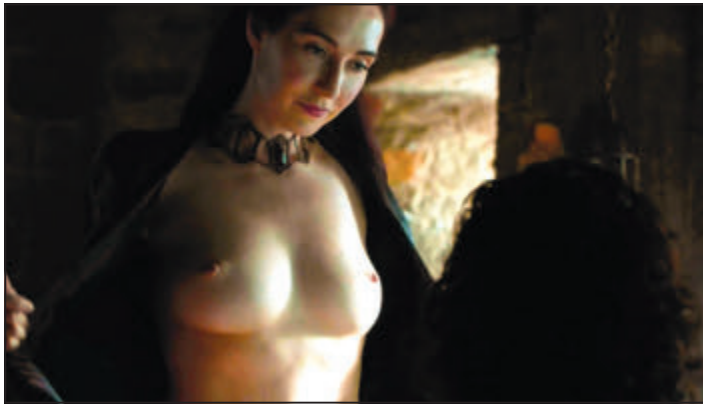
Logistik

Eines der größten Probleme der Serie waren die verschiedenen Klimazonen, in denen die Handlungen spielten. Anfangs hatte man das eher südliche „King's Landing“ ebenfalls

in Irland aufgebaut (wo die „Zentrale“ des Unternehmens saß), was dazu führte, dass die Schauspielerinnen in ihren dünnen Kostümchen (so weit sie welche an hatten) heftig froren; eine Dame soll während der Dreharbeiten unterkühlt zusammengebrochen sein.

Erst später, und mit größerem Budget ausgestattet, konnte man in Kroatien (in Dubrovnik) drehen, wo die Temperaturen meistens lieblicher sind. Zu den Gigantomaniern der Show gehört übrigens auch, dass Teile von Dubrovnik, die zuvor als Kulisse für „King's Landing“ gedient hatten, für die abschließende achte Staffel in Irland nachgebaut wurden: „Wir konnten schließlich nicht Dubrovnik zerstören“, heißt es.

Auch die gigantischen Schlachten (die mit jeder Staffel etwas gigantischer wurden) erforderten viel Planung und Geduld: für die unbestritten größte Metzerei der TV-Geschichte, die Schlacht gegen die White Wal-



Carice van Houten zieht blank

ker (die eine ganze Folge in Anspruch nahm) brauchte man 55 Drehtage beziehungsweise Drehnächte. In der feinen HBO-Dokumentation *Game of Thrones – The Last Watch* von 2019 kann man sehen, wie sehr danach alle auf dem Zahnfleisch gingen, Schauspieler und Crew. Im Buch versichern einige Darsteller, dass man sich diese Plackerei nicht hätte bieten lassen, wäre nicht bekannt gewesen, dass es auf das Ende der Serie zuing. Und am Ende waren dann alle schrecklich stolz darauf, was man da gemeinsam zustande gebracht hatte.

Das Team

Hibberds Buch setzt sich aus vielen Interview-Schnipseln zusammen. Nach Themen und meistens chronologisch geordnet, folgt das dicke Werk den Dreharbeiten und Veränderungen. Meistens reflektieren die Schauspieler über ihre Rollen, wie schön die Zeit war und mit wem man sich in der Zeit alles angefreundet hatte. Manche kannten sich bereits vorher, Carice van Houten und Liam Cunningham etwa, in der Serie spinnfeind, waren für einem früheren Film mal zusammen ins Bett geklettert – woran sich zumindest Cunningham erfreut erinnert. Die Stark-Kinder wurden auch im wirklich Leben Freunde, Theon und Ramsay sind eigentlich gute Kumpels, und dass Jon

Snow seine Ygritte im wirklichen Leben geheiratet hat, dürfte inzwischen allgemein bekannt sein.

Ansonsten besteht das Buch aus vielen Anekdoten der Güte: Wie Ian McShane mal einen Hamburger warf, der Rory McCann ins Gesicht traf... McShane, einer der Stars, die für einen kurzen Gastauftritt in der Serie Station machte, charakterisierte die Serie später übrigens abfällig (und durchaus zutreffend) als „Tits & Dragons“-Show, deren Sinn er nicht verstanden habe.

Die Größe

Dem eher kleinteilig erzählten Buch ist die dramaturgische und ästhetische Faszination dieser Fantasy-Erzählung kaum zu entnehmen, auch die winzig reproduzierten Farbbilder leisten das nicht. Aber die schiere Größe und Dauer dieser Dekaden-Unternehmung wird gut vermittelt. Etwa was es heisst, sich zehn Jahre lang an eine Show zu binden – und sei es auch für die höchste Gage, die je im TV dafür bezahlt wurde.

Alex Coutts

James Hibberd: Feuer kann einen Drachen nicht töten: GAME OF THRONES und die offizielle, noch unbekannteste Geschichte der epischen Serie. Aus dem Amerikanischen von Andreas Helweg. Penhaligon Verlag bei Penguin Random House, München 2020, 464 S., 28,- GoT erscheint gerade als Box zum ersten Mal vollständig als BD-4k/UHD-Version (bisher lagen nur die 1. und 8. Season als 4k-Version vor).



Maisie Williams hasste ihre Kontaktlinsen

Noch kein
Weihnachtsgeschenk?

MAURITIUS
**STORE+
OUTLET**

www.mauritius-store.de

www.mauritius-store.de

Reinschauen. Shoppen. Von Herzen schenken.
Deutschlands größte Lederauswahl bekommt ihr im
MAURITIUS STORE + OUTLET – direkt an der A31.
Vorbeikommen lohnt sich!

Mauritius Store + Outlet, Benzstraße 5, 49835 Wietmarschen-Lohne

Atelier
EICKHOFF

Renntorwallstraße 6
32052 Herford
Tel. 01520 899 1720
atelier-eickhoff@ewe.net
www.atelier-eickhoff.de



Das Atelier für
Ölmalerei,
Aquarellmalerei,
Zeichnung und
Kalligraphie.

Freie und
Auftragsarbeiten.

"Neugierde", 11/2020



Der Straßenrüpkel: Russell Crowe in „Unhinged“

**UNHINGED – AUSSER KONTROLLE
(4K / UHD)**

White Man's Burden

Russell Crowe rastet aus

Es ist ein bisschen so wie *Falling Down* 1993, als Michael Douglas einen amoklaufenden Kleinbürger gab. Das war absurd und ein bisschen traurig und ein bisschen komisch.

Die Zeiten sind andere, Donald Trump und seine Cholerik haben das Land verändert – genauer: den Amoklauf zum legitimen Ausdrucksmittel für weiße Mittelständler gemacht. Wenn alle uns hassen, die Medien lügen und die Schwarzen ungestraft demonstrieren dürfen – dann bleibt dem armen weißen Mann nur noch der Wutanfall.

Russell Crowe gehört der Film und die erste Szene. Wir sehen ihn aus der Distanz (anders wäre das Geschehen nicht zu ertragen) eine Tür eintreten, die Hausbewohner abschlagen und wie er mit einem Kanister Benzin verschüttet und das Haus niederbrennt. Dann steigt er in einen dieser panzerartigen Pseudo-Pickups und weiß offenkundig nicht wohin.

Caren Pistorius ist eine geschiedene allein erziehende Mutter, die zwischen Alimentenstreit, Jobverlust, Geldnot und Überforderung allerorten auf diesen Menschen trifft, auf Russell Crowe: Sie wagt es, ihn anzuhupen, weil er nicht losfährt, obwohl die Ampel grün ist. Der Rest ist Krieg.

Das Angenehme an Derrick Bortes „Ein Mann sieht rot“-Variante (die ungemein spannend ist) liegt darin, dass er keine Erklärungen, keine Entschuldigungen für den ausrastenden dicken weißen Mann abliefern. Wir erfahren nicht, was Russell Crowe in die Quere gekommen ist, warum er meint, sich an der ganzen Welt und insbesondere den Frauen

rächen zu müssen – es ist auch egal. Wir sind ganz bei Caren Pistorius Rachel, die um ihr Leben kämpft und um das ihrer Familie. Denn der Kerl hat ihr Handy aus dem Auto geklaut und damit ihre persönlichen Daten.

Nichts an *Unhinged* kommt einem übertrieben vor. Die Wut des weißen Mannes, der seine Welt untergehen sieht, ist täglich zu besichtigen, überall. Dass der Vorfall – trotz einiger Toter – hier gut endet, ist dem Kino und dem Genre geschuldet. Die Wirklichkeit sieht anders aus.

Der ganze Film in seiner düsteren Optik kommt auf 4k sehr gut zur Geltung. Vor allem die englische Dolby Atmos-Tonspur trägt viel zur bedrohlichen Stimmung bei.

Thomas Friedrich

USA 2020 R: Derick Borte B: Carl Ellsworth K: Brendan Galvin D: Russell Crowe, Caren Pistorius, Gabriel Bateman, 90 Min. E: Audiokommentar mit Derrick Borte, Brendan Galvin, Fredrick Waff und Denise Wingate; Featurette „This Side of Rage“

STILLE NACHT – EIN LIED FÜR DIE WELT

Endlich Stille

Die Geschichte eines sentimental Klassikers

Passend zum Fest eine Dokumentation, die sich mit „Stille Nacht“, dem bekanntesten Weihnachtslied der Welt beschäftigt. Der erste Teil der Doku beschäftigt sich mit der Entstehung des Liedes von Franz Xaver Gruber und Joseph Mohr, das am Heiligen Abend 1818 zum ersten Mal gesungen wurde und dessen Verbreitung durch ganz Europa bis hin in die USA. Stationen sind das Jahr 1818, der berühmte spontane Waffenstillstand zwischen Deutschen und Briten am Heiligen Abend 1914 und Bing Crosbys Weihnachts-Radiosendung von 1934. Dieser Teil wirkt insgesamt etwas sprunghaft und mit zum Teil

etwas seltsamen Spielszenen unterlegt. Berührend ist die Episode im Ersten Weltkrieg dennoch. Mehr Zeit widmet die Doku der Gegenwart. Stars aus Pop und Klassik aus aller Welt äußern sich darüber, was „Stille Nacht“ für sie bedeutet. Es gibt sogar eine arabische Version.

Warum die Macher darauf verzichtet haben, die Namen ihrer Gesprächspartner einzublenden, ist rätselhaft. Als Erzähler fungiert Peter Simonischek, der wie ein Märchenonkel aus einem Buch vorlesend inszeniert wird. Das ist nett anzuschauen und anzuhören, großen Erkenntnisgewinn darf man jedoch nicht erwarten.
Olaf Kieser

D/AUT 2018 R: Hannes M. Schalle B: Hannes M. Schalle, Alistair Audsley K: René Kiefer, Thomas Kreuzberger, Thomas Schweighofer Sprecher: Peter Simonischek 73 Min.

FAWLTY TOWERS – DIE KOMPLETTE SERIE REMASTERED

Befreit Lachen

Die Neuauflage zeigt schmerzlich, worüber wir heute nicht mehr lachen dürfen

Fawlty Towers gehört ohne Frage zu den erfolgreichsten englischen Sitcoms. John Cleese und seine damalige Frau Connie Booth entwickelten die Serie um den gestressten Hotelmanager Basil Fawlty, der zusammen mit seiner Gattin Sibyl im beschaulichen englischen Küstenstädtchen Torquay das *Fawlty Towers* Hotel betreibt. Oder vielleicht besser zu betreiben versucht. Basil ist überreizt, arrogant, permanent gestresst und hat eine Neigung zum Sadismus. Die meisten seiner Gäste gehen ihm auf die Nerven. Dazu kommen die ewigen, oft berechtigten Nörgeleien

seiner Frau und die Verständigungsprobleme mit dem spanischen Kellner Manuel. Immerhin gibt es mit dem Zimmermädchen Polly eine ruhige, kompetente Angestellte.

Die Idee zu der Serie kam Cleese bei einem Aufenthalt im Gleneagles Hotel in Torquay im Mai 1975. Das Team von *Monty Python's Flying Circus* hielt sich während eines Filmdrehs in dem Hotel auf. Inhaber Donald Sinclair besaß eine offenkundige Abneigung gegen Gäste. Während die anderen „Pythons“ in ein anderes Hotel umzogen, blieb Cleese und beobachtete zusammen mit Connie Booth den seltsamen groben Hotelmanager.

Die ganze Serie, bestehend aus zwei Staffeln mit je sechs Folgen und ist komplett in einer Remastered Version mit allem Extras erschienen. Es dauert einen Moment, bis man sich an das Bild im 4:3 Format gewöhnt hat. Die Mischung aus gutem Drehbuch, präzisem Timing und hervorragender Figurencharakterisierung entfaltet nach wie vor ihre Wirkung.

Eine gewisse Komik ergibt sich auch aus der FSK 0 Einstufung und dem anfangs eingeblendeten Hinweis, dass der Humor im Kontext seiner Zeit gesehen werden muss und heute vielleicht von einigen als beleidigend empfunden werden könnte. Die Macher hatten damals eine humoristische Freiheit, die heute bei allen politisch korrekten Rücksichtnahmen kaum noch vorstellbar ist.

Olaf Kieser

GB 1975 - 1979 R: Bob Spiers, John Howard Davies B: Connie Booth, John Cleese K: Stanley Speel, Alec Curtis, Paul Wheeler D: John Cleese, Prunella Scales, Connie Booth, Andrew Sachs, Ballard Berkeley E: Interviews mit John Cleese, Prunella Scales und Andrew Sachs, Outtakes, Audiokommentare von John Cleese, Regisseur und Produzent John Howard Davies und Regisseur Bob Spiers, Cast & Crew-Interviews von 2009, Torquay Tourist Office, Cheap Tatty Review, Easter Egg, Booklet 12 Episoden auf 2 BD 360 Min.



John Cleese im Kreis seiner Lieben: „Fawlty Towers“



Kindersoldaten: „Monos“

MONOS

Macht und Gewalt

Bewaffnete Teens im Dschungel – eine surreale Begegnung

Irgendwo in Südamerika, hoch oben auf den Bergen, hat sich eine Gruppe Jugendlicher in einem verlassenen Gebäude einquartiert. Sie gehören einer Guerilla-Gruppe an. Mit Sturmgewehren und improvisierten Kampfmonturen machen sie einen wilden Eindruck. Ab und zu schaut ihr kleinwüchsiger und durchtrainierter Kommandant vorbei und drillt sie. Die Hautaufgabe der Halbstarke besteht in der Bewachung der Doctora, einer amerikanischen Geisel. Eines Tages bringt ihnen der Kommandant eine Kuh. Melken ist okay, ansonsten sollen sie das Tier gut behandeln, denn die Kuh ist nur eine Leihgabe und die Besitzer wollen sie unversehrt zurück. Doch bei einer wilden Partynacht erschießt einer der Guerillas das arme Tier. Kurz darauf startet der Feind auch noch eine Offensive. Höchste Zeit, sich mit der wertvollen Geisel in den Dschungel abzusetzen.

In seiner bildgewaltigen, immer wieder irritierenden Mischung aus *Herr der Fliegen* und *Apocalypse Now* zeigt der kolumbianische Regisseur Alejandro Landes, welche zersetzenden Auswirkungen jahrzehntelange Konflikte haben. Der Alltag der Halbstarke besteht aus teils archaischen, teils sexualisierten Ritualen, Machtkämpfen und -posen. In einem Moment wirken sie wie normale Teenager, im nächsten verprügeln oder erschießen sie jemanden, ohne mit der Wimper zu zucken. Während die meisten sich dabei wohl fühlen, wartet das Mädchen mit dem Kampfnamen Rambo auf eine Gelegenheit zur Flucht. Manchmal rückt der Film Teenies etwas arg beim Knutschen auf die Pelle.

Olaf Kieser

COL / ARG / NED / D / SWE / URU / USA / CH / DEN / F 2019 R: Alejandro Landes B: Alejandro Landes, Alexis Dos Santos K: Jasper Wolf D: Sofia Buenaventura, Julián Giraldo, Karen Quintero, Sneider Castro, Julianne Nicholson 102 Min.

HUMAN NATURE: DIE CRISPR REVOLUTION

Genetisches Editieren

Eine Dokumentation über ein neues genetisches Verfahren

In diesem Jahr gab es den Nobelpreis für Jennifer Doudna und Emmanuelle Charpentier, die wichtige Beiträge zu einem Verfahren geleistet haben, das als „genetic editing“ beschrieben wird. Dabei wird ein Abschnitt in der DNA umgeschrieben, ein bei der Natur abgucken Verfahren. Welche enormen Möglichkeiten das liefert, beschreibt der Film von Adam Bolt gleich zu Anfang am Beispiel eines Jungen, der an Sichelzellenanämie leidet, eine genetische Erkrankung, die man, wie so viele, Dank des neuen Verfahrens glaubt, bald behandeln zu können.

Bei aller Begeisterung verschweigt der Film auch nicht die grundsätzlichen Bedenken, allerdings sind us-amerikanische Ethik-Beauftragte erheblich lockerer bei dem Thema als bei uns, wo viel Christenvolk in solchen Beiräten herumsitzt und dabei immer gleich das Verhältnis zwischen Mensch und Gott klären möchte.

Dass und warum CRISPR in der Biologie ungefähr als so revolutionär wie das Internet in der Kommunikati-

on angesehen wird, vermittelt der Film ebenso laienverständlich wie unterhaltsam. Wirkliche Science-Nerds, wenn man sie ungestört in ihrem Habitat beobachtet, sind eben meistens sehr unterhaltsam.

Thomas Friedrich

USA 2019 R: Adam Bolt B: Adam Bolt, Regina Sobel K: Derek Reich Mit Jennifer Doudna, George Church, Alta Charo, Emmanuelle Charpentier, 91 Min.

MEIN ETWAS ANDERER FLORIDASOMMER

Allein mit Mama

Der Sommer eines Metallica-Teenagers

Eigentlich wollte Daniel seine Ferien bei Papa und dessen neuer Frau in Florida verbringen. Aber Papa sagt ab, und so bleibt Daniel bei seiner Mutter in England. Das Verhältnis der beiden – Daniel, ein schlechtgelaunter Teen mit fettigen Haaren, düsterer Stimmung und schlechten Manieren, Mama Sue, einer leicht verhärmte Bibliothekarin, die nicht müde wird, den Sohn verstehen zu wollen – steht im Mittelpunkt dieser Komödie. Ausser dass irgendwann der Hund stirbt, geschieht nichts Dramatisches. Fein beobachtet und – im doppelten Sinne – mit viel Tiefe fotografiert von Simon Tindall – tapern Daniel und Sue durchs Leben. Monica Dolan als verklemmte Bibliothekarin mit nervösem Lächeln ist ebenso sehenswert wie Earl Cave als Teenmonster. Der Film folgt dem Comic „Days of the Bagnold Summer“ – oder wie es in den Credits so schön heisst: „Nach dem Graphic Novel...“.

Alex Coutts

Days of the Bagnold Summer GB 2019 R: Simon Bird B: Lisa Owens; nach dem Comic von Joff Winterhart K: Simon Tindall D: Monica Dolan, Earl Cave, Rob Brydon, Elliot Speller-Gillott, Tamsin Greig, 86 Min.



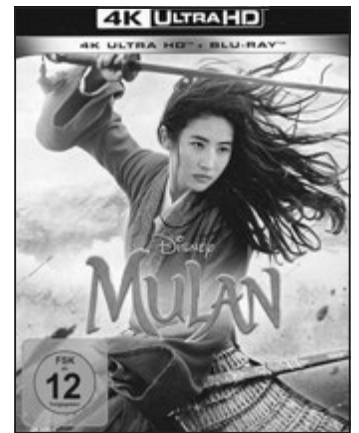
Mutter und Sohn: „Mein etwas anderer Floridasommer“

MULAN (4K / UHD)

Testobjekt

Als Film eher pfui, technisch aber hui!

Wir alle haben mal wieder zum Jahresende etwas zu bereuen. Für den Disney Konzern dürfte ein Großteil der jährlichen Reueabgaben auf die Produktion von *Mulan* fallen. Die machte nicht nur politischen Ärger (weil in China gedreht), der Start versank in der Corona-Krise, was ärgerlich war, weil genau dieser



Film das Geld des ersten Halbjahres verdienen sollte. Dann verzichtete man auf den Kinostart und platzierte den Film als Zuckerl auf dem neugegründeten hauseigenen Kanal *Disney+*, allerdings für einen satten Aufpreis, die Abenteuer der Kampfrinzessin waren nicht im Abo enthalten. Den hartnäckigen Flop-Gerüchten trat Disney mit der Behauptung entgegen, man habe durch den Einsatz auf *Disney+* viiiiiiiel mehr verdient als es durch einen Kinoeinsatz möglich gewesen wäre; viele bezweifeln das. Zudem kochte mit dem Streaming-Einsatz auch der politische Ärger wieder hoch... und das alles für einen Film, den Niki Caro mit viel Aufwand in die Bedeutungslosigkeit versenkt hatte: Wer es allen Recht machen will...

Nun ja: Jetzt folgt die DVD-Auswertung, und immerhin ist *Mulan* ein prima Referenzfilm für eine 4k-Anlage. Also nicht nur für ein gutes und durchgezeichnetes Bild (was in den Action-Szenen prächtig wirkt), sondern dann bitte auch für eine 7.1 Dolby Anlage mit Dolby Atmos, um sich die Pfeile um die Ohren fliegen zu lassen, zumindest im US-Original, der deutsche Ton bietet eine solide 7.1-Tonspur.

Victor Lachner

USA 2020 R: Niki Caro B: Rick Jaffa, Amanda Silver, Elizabeth Martin, Lauren Hyink K: Mandy Walker D: Yifei Liu, Donnie Yen, Li Gong, Jet Li, Jason Scott Lee, 115 Min.;



MARS HORIZON

Wettlauf zum Mars

Als Behördenleiter einer Weltraumagentur gibt es viel zu tun

Der Weltraum übt seit jeher auf die Menschheit große Faszination aus. Im 20. Jahrhundert gelang dann die Reise in den Weltraum. Die Planeten unseres Sonnensystems wurden per Raumsonde erkundet, der erste Mensch setzte seinen Fuß auf den Mond. Damit ging ein Menschheitstraum in Erfüllung. Seit einigen Jahren nimmt das Interesse am Weltraum wieder deutlich zu. Private Unternehmen schieden Pläne für Weltraumtourismus.

In *Mars Horizon* übernimmt man die Kontrolle über eine von fünf Weltraumagenturen. Das Spiel beginnt Mitte der 1950er Jahre. Zur Auswahl stehen neben der NASA und der ESA die Raumfahrtbehörden der Sowjetunion, Chinas und Japans. Historisch ist das nicht ganz korrekt, denn die ESA wurde erst 1975 gegründet. Da *Auroch Digital* bei der Entwicklung des Spiels mit der ESA zusammenarbeitete, um Technik und Missionsplanungen möglichst authentisch wirken zu lassen, wäre es natürlich seltsam, wenn

ausgerechnet diese Behörde fehlen würde.

Ziel ist es im Wettlauf mit den anderen Behörden als Erster eine Kolonie auf dem Mars zu errichten. Davon ist man zu Beginn natürlich noch Lichtjahre entfernt. Jede Behörde hat bestimmte Vor- und Nachteile und steht den anderen mehr oder weniger wohlgesonnen gegenüber. Es gibt verschiedene Bereiche, in denen geforscht werden kann: Missionen, Fahrzeuge und Gebäude. Mit den Missionen, setzt man sich Ziele. Dann geht es darum, eine passende Rakete zu entwickeln.

Beim Raketendesign spielen verschiedene Faktoren eine Rolle: Geht die Reise in die Erdumlaufbahn oder darüber hinaus? Welche Last wird transportiert? Das wirkt sich auf den Booster und die Trägerstufe aus. Je mehr Modelle erforscht werden, desto mehr Spielraum gibt es beim Design. Jeder Start vergrößert die Erfahrung im Umgang mit den jeweiligen Systemen, so dass die nach und nach verbessert und zuverlässiger werden. Das Tüfteln und Ausprobieren machen viel Spaß.

Ist die Rakete fertig muss ein Starttermin gefunden werden. Mit Spannung verfolgt man dann den Start. Erleichterung stellt sich ein, wenn alles glatt geht. Für Raketentarts braucht es natürlich entsprechende Startrampen. Danach müssen dann noch in kleinen Minispielen Experimente durchgeführt werden, um



Original und Fälschung: „XIII – Das Remake“

eine Mission erfolgreich abzuschließen. Es gilt eine bestimmte Menge verschiedener Ressourcen zu sammeln. Dafür steht eine begrenzte Anzahl an Befehlen zu Verfügung.

Mit erfolgreichen Missionen treibt man den eigenen Fortschritt voran, sammelt Forschungsdaten, holt lukrative Aufträge und steigert das öffentliche Ansehen. Das ist wichtig, wenn es um die jährliche Beurteilung der Behörde geht, in der über das Budget entschieden wird. Viele Missionen bauen aufeinander auf. Man kann keinen Menschen zum Mond schicken bevor noch nie jemanden erfolgreich in der Erdumlaufbahn war. *Mars Horizon* ist textlastig und hat viele Menüs. Es empfiehlt sich dringend das Tutorial durchzuspielen. Ein Spacepedia-Menü bietet Informationen zu den einzelnen Etappen und Erfolgen. Die kurzen Zwischensequenzen und Animationen sind hübsch anzusehen und recht niedlich. *Mars Horizon* ist eine Simulation, die Forscherdrang und Neugier weckt und die Abläufe einer Weltraumbehörde spielerisch veranschaulicht.

Olaf Kieser

Mars Horizon. Entwickler: Auroch Digital
Herausgeber: The Irregular Corporation
Für PS4, Nintendo Switch, Xbox One, PC

Aufgebaut wie Comic-Panels und mit strengem Strich gezeichnet, erlebten wir aus der Ego-Perspektive die Abenteuer des amnesiegeplagten Agenten „XIII“, der durch eine abwechslungsreiche Spielwelt gejagt wurde und dabei mehr anonyme Finsterlinge plattmachen musste



Ballern im Remake

als bei einem durchschnittlichen *Call of Duty*-Einsatz. Weil alle Shooter damals auf Realismus umstellten und die Grafikkarten endlich zeigen wollten, was sie können (so viel war das vor 17 Jahren gar nicht), ging diese Gemme des Ballergenres bald unter und landete auf den Ramschtischen.

Und weil Remakes gerade wirklich gut gehen (die *Mafia*-Reihe zum Beispiel ist exquisit überarbeitet worden, *Age of Empires* ebenso, Fans freuen sich gerade auf die angekündigte Rundumerneuerung von *Mass Effect*...), kamen PlayMagic (als Entwickler) und Microïds (als Publisher) auf die Idee, das Spiel... nun ja: zu modernisieren. Weshalb aus dem strengen Comicstil eine Klötzchengrafik wurde à la Fortnite, schlecht animiert und vor allem fehlerverseucht: Frame-Einbrüche, Glitches, falsche Tonspuren – das ganze Programm. Inzwischen hat sich die Firma PlayMagic entschuldigt und die Fehler auf Corona geschoben. Eine Entschuldigung für das Spiel überhaupt gab's nicht.

Alex Coultis

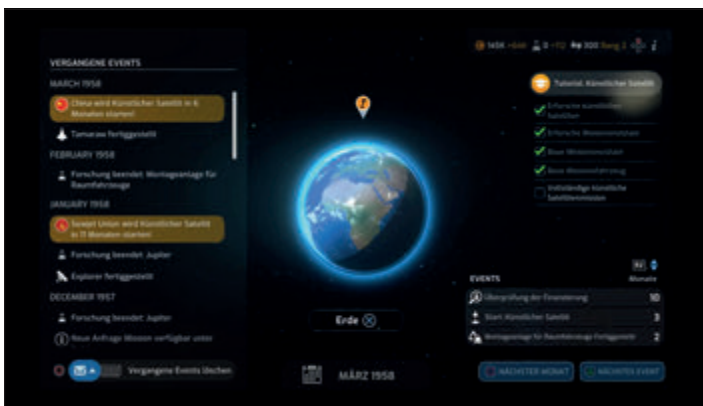
XIII

Gurke des Jahres

Das Remake des erfolglosen Kultspiels »XIII« ist ein Schuss in den Ofen

Alle schwärmen von dem 2003 erschienenen Ego-Shooter *XIII*, entstanden nach einer brillanten Comicserie und seinerzeit mit seinem Comic-Stil ein herausragendes Spiel, das leider niemand spielen wollte.

XIII – Das Remake. PlayMagic (Entwickler) und Microïds (Publisher), für PS4, Xbox, PC via Steam. Das Original gibt es übrigens noch auf Steam für 5,99



COMICS



An Meisterschaft des filigranen und absurden Humors ist das Team **Katz & Goldt** wahrscheinlich nicht zu überbieten. Das heißt nicht, dass immer witzig ist, was dem Team **Stefan Katz** (Zeichnungen) und **Max Goldt** (Text) so einfällt. Aber meistens ist es doch ziemlich genial. **Ohrfeige links, Ohrfeige rechts – Fliegeljahre einer Psychotherapeutin** heisst ihr neuer Band, der Comics und Cartoons vereint, alle dem Prinzip folgend: So absurd wie möglich, aber es muss nicht witzig sein. Etwa



der Cartoon, bei dem ein Gast einem weineinschenkenden Kellner antwortet: „Der Rotwein, wie er schmeckt? undefinierbar vierfruchtarmeladig mit einem medikamentösen Abgang, aber der Wille zur Dämpfung des Gemüts ist stärker als der Geschmackssinn.“ Es geht aber auch platter, etwa wenn zwei ältere Herren beim Bier sitzen (das Setting „Saufen“ taucht öfter auch) und einer sagt: „Das Problem beim Älterwerden ist ja, dass man das Gefühl hat, sich beeilen zu müssen, um noch etwas zu erleben. Und dann beeilt man sich – und erlebt gar nichts.“ Da ist noch Luft nach oben. (*Edition Moderne, Zürich 2020, 88 S., HC, 24,-*) /// -aco-

Warren Ellis und **Brian Hitch** gehören zu den Stars der Comic-Szene. Beide arbeiteten Ende der 90er zusammen an Wildstorms *Stormwatch* und *The Authority*, einem Meilenstein im Superhelden-Genre. Erstaunlicherweise haben Ellis und Hitch trotz ihrer Beliebtheit nicht wirklich viele *Batman*-Geschichten inszeniert. Für **Batmans Grab**, dessen erster Band vor kurzem erschienen ist, haben sie sich ein düsteres Szenario ausgedacht. Der Mitternachtsdetektiv übernimmt die Ermittlung in zwei Mordfällen. Das eine Opfer war ein ehemaliger Staatsanwaltschaft, der nach einem psychischen Zusammenbruch entlassen worden war und einsam in seiner kleinen Wohnung lebte, das andere Opfer war korrupt und hatte ein Vermögen angehäuft. Erste Spuren führen zu einem durchgeknallten Mafiakiller, einem Psychiater, der seltsame Medikamente verschreibt, und manipulierten Sprachassistenten. Ellis lässt seinen modernen High-Tech Batman auf Tatortanalyse setzen. Sehr gut gelungen sind die Szenen in denen der Dunkle Ritter als Profiler den Tathergang rekonstruiert und sich dabei besonders in die Opfer hineinversetzt. Das erinnert an Michael Manns großartigen Film *Manhunter*. Ein nettes Story-Element sind die manipulierten Sprachassistenten. In einer Szene gesteht Bruce Wayne seinem Butler Alfred, dass er vorhatte, solche Dinger auf den Markt zu bringen, um so die Menschen besser in ihren eigenen vier Wänden ausspähen zu können. Leider sei das Konkurrenzmodell von Lexcorp günstiger gewesen. Batmans Butler, Ziehvater und Vertrauter Alfred Pennyworth und Commissioner Jim Gordon, der aufrechteste Cop in Gotham, treten hier bemerkenswert sarkastisch, manchmal sogar zynisch auf. Hitch setzt alles wie gewohnt in detailversessenen, beeindruckenden Bildern um. Obwohl der größte Teil des Bandes aus Detektivarbeit besteht, gibt es doch einige längere Actionszenen, in denen Hitch sein ganzes Können zeigen kann. (*Panini Comics, Stuttgart 2020, 164 S., SC, 19,-*) /// -ok-



Esthers Tagebücher ist ein Phänomen: Mit jedem weiteren Band aus dem Leben der Nichte des Zeichners und Autors **Riad Sattouf** wächst



einem die kleine Göre mehr ans Herz. Dass man sich für Nöte und Ängste und die Gedankenwelt eines Mädchen interessiert, dessen Leben jetzt seit gut vier Jahren öffentlich künstlerisch aufgearbeitet wird, liegt einerseits an den erfrischend durchschnittlichen

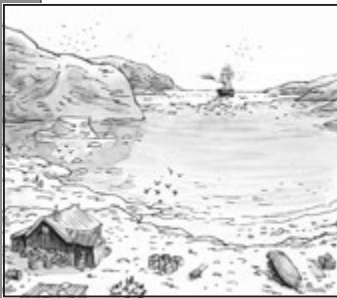
chen wie witzigen Gedanken, die sich Esther über die Welt macht. Es liegt aber auch an dem bezaubernden Stil des Schöpfers dieser Comics: Sattouf kann tatsächlich einen Gedankengang auf genau eine Seite reduzieren. Und er hat seinen Stil der Reduktion bei gleichzeitiger Detailverliebtheit immer weiter perfektioniert. Der jährliche *Esther*-Band gehört zweifellos zu den Highlights des Jahres. In diesem Jahr ist **Mein Leben als Dreizehnjährige** erschienen, **Mein Leben als Vierzehnjährige** ist für Frühjahr 2021 angekündigt. (*Aus dem Französischen von Ulrich Pröfrock. Handlettering: Hartmut Klotzbücher. Reprodukt, Berlin 2020, 54 S., HC, 20,-*) /// -aco-



COMICS



Vorstadtmutter Wendy schuffet in einem schlecht bezahlten Job in einem Schnellimbiss, hat einen kleinen Sohn und einen etwas tumben Partner. Eines Tages raunt ihr der Stadtstreicher Marek zu, sie sei einen von ihnen und sie solle mal die Psychopharmaka absetzen, die ihr von ihrer Psychiaterin Dr. Stern verschrieben werden. Wendy befolgt den Rat des Experten und stellt fest, dass sie über Superkräfte verfügt. Und sie ist nicht die einzige. Neben Marek verfügt auch Wendys Kollege, der labile Schnösel und Nerd Elmar über übermenschliche Fähigkeiten. Darüber, was sie mit ihren Kräften nun anfangen wollen, gehen die Meinungen bei dem Trio auseinander. Dr. Stern hat natürlich längst spitzgekrigelt, dass sich da was zusammenbraut. **Freaks** basiert auf Marc O. Sengs Drehbuch des gleichnamigen, vom ZDF coproduzierten Film, der seit September auf Netflix zu sehen ist. Man habe keinen generischen Comic zum Film machen wollen, sondern ein eigenständiges Werk, heißt es im Nachwort. Deshalb habe Zeichner Schmolke bis zur Fertigstellung des Comics den fertigen Film nicht gesehen, sondern nur das Drehbuch zur Verfügung gehabt. Der Film ist dank einiger netter Anspielungen leidlich unterhaltsam und kann mit einer tollen Cornelia Gröschel als Wendy punkten, wirkt aber insgesamt überambitioniert. Der Comic ist in einigen Bereichen stimmiger als der Film, in anderen nicht. Dafür ist er mit seiner demonstrativen Underground-Attitüde krawalliger und nimmt sich etwas zu ernst. Nicht hilfreich ist, dass die Comic-Adaption mit unsympathischen Figuren gespickt ist. Schmolkes expressive Schwarz-Weiß Zeichnungen erinnern von Ferne an Frank Miller. Wie der Film kann den Comic dem Genre nicht wirklich Neues abgewinnen. (*Edition Moderne, Zürich 2020, 256 S., SC, 28,-*) /// -ok-



Jørn Riel ist in Dänemark ein ziemlich beliebter Reise-Erzähler. Anfang der Fünfziger Jahre schloss er sich für drei Jahre einer Grönland-Expedition an, um meteorologische Untersuchungen durchzuführen. Weil sich der gelehrte Funker und Navigator in der Zeit erheb-

lich langweilte, begann er Geschichten aufzuschreiben, Geschichten, die ihm skandinavische Jäger erzählten, die in den langen Nächten des Nordens offenbar einiges erlebt hatten. **Hervé Tanquerelle** ist ein französischer Zeichner, der mit einer wunderbaren Hergé-Hommage (*Grönland Vertigo*) aufgefallen ist und daher mit **Grönland Odyssee** und **andere arktische Erzählungen** zumindest lokal vertrautes Gelände betritt. War sein Stil in der Hergé-Hommage sehr dem des großen Vorbildes angepasst, hat er hier einen ganz einfachen, witzigeren Strich benutzt, um die zum Teil arg skurrilen Momente des arktischen Lebens festzuhalten. Das spielt sich ab zwischen Einsamkeit, Suff, Sex-Sehnsüchten und bedrohlichen Eisbären. Eingerichtet für den Comic hat die Riel-Texte **Gwen de Bonneval**. Und der Avant Verlag hat einen schönen dicken Band daraus gemacht, am Besten am Kaminfeuer zu lesen, wenn's schneit. (*Aus dem Französischen von Lilian Pithan. Avant, Berlin 2020, 376 S., HC, 39,00*) /// -aco-



Aisha, eine junge Pakistani-Amerikanerin, ihr Freund Tom, dessen Töchterchen Kris sowie Toms Mutter Leslie sind vor kurzem in ein Apartment in Manhattans Lower East Side gezogen. Die Miete für die Wohnung war so günstig, dass Aisha und Tom ohne langes Überlegen zugriffen. Der Grund für die niedrige Miete liegt darin, dass in dem Gebäude vor einiger Zeit ein Islamist einen Bombenanschlag verübte, bei dem eine Etage verwüstet wurde und mehrere Bewohner starben. Die Renovierung dauert noch an. Die noch im Haus verbliebenen Bewohner sind nicht gerade begeistert davon, dass eine junge Muslima im Hijab eingezogen ist. Doch das



stört Aisha nicht. Wesentlich unangenehmer sind dagegen die Alpträume, unter denen sie seit dem Umzug leidet und die ihr den Schlaf rauben. Aisha stellt Nachforschungen über den Anschlag an und stößt dabei auf Okkultismus und Rassisten. Aisha beginnt zu glauben, dass in dem Haus ein böser Geist sein Unwesen treibt, der sich von Hass und Fremdenangst nährt.

Infidel ist zuallererst eine klassische Spukhaus-Geschichte. Eine junge Familie zieht in ein altes Gebäude mit düsterer Vorgeschichte, und das Unheil lässt nicht lange auf sich warten. Auch **Infidel** folgt dieser Plotstruktur. Parallel greift der Comic aktuellen Diskussionen um Rassismus, Xenophobie, Islamfeindlichkeit und Gleichberechtigung auf. Unverkennbar bewegt sich das im Fahrwasser von Jordan Peeles erfolgreichem, hochgelobtem Horrorfilm *Get Out* von 2017. **Pornsak Pichetshote** gelingt es ziemlich gut, seine Geschichte weder wie eine politische Predigt noch wie eine Political Correctness-Checkliste wirken zu lassen. Er bettet die Horrorgeschichte in eine Zeit und Umgebung ein, in der sie völlig glaubwürdig ist. Die angespannte Atmosphäre im Apartmenthaus wird durch die ziemlich böartigen und hässlichen Geister weiter angeheizt. Die Zeichnungen stammen von **Aaron Campbell**, dessen Stil sich als Mischung aus Fotorealismus und Surrealismus präsentiert. Schockmomente werden so platziert, dass sie meist nach dem Umblättern stattfinden. Manchmal geht in den Panels allerdings etwas die Übersicht verloren. **José Villarrubias** rundet mit seiner Farbgebung die gruselige Atmosphäre ab. Sehr informativ ist das Material am Ende des Bandes. Dort wird der Entstehungsprozess des Covers genau analysiert. Daneben findet sich dort der Pitch, mit dem Pichetshote und Villarrubias ihren Comic 2018 bei Image, dem Verlag der amerikanischen Original-Ausgabe, erfolgreich vorstellten. (*Aus dem amerikanischen Englisch: Katrin Aust, Splitter-Verlag, Bielefeld 2020, 178 S., HC, 24,-*) /// -ok-

acht wochen

programm vom 30. november bis 31. januar

konzerte | lesungen | filme | komik | theater | kunst



TIM BENDZKO

JETZT BIN ICH JA HIER-TOUR

25.01.2021 - MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

Übersicht vom 1.12. bis 31.1.

Marleni

Dramatikerin Thea Dorn inszeniert eine fiktive Begegnung zwischen zwei Diven des 20. Jahrhunderts, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Marlene Dietrich, der antifaschistische blaue Engel, und Leni Riefenstahl, die als Nazi-Regisseurin gilt. In **Marleni** will Riefenstahl für ihren nächsten Film „Penthesilea“ (nach Kleist) Marlene als Krieger-Königin gewinnen und steigt dafür in das Zimmer der mittlerweile 92-jährigen Ikone ein. Thea Dorn lässt das theatrale Gipfeltreffen an Dietrichs Todestag spielen. Die beiden über 90-Jährigen, die eine im Sterbebett, die andere grotesk fit, tauschen sich aus über Blasenprobleme, Liebe und Krieg, kichern über Texte, die ihnen die Männer vorschrieben. Und träumen beider Rachefeldzug gegen fünfzig Jahre der Missachtung. Eine „intelligent zugespitzte Zeitgeschichte über Politik, Frauenrollen und Filmkunst“ (Spiegel).

■ **3.12. Münster, Theater, 20.00 h**
(auch **3.12., 8.12., 9.12., 30.12.**)



Di., 1.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **IZDW** Indoor & umsonst. www.localticketing.de (Pumpenhaus)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Kurt Weill, Friedrich Gulda und Dmitri Schostakowitsch – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Alte Meister** Schauspiel von Thomas Bernhard, für die Bühne bearbeitet von Frank Behnke (Theater, kleines Haus)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Blackbird** von Matthias Brandt (Stadttheater)

20.00 **Das Familiendinner** Impro-Weihnachts-Special mit Fliege am Tatort (Theaterlabor)

Kinder

■ COESFELD:

10.00+16.00 **Michel aus Lönnenberga** Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren (konzert theater coesfeld)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Multiple Zugehörigkeiten? Die Vielschichtigkeit von belonging in einem Vielvölkerreich (Russland ca. 1850-1917)** Öffentliche Ringvorlesung der WWU Münster (Anmeldung: Bis Freitag vor dem Termin unter veranstaltungenEXC@uni-muenster.de)

Mi., 2.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Kurt Weill, Friedrich Gulda und Dmitri Schostakowitsch – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

■ HAMM:

19.30 **Marsyas Baroque** Spanische Barockmusik (Kurhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Alte Meister** Schauspiel von Thomas Bernhard, für die Bühne bearbeitet von Frank Behnke (Theater, kleines Haus)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jugendliebe** von Ivan Calbérac (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Rumpelstilzchen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkraft** Weihnachtsmärchen (Komödie, Saal 2)

Do., 3.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Kurt Weill, Friedrich Gulda und Dmitri

Schostakowitsch – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Kay Ray Show** (Komödie, Saal 1)

■ COESFELD:

19.30 **Immer ich** Kabarett mit Ingo Borchers (konzert theater coesfeld)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kein Zurück!** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Marleni (Preußische Diven blond wie Stahl)** Komödie von Thea Dorn (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jugendliebe** von Ivan Calbérac (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Verfassungsrechtliche Grenzen der Pandemiebekämpfung und Grenzen des Verfassungsrechts in der Pandemie** Öffentliche Ringvorlesung (Anmeldung: <https://listserv.uni-muenster.de/mailman/listinfo/rv-corona>)

[ster.de/mailman/listinfo/rv-corona](https://listserv.uni-muenster.de/mailman/listinfo/rv-corona))

Fr., 4.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Klazz Brothers & Cuba Percussion** (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ LANGENBERG:

20.00 **Grillmaster Flash** (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Das Ende der Bescheidenheit** Kabarett mit Anka Zink (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Le Nozze Di Figaro** Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart – 1. & 2. Akt (Theater, großes Haus)

20.00 **Furor** Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das Leben? Ein Traum.** Dramatische Komödie frei nach Calderon de la Barca (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits und Wil-

liam Burroughs (Stadttheater)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)



Sa., 5.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Klazz Brothers & Cuba Percussion** (Friedenskapelle am Friedenspark)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Kurt Weill, Friedrich Gulda und Dmitri Schostakowitsch – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

16.00 **Es ist ein Ros entsprungen** Adventskonzert der JunOs und des Bielefelder Opernchores (Oetker-Halle)

■ AHLEN:

20.00 **Kristin Shey Quartett** Jazz (Schuhfabrik)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Camping** Va-

riété-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Traces (Creation)** Tanztheater mit Raimund Hoghe (Pumpenhaus)

20.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Tamerlano** von Georg Friedrich Händel (Stadttheater)

19.30 **Volutas & die hungrigen Kinder** Ensemble-Projekt (TAM)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

20.00 **Don't believe in Spooks** Theaterperformance mit Michael Grunert (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.30+21.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

14.30 **Rumpelstilzchen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkraft** Weihnachtsmärchen (Komödie, Saal 2)

So., 6.12.

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Nur nicht die Wut verlieren!** Kabarett mit Ludger Wilhelm (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Jugendliebe

Ja es war eine Schnapsidee, seine **Jugendliebe** in Las Vegas zu heiraten... Was der mittlerweile erfolgreiche Geschäftsmann Antoine Chopin erst 25 Jahre später erfährt: Die Ehe mit Maryse war tatsächlich rechtskräftig! Nun will sie die Scheidung und kündigt ihren Besuch an. Derweil bringt seine adelige Freundin die Kreditkarte zum Glücken und Putzfrau Dragana tritt wegen mieser Bezahlung in den Streik. Antoine sorgt sich derweil um die Hälfte seines Vermögens und inszeniert ein absurdes Schauspiel, um Maryse von seiner vermeintlichen Armut zu überzeugen. Draganas Einraumwohnung eignet sich perfekt dafür! Nur dreht die das Machtverhältnis zu ihren Gunsten um... Ivan Calbéracs („Frühstück bei Monsieur Henri“) Komödie über ein prekäres Thema überzeugt mit Situationskomik und „großartiger Ensembleleistung“ (Westfalensblatt) auf ganzer Linie!

■ **2.12. Bielefeld, Theater, 20.00 h**
(auch **3.12.**)



Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Le Nozze Di Figaro** Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Traces (Creation)** Tanztheater mit Raimund Hoghe (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

20.00 **Don't believe in Spooks** Theaterperformance mit Michael Grunert (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christ-

an Andersen für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

11.00+14.00+17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

11.00+14.30 **Rumpelstilzchen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkraft** Weihnachtsmärchen (Komödie, Saal 2)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Das Philosophische Café** „Essen und die Kunst zu leben“ mit Prof. Dr. Christa Runtenberg (Borchert-Theater)

20.00 **Nix passiert** Autorenlesung mit Kathrin Weßling (Pension Schmidt)

Mo., 7.12.

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Das Geo-Museum und seine Sammlungen** Online-Vorlesung mit Lehrenden der Universität (<https://go.www.de/sqmb4>)

Di., 8.12.

Komik

■ LÜNEN:

20.00 **3. Lünener Lachnacht** mit Moderator Ole Lehmann und Ausbilder Schmidt, Lutz von Rosenberg Lipinsky, Frederic Hornmuth und Jaqueline Feldmann (Heinz-Hilpert-Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Dis-Tanz** Tanzabend von Hans Henning Paar zu Musik von Scanner, Nils Frahm, Murcof u.a. (Theater, großes Haus)

20.00 **Marleni (Preußische Diven blond wie Stahl)** Komödie von Thea Dorn (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Tamerlano** von Georg Friedrich Händel (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Eine Weihnachtsges-**

Impro 005: Die Weihnachtsshow

Der Baum ist bereits mit bunt verpackten Geschenken bestückt, doch festliche Überraschungen gibt's auch schon vorher bei der **IMPRO 005 Weihnachtsshow**. Das siebenköpfige Schauspielteam nimmt einen Vorschlag vom Publikum auf – und macht spontan eine Szene draus. Ob hier Action, Komik oder Dramatik entstehen wird, weiß vorher niemand. Bei ihrer improvisierten Weihnachtsshow ist zumindest klar: Es wird reichlich Glühwein und Spekulation geben. Sowie einen beleibten Weihnachtsmann, turbulente Szenen und besinnliche Momente mit allem, was zu einer zünftigen Xmas-Show gehört.

■ **3.12. Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h (auch 4.12., 11.12.-13.12., 18.12.-20.12.)**



schlichte mit Miroslav Nemec und Udo Wachtveitl (Theater im Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Imperium und Religion im multikonfessionellen Fatimidenreich: Die Experimente des Kalifen al-Hakim (996-1021) in Kairo** Öffentliche Ringvorlesung der WWU Münster (Anmeldung: Bis Freitag vor dem Termin unter veranstaltungenEXC@uni-muenster.de)

Mi., 9.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Jan Klare & The Dorf** Revoluzzer-Liederzyklus „Protest Possible“ (Pumpenhaus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Zucchini Sistaz** (Stadhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die Dreigroschenoper** Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und 8 Bildern von Kurt Weill und Bertolt Brecht (Theater, großes Haus)

20.00 **Marleni (Preußische Diven blond wie Stahl)** Komödie von Thea Dorn (Theater, kleines Haus)

Shevelove, Larry Gelbart, Roman Hinze (Stadttheater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

Amt für Grünflächen,
Umwelt und
Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

REPARIER DEINE SACHEN

AUS ALT MACH

Freu!

WUSSTEST DU?
Weniger wegwerfen
spart Ressourcen
und schützt das Klima

FÜR JOVELES KLIMA

MISCH DICH EIN | *Klima Mischpoke*



www.klimamischpoke.de

Messias

Das Manna unter den Chaos-Komödien auf Kosten des Evangeliums! Wenn Theaterdirektor Theo und Pannen-Profi Bernhard sämtliche Rollen der Weihnachtsgeschichte selbst performen und Opern-Diva Frau Timm mit ihren Händel-Arien Ochsen und Esel verjagt, ja dann wissen die Münsteraner: Es ist mal wieder Weihnachtszeit. Seit nunmehr 32 Jahren treten Pitt Hartmann, Benedikt Ruling und Gabriele von Grote mit Patrick Barlows **Der Messias** ihr alljährliches Kult-Engagement an. Die gewohnte Staffage mit Disco-Kugel, Spielzeughäuschen und Lichterschlange möbeln alle Jahre wieder natürlich auch zeitgenössische Anspielungen und aktuelle satirische Seitenhiebe frisch auf. Alles getreu dem Motto: Keine Religion ohne Hohn!

■ **18.12. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch 18.12.-23.12., 27.12.)**



■ **BIELEFELD:** 19.30 **Blackbird** von Matthias Brandt (Stadttheater)

20.00 **Deinen Platz in der Welt** von Dominik Busch (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **LÜNEN:** 18.00 **KinoFilmFest Lünen** www.cineworld-luene.de (Cineworld, Im Hagen 3)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Wilsberg – Sag niemals Nein** Lesung mit Jürgen Kehrer (Cuba Nova)

Do., 10.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Jan Klare & The Dorf** Revolver-Liederzyklus „Protest Possible“ (Pumpenhaus)

20.00 **Kammerkonzert** mit Werken von Astor Piazzolla und Franz Schubert (Theater, kleines Haus)

■ **HERFORD:** 20.00 **David Haynes & Band** (Schiller Bar & Lounge, Kurfürstenstr. 2)

Komik

■ **OSNABRÜCK:** 19.00 **English Stand Up Comedy** Open Mic – Eintritt frei (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:** 17.00+20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

19.30 **Dis-Tanz** Tanzabend von Hans Henning Paar zu Musik von Scanner, Nils Frahm, Murcof u.a. (Theater, großes Haus)

20.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits und William Burroughs (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **LÜNEN:** 18.00 **KinoFilmFest Lünen** www.cineworld-luene.de (Cineworld, Im Hagen 3)

Sonstiges

■ **ONLINE:** 20.00 **Axel Hacke** liest und erzählt – live aus dem Büro (<https://www.reservix.de/tickets-axel-hacke-liest-und-erzaehlt-live-aus-dem-buero-in-hamburg-am-10-12-2020/e1633867>)

■ **TELTGE:** 20.00 **Weihnachten soll Sinn stiften, doch häufig geht jeder Sinn stiften** Weihnachtliche Lesung mit Ludger Burmann & Sven Bergmann (Bürgerhaus)

Fr., 11.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Jessica Gall** (Hot Jazz Club)

20.00 **Fremd bin ich eingezogen...** Franz Schubert – Winterreise. Liederzyklus nach Gedichten von Wilhelm Müller (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Rosani Reis** (Veranstaltungssaal S02, Kavalierstr. 17)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Bartók und Mozart (Oetker-Halle)

■ **LANGENBERG:** 20.00 **Soeckers** (KGB –

KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

Komik

■ **AHLEN:** 20.00 **Dann isset halt so!** Stand Up Comedy mit Stefan Danziger (Schuhfabrik)

■ **TELTGE:** 20.00 **Sittenstrolch** Kabarett mit Mathias Tretter (Bürgerhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:** 18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Das Cabinet des Dr. Caligari** mit „Freunde & Gaesdte“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Dis-Tanz** Tanzabend von Hans Henning Paar zu Musik von Scanner, Nils Frahm, Murcof u.a. (Theater, großes Haus)

20.00 **Baggerfly Effect – ein Stück vom Hafen** Inklusives Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Das Leben? Ein Traum.** Dramatische Komödie frei nach Calderon de la Barca (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Frankenstein** nach Mary W. Shelley (TAM)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.30+21.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:** 19.30 **Me and Mr. Cash** Theaterabend mit Songs von Johnny Cash und June Carter Cash (Theater)

■ **HAMM:** 19.30 **Eine Weihnachtsgeschichte** von Patrick Barlow (Kurhaus)

Filme

■ **LÜNEN:** 16.30 **KinoFilmFest Lünen** www.cineworld-luene.de (Cineworld, Im Hagen 3)

Kinder

■ **BIELEFELD:** 17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Nix passiert!** Audiolesung mit Kathrin Weßling (Nr.z.P.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 19.30 **DESIMO** Zaubershow (Theater im Park)

■ **OSNABRÜCK:** 16.00-21.00 **Zoo-Lights & Wintermarkt** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Sa., 12.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 17.00+20.00 **Jean-Claude & Marie Seférian** Chansons (Friedenskapelle am Friedenspark)

21.00 **LePlay** Nikola Materne, Sebastian Altekamp & Wolfgang Bleibel (Hot Jazz Club)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 1.2.21 ist am

Di., 19.1.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

■ **AHLEN:** 20.00 **Björn Alberternst & The Menace Of Tyranny** Singer/Songwriter (Schuhfabrik)

■ **LANGENBERG:** 20.00 **Dr. Ring Ding & Band** (KGB – KulturGüter-Bahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **OSNABRÜCK:** 20.00 **Songs About** mit Cliff Barnes and the Fear of Winning, Illes Imbiss und annamalnicht (Lagerhalle)

■ **RIETBERG:** 20.00 **Vicente Patíz** Gitarre/Fingerstyle (Cultura –

Sparkassen-Theater an der Ems)

Komik

■ **DETMOLD:** 20.00 **Die Magier 3.0** Comedy Magic Show (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:** 17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Das Cabinet des Dr. Caligari** mit „Freunde & Gaesdte“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Die Dreigroschenoper** Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und 8 Bildern von Kurt Weill und Bertolt Brecht (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:** 19.30 **Tamerlano** von Georg Friedrich Händel (Stadttheater)

19.30 **Frankenstein** nach Mary W. Shelley (TAM)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.30+21.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Me and Mr. Cash** Theaterabend mit Songs von Johnny Cash und June Carter Cash (Theater)

Filme

■ **LÜNEN:** 11.00 **KinoFilmFest Lünen** www.cineworld-luene.de (Cineworld, Im Hagen 3)

Kinder

■ **BIELEFELD:** 14.30 **Rumpelstilzchen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkräfte** Weihnachtsschauspiel (Komödie, Saal 2)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:** 19.00 **Introducing Yayoi Kusama, die ungekrönte japanische Kaiserin** Vortrag (auto-kultur-werkstatt)

■ **OSNABRÜCK:** 16.00-21.00 **Zoo-Lights & Wintermarkt** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

So., 13.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 15.00+17.30 **Jean-Claude**

& Marie Seférian (Friedenskapelle am Friedenspark)

17.00+20.00 **6. Münsteraner Gitarrenpfel** mit Ernie Rissmann, Jule Malischke und Reentko Dirks (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Bartók und Mozart (Oetker-Halle)

16.00 **Klanggeflüster** Klangkonzert mit Andrea Buchwald und Gisela Wilbrand in Verbindung mit dem Tag der offenen Tür bei Marimba (15 h-18 h) (Werkstatt von Marimba Musikinstrumente, Westfeldstr. 44)

■ **GÜTERSLOH:** 19.30 **Nordwestdeutsche Philharmonie** (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:** 14.00+18.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** Schauspiel von Edward Albee (Theater, großes Haus)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsschauspiel für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Das Cabinet des Dr. Caligari** mit „Freunde & Gaesdte“ (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

18.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monooper von Grigori Frid (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:** 15.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 15.00 **Das verrückte Wohnzimmer** Theaterstück von Vincent Lagasse für Kinder ab 4 Jahren (Theaterfoyer)

16.00 **Der Clown... und wie die Geige auf die Welt kam** mit dem Clown Fidelidad (Bennohaus)

■ **BIELEFELD:** 11.00+14.00+17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

11.00+14.30 **Rumpelstilz-**

chen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkräfte Weihnachtsmärchen (Komödie, Saal 2)

15.00 **Klassik ab zwei** (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Kunstgenuss, Lehrsammlung und Schaufenster der Wissenschaft – Das Archäologische Museum der Universität** Online-Vorlesung mit Lehrenden der Universität (<https://go.wvu.de/sqmb4>)

■ OSNABRÜCK:

11.00-20.00 **Wintermarkt + Zoo-Lights** (16 h-21 h) (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Mo., 14.12.

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Piano Works Debussy** Tanztheater von Lisbeth Gruwez (Pumpenhaus)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Di., 15.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00+19.30 **Weihnachtskonzert** des Sinfonieorchesters Münster mit Werken von Peter Tschaikowsky, Engelbert Humperdinck, Maurice Ravel u.a. (Theater, großes Haus)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Satirische (Weih-)Nacht** Kabarett mit

der Buschtrommel (Boulevard)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Piano Works Debussy** Tanztheater von Lisbeth Gruwez (Pumpenhaus)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die spinnen, die Römer!** von Stephen Sondheim, Burt Shevelove, Larry Gelbart, Roman Hinz (Stadttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Germany and the Idea of Belonging in Colonialism and Human Rights Activism** Öffentliche Ringvorlesung der WWU Münster (Anmeldung: Bis Freitag vor dem Termin unter veranstaltungenEXC@uni-muenster.de)

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

20.00 **DoppelSechs** Live-Podcast-Bühnenshow (Lagerhalle)

Mi., 16.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Berlin Oriental Quartet** (Oetker-Halle)

■ COESFELD:

19.30 **Ma'alot Quintett & Markus Becker** Werke von van Beethoven, Reicha und Mozart (konzert theater coesfeld)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Satirische (Weih-)Nacht** Kabarett mit der Buschtrommel (Boulevard)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** Schauspiel von Edward Albee (Theater, großes Haus)

20.00 **Furor** Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ BAD OEYENHAUSEN:

20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Do., 17.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Kammerkonzert** mit Werken von Claude Debussy und Johannes Brahms (Theater, kleines Haus)

Thundermother

Die 2009 im schwedischen Växjö gegründete All-Female-Hardrockkombo **Thundermother** wurde nach kompetenften Karrierestart durch eine besetzungstechnische Kernsanierung auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Der Fahrtwind der beiden Veröffentlichungen „Rock'n'Roll Disaster“ und „Road Fever“ war jäh verweht, als Gründungsmitglied Filippa Nässil vor drei Jahren plötzlich von ihren Kolleginnen im Stich gelassen wurde. Mit der frischen Ausnahmesängerin Guernica Mancini und dem 2018 schlicht „Thundermother“ betitelten Comeback-Album kehrte wieder Ruhe und vor allem Konstanz in die zerrüttete Band ein und die vier Damen konnten sich auf ihre klangliche Kernkompetenz konzentrieren: Bluesgetränkter, klassischer Hardrock und Metal, mit viel Spielfreude, jeder Menge AC/DC-Riffs und ansteckernder Power vorgebracht.

■ 20.12. Bielefeld, Lokschnitten, 20.00 h



Amt für Kommunikation

STADT MÜNSTER

Auf Wilsbergs Spuren:

„25 Jahre Wilsberg – Der Jubiläums-Stadtrundgang“

Die Broschüre ist ab Mitte Dezember erhältlich bei www.film-service-muenster-land.de.

ERWIN

15.

KOMISCHE NACHT BIELEFELD

MITWOCHE 27.01.2021 & DONNERSTAG 28.01.2021

CORONA EDITION COMEDY AUF LÜCKE

Karten gibt's in den beteiligten Lokalen sowie auf www.komische-nacht.de

Nils Wülker & Band

Selten gab es in Deutschland so viele junge Jazzmusiker wie heute. Zu ihrer Speerspitze gehört der Trompeter **Nils Wülker**. Der Preisträger diverser Jazz-Awards experimentiert viel mit Grooves und Synthesizern, während in seinen weit geschwungenen Melodiebögen eine gewisse Nähe zu Miles Davis heraushörbar ist. Wülkers aktuelles Album „Go“ ist eine neugierige Exkursion in die Welt der Elektronik und komplettiert eine Album-Trilogie, die in „Up“ mit dem Pop flirtete und auf „On“ zum Hip Hop verführte. Das zehnte Studioalbum „Go“ besticht mit einigen seiner bislang schönsten und emotionalsten Songs und dem dynamischsten Trompetenspiel jenseits der Live-Alben und Konzerte. Seine Trompete ist hier nicht nur Melodie- und Solo-Instrument, sondern übernimmt zusätzlich rhythmische und harmonische Funktionen, wird zu Flächen geloopet, gefiltert, rhythmisch zerhackt und verfremdet. Ein open-minded Grenzgänger zwischen Jazz, Pop und Elektronik!

■ **7.1. Coesfeld, Theater, 19.30 h**



Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Dreigroschenoper** Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und 8 Bildern von Kurt Weill und Bertolt Brecht (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits und William Burroughs (Stadttheater)

19.30 **Family Christmas Show** Weihnachtliches Musicalprogramm (Lokschuppen)

20.00 **Die Stereotypen** Impro-Show (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

■ RHEINE:

20.00 **Männer sind auch nur Menschen** Leseshow mit Nicole Staudinger (Stadthalle)

Fr., 18.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Ich hört' ein Bächlein rauschen** Franz Schubert – Die schöne Müllerin. Liederzyklus nach der gleichnamigen Gedichtsammlung von Wilhelm Müller (Theater, kleines Haus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jever Songnight** mit The Shingaling Brothers, Ronja Maltzahn Duo, Dr. Ignatz Ignaz & Die Romane, Soul Division u.a. (Lagerhalle)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische Shanty-Comedy-Seeffahrt mit den Blo-sewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow – Eine Aufführung des Transittheaters (Pumpenhaus)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dunkel ist die Nacht, Rigolletto!** Musiktheater nach Verdi, Shakespeare und Hugo (Stadttheater)

20.00 **Neujahr** von Juli Zeh (TAM)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

20.00 **Die zweite Welle** Ein Stück über das Hier und Jetzt in der Pandemie (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.30+21.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Niemals-Lesung** der Bielefelder Autorengruppe (auto-kultur-werkstatt)

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights & Wintermarkt** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Sa., 19.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00+19.30 **Weihnachtskonzert** des Sinfonieorchesters Münster mit Werken von Peter Tschaikowsky, Engelbert Humperdinck, Maurice Ravel u.a. (Theater, großes Haus)

20.00 **Conjak** Tanz auf dem Vulkan – Songs der Weimarer Republik (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ AHLEN:

20.00 **Fragile Times** Jazz mit Flint Gonsior, Matthias Scheffel & Michael Voss (Schuhfabrik)

■ DELBRÜCK:

20.00 **Kapelle Petra** (Stadthalle)

■ GREVEN:

20.00 **Hootin' the Blues** (Kulturschmiede)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Silverettes** Eintritt frei (Lagerhalle)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische Shanty-Comedy-Seeffahrt mit den Blo-sewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ COESFELD:

19.30 **Ach, du Fröhliche...** Comedy mit René Steinberg (konzert theater coesfeld)

■ TELGTE:

20.00 **Die Ursache liegt in**

der Zukunft Kabarett mit Jürgen Becker (Bürgerhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow – Eine Aufführung des Transittheaters (Pumpenhaus)

20.00 **Alte Meister** Schauspiel von Thomas Bernhard, für die Bühne bearbeitet von Frank Behnke (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Im Rausch** von Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

20.00 **Die zweite Welle** Ein Stück über das Hier und Jetzt in der Pandemie (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

14.30 **Rumpelstilzchen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkräfte** Weihnachtsmärchen (Komödie, Saal 2)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights & Wintermarkt** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

So., 20.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Chorkonzert zur Weihnachtszeit** mit Werken von John Rutter, Karl Jenkins und Ariel Ramirez (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Thundermother** (Lokschuppen)

■ RIETBERG:

18.00 **Ringmasters** A-cappella-Programm „It's Christmas Time!“ (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Jahresrückblick** mit Ingo Borchers & Gästen (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00+20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow – Eine Aufführung des Transittheaters (Pumpenhaus)

16.00+20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

18.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab

8 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

11.00+14.00+17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

11.00+14.30 **Rumpelstilzchen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkräfte** Weihnachtsmärchen (Komödie, Saal 2)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

11.00-20.00 **Wintermarkt + Zoo-Lights** (16 h-21 h) (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Mo., 21.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Magnum Mystery** Kammerkonzert (Oetker-Halle)



Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow – Eine Aufführung des Transittheaters (Pumpenhaus)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Kurzfilmtag: Kurzfilmsalon unterwegs** Mit Kurzfilmen durchs 4tel (vor aussichtlich im neben*an/ Cinema, aktuelle Infos: www.kurzfilmtag.com)

Jens Heinrich Claassen

Was macht Mann, wenn er verlassen wird? Am besten einen Masterplan: Neue Frau, neue Wohnung, neues Leben. So jedenfalls will es Jens Heinrich Claassen. Doch was, wenn der neue Nachbar nervig ist? Sich die Suche nach einer neuen Frau kniffliger gestaltet, als gedacht? Wenn leider immer klarer wird, dass man vielleicht doch nicht ganz unschuldig war am Scheitern der Beziehung? Davon handelt das Programm **Ich komm schon klar** vom Gewinner des Bielefelder Kabarett-preises und des NDR-Comedy-contests. Voller Selbstironie lädt er ein, gemeinsam über die großen und kleinen persönlichen Dramen seines Liebeslebens zu lachen.

■ **12.1. Rietberg, Cultura, 20.00 h**



Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

14.30 **Rumpelstilchen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkräfte** Weihnachtsmärchen (Komödie, Saal 2)

18.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Di., 22.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Chorkonzert zur Weihnachtszeit** mit Werken von John Rutter, Karl Jenkins und Ariel Ramírez (Theater, großes Haus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Morris Minor** Folk (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow – Eine Aufführung des Transittheaters (Pumpenhaus)

20.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Im Rausch** von Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **Voluptas & die hungrigen Kinder** Ensemble-Projekt (TAM)

Kinder

■ BIELEFELD:

14.30+16.30 **Rumpelstilchen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkräfte** Weihnachtsmärchen (Komödie, Saal 2)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Mi., 23.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Weihnachtskonzert** des Sinfonieorchesters Münster mit Werken von Peter Tschaikowsky, Engelbert Humperdinck, Maurice Ravel u.a. (Theater, großes Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow – Eine Aufführung des Transittheaters (Pumpenhaus)

20.00 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, kleines Haus)

20.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

12.00+15.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

14.30+16.30 **Rumpelstilchen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkräfte** Weihnachtsmärchen (Komödie, Saal 2)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Do., 24.12.

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Rumpelstilchen oder Liebe ist stärker als alle Zauberkräfte** Weihnachtsmärchen (Komödie, Saal 2)

Fr., 25.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Chorkonzert zur Weihnachtszeit** mit Werken von John Rutter, Karl Jenkins und Ariel Ramírez (Theater, großes Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Alte Meister** Schauspiel von Thomas Bernhard, für die Bühne bearbeitet von Frank Behnke (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Konstellationen** von Nick Payne (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00+18.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights & Wintermarkt** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Sa., 26.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.30+18.00 **Weihnachtskonzert** des Sinfonieorchesters Münster mit Werken von Peter Tschaikowsky, Engelbert Humperdinck, Maurice Ravel u.a. (Theater, großes Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dunkel ist die Nacht, Rigoletto!** Musiktheater nach Verdi, Shakespeare und Hugo (Stadttheater)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights & Wintermarkt** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

So., 27.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Chorkonzert zur Weihnachtszeit** mit Werken von John Rutter, Karl Jenkins und Ariel Ramírez (Theater, großes Haus)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Jahresrückblick** mit Ingo Borchers & Gästen (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Neo

Hereinspaziert, hier sind die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen: **Neo** präsentiert talentierte Newcomer aus aller Welt. Wie etwa die Togni-Brothers Michael und Dario: Der Nachwuchs der weltberühmten Circus-Dynastie Togni führt die italienische Paradedisziplin der Ikarier weiter. In ihren Choreografien werden Körper zu Katapulten, Fliegern und Fängern! Charismatisch und voll väterlicher Weisheit führt Martin Quilitz als Gastgeber durch den Abend. Der Kabarettist ist Talkshow-Profi und war auch als Autor für die Harald-Schmidt-Show aktiv. Mit den Kompositionen des Musik-Allrounders Holger Dieffendahl ist zudem perfekte Live-Musik für die Neo-Show garantiert.

■ **15.1. Münster, GOP, 18.00 h & 21.00 h (bis 7.3.)**



15.00+20.00 **Der Messias**

von Patrick Barlow – Eine Aufführung des Transittheaters (Pumpenhaus)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Alte Meister** Schauspiel von Thomas Bernhard, für die Bühne bearbeitet von Frank Behnke (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

20.00 **Im Rausch** von Simone Sandroni (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

12.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

11.00-20.00 **Wintermarkt** + Zoo-Lights (16 h-21 h) (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Mo., 28.12.

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Jahresrückblick** mit Ingo Borchers & Gästen (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

12.00+15.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Di., 29.12.

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** Schauspiel von Edward Albee (Theater, großes Haus)

20.00 **Judas** Monodrama von Lot Vekemans (Theater, kleines Haus)

20.00 **Bezahlt wird nicht!** Komödie von Dario Fo (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Tamerlano** von Georg Friedrich Händel (Stadttheater)

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Marina & The Kats

Finger-snipping Swing steht bei **Marina & The Kats** im Mittelpunkt, variiert durch Einsprengsel aus Balkan-Sound, Klezmer oder Chanson. Diese Mischung animiert nicht nur zum Tanzen, sondern auch zum Mitfühlen und -leiden, wenn Frontfrau Marina eine ihrer anrührenden Balladen singt. Das Trio bzw. „die kleinste Big-Band der Welt“ ist stilecht im Vintage-Look der 20er Jahre gekleidet, allerdings hat Marina statt Kleid im wahrsten Sinne des Wortes die Hose an, Schiebermütze auf und bedient gerne auch mal Standschlagzeug oder Megaphon neben ihrer betörenden Stimme. Marinas drittes Album „Swingsalabim“ sollte nicht nur Jazzfans und Lindyhopper – Obacht: Wortspiel – verzaubern, wenn es bei diesem Nachholtermin des ursprünglich für den 2.9. geplanten Auftritts live vorgestellt wird.

■ **20.1. Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



Elena Rud

Ihre Musik nennt die Münchnerin selbstironisch „Melancholic Love Shit“:

Elena Rud hat eine Stimme wie eine Dampfwalze und macht gefühlvolle und dramatische Musik. Sie singt euphorische Hymnen ans Verliebtsein („Date me“), aber auch über dunkle Gefühle nach einer Trennung („I am right here“). Ihr Gitarrenspiel gibt den Songs Tiefe, die Melodien entfalten eine eigene Dramatik, inspiriert von Musikern wie Alt-J, Pop mit Grunge-Appeal oder synthetischem 80s-Sound. Vor allem aber die Stimme sticht in all ihren Songs hervor:

Seeehr rauchig und etwas kratzig. Die Debütsingle „Echoes“ erschien letztes Jahr, Texte schreibt die junge Musikerin schon seit dem Teenageralter. Ihr Bühnentalent erprobt hat sie bei unzähligen Singer/Songwriter-Abenden und Open-Stages.

■ **22.1. Bielefeld, Nr.z.P., 20.00 h**



Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Mi., 30.12.

Theater

■ **MÜNSTER:**

15.00+19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Marleni (Preußische Diven blond wie Stahl)** Komödie von Thea Dorn (Theater, kleines Haus)

20.00 **Bezahlt wird nicht!** Komödie von Dario Fo (Borchert-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Do., 31.12.

Theater

■ **MÜNSTER:**

15.00+18.00 **Die Dreigroschenoper** Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und 8 Bildern von Kurt Weill und Bertolt Brecht (Theater, großes Haus)

16.00+19.00+22.45 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

16.30+20.00 **Bezahlt wird nicht!** Komödie von Dario Fo (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

17.00+21.00 **Die spinnen, die Römer!** von Stephen Sondheim, Burt Shevelove, Larry Gelbart,

Roman Hinze (Stadttheater)

17.00+21.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAM)

17.30+21.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Fr., 1.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

16.00+19.00 **Neujahrskonzert** (Theater, großes Haus)

■ **GREVEN:**

17.00 **Roger Meads & Freunde** (St. Franziskuskirche)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Sa., 2.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

16.00+19.00 **Neujahrskonzert** (Theater, großes Haus)

■ **GREVEN:**

18.00 **Französische Kammerphilharmonie** (Ballenlager)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.30+21.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

So., 3.1.

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Mo., 4.1.

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Di., 5.1.

Komik

■ **COESFELD:**

19.30 **Ihr mich auch** Kabarett mit Simone Solga (konzert theater coesfeld)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Mi., 6.1.

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Synonymes** (F / ISR / D 2018) von Nadav Lapid mit einer Einführung von Dr. Daniela Sannwald. Im Rahmen der Filmreihe „Krise und Veränderung. Aufbruch im Film“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Do., 7.1.

Konzerte

■ **COESFELD:**

19.30 **Nils Wülker & Band** Jazz (konzert theater coesfeld)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

Tim Bendzko

Hui, der traut sich was: Falls alles wie geplant verläuft, könnte dieses Konzert das erste westfälische Hallenkonzert in der Covid-Ära werden – mit reduzierter Besucherzahl, starker Belüftungsanlage und ausgeklügeltem Hygienekonzept, versteht sich. **Tim Bendzko** hat das pandemische Live-Konzept „Restart 19“ bereits Ende August unter Aufsicht von Medizinern der Uni Halle vor 1400 Fans erfolgreich getestet. Na, dann... Ansonsten darf man den bewährt fluffigen Edelpop erwarten. Seine Karriere liest sich wie eine Chronologie der Superlative: Der junge Sänger aus Berlin wurde für sein Debütalbum „Wenn Worte meine Sprache wären“ mit dem Echo geehrt, gewann den MTV Europe Music-Award und die 1live-Krone, verkaufte über eine Million Alben, landete einen ohrwurmigen Hit mit „Nur noch kurz die Welt retten“, spielte im Vorprogramm von Legenden wie Elton John oder Joe Cocker. Nun präsentiert Bendzko live sein viertes Album „Filter“, auf dem der tiefenentspannte Popstar, der evangelische Theologie studiert hat, seinen Fans melancholisch das Herz öffnet, aber auch mit kritischen Songs sowie einer Kollektive mit Battlerap-Boss Kool Savas überrascht.

■ **25.1. Münster, Halle Münsterland, 19.30 h**

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Fr., 8.1.

Konzerte

■ **RIETBERG:**

20.00 **Neujahrskonzert** der Nordwestdeutschen Philharmonie (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.30+21.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Sa., 9.1.

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.30+21.00 **WunderBar**

Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **OSNABRÜCK:**

16.00-21.00 **Zoo-Lights – Magischer Weihnachtszauber** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

So., 10.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Die Feisten 2** Mann-SongComedy (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

Mo., 11.1.

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Fenster in die Vergangenheit. Entwicklung und Bedeutung der Lehrsammlung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie im Historischen Seminar** Online-Vorlesung mit Lehrenden der Universität (<https://go.wvu.de/sqmb4>)

Di., 12.1.

Komik

■ **RIETBERG:**

20.00 **Ich komm' schon klar** Comedy mit Jens Heinrich Claassen (Cultura –



Komische Nacht

Not macht erfinderisch! Diese Maxime jedenfalls galt für die Kulturbranche in den vergangenen Monaten. Auch die **15. Komische Nacht** in Bielefeld erweist sich als wandlungsfähig: Mit der **Corona-Edition – Comedy auf Lücke** wird das Event auf zwei Tage gesplittet. Das Konzept jedoch bleibt gleich: Sechs Restaurants, Clubs und Spielstätten bieten fünf Comedians jeweils 20 Minuten auf der Bühne. Ein abwechslungsreicher Querschnitt durch die aktuelle Comedyszene! So jongliert Atze Bauer mit Texten und Tönen, Benni Stark (Foto) sinniert über das Leben als Herenausstatter und Niko Formanek analysiert die täglichen Peinlichkeiten und Katastrophen, die Männer so auslösen. Christian Schulte-Loh ist ein Stand-Up-Comedian der Londoner Schule und auch Don Clarke ist für seinen britischen Humor bekannt, während Christin Jugsch die vermeintliche Idylle des Landlebens brutal entromantisiert.

■ **27.1. Bielefeld, div., 19.00 h**
(auch 28.1.)



Sparkassen-Theater an der Ems)

Mi., 13.1.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Naghash Ensemble** Armenischer Folk im Jazz-Gewand (Oetker-Halle)

Theater

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Krankenakte Robert Schumann** Wort-Musik-Collage von Matthias Brandt und Jens Thomas (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Aniara** (SE 2018) von Pella Kagerman & Hugo Lilja mit einer Einführung von Elke Kania. Im Rahmen der Filmreihe „Krise und Veränderung. Aufbruch im Film“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

Do., 14.1.

Theater

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Verschwörungstheorien in der Corona-Krise** Öffentliche Ringvorlesung (Anmeldung: <https://listserv.uni-muenster.de/maillman/listinfo/rv-corona>)

■ DETMOLD:

20.00 **Der ewige Brunnen** Musikalische Lesung mit Ben Becker (Stadthalle)

Fr., 15.1.

Konzerte

■ GREVEN:

20.00 **6-Zylinder** A-cappella-Musik aus Münster (Ballenlager)

Komik

■ LANGENBERG:

20.00 **Jochen Prang** Comedy (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Neo** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Two Women waitin' for...** Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.30 **Rotkäppchen raucht auf dem Balkon** Autorenlesung mit Wladimir Kammer (Lokschnuppen)

■ RIETBERG:

19.30 **Planet Wüste** Multi-visionsshow von Michael Martin (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Sa., 16.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Home to Paris** Ska & Indie (Hot Jazz Club)

■ COESFELD:

19.30 **Jean-Claude & Marie Sférian** Chansons (konzert theater coesfeld)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Einfach Compli-Katie** Comedy mit Katie Freudenschuss (Kreativ-Haus)

■ BECKUM:

20.00 **Him für alle** Kabarett mit Thomas Schreckenberger (Stadttheater)

■ TELGTE:

20.00 **Schon rum?!** Jahresrückblick 2020 mit Thilo Seibel (Bürgerhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.00 **Neo** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

So., 17.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.00+17.00 **Giora Feidman & Ensemble Klezmer Virtuoso** (Kath. Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser)

15.00 **After Church Club** Rock & Pop mit Martin Peitz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ TELGTE:

19.30 **TARS Barockensemble** Kammerkonzert (Bürgerhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

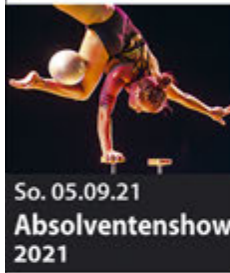
14.00+18.00 **Neo** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

18.30 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **WunderBar** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

VORFREUDE! **kulturig**
Veranstaltungen in Rietberg
Jetzt besondere Augenblicke für die Zeit nach Corona verschenken.



So. 05.09.21
Absolventenshow 2021



Do. 07.10.21
Mirja Regensburg
„Im nächsten Leben werd ich Mann!“



So. 06.06.21
LEA
„Treppenhaus Open Air“



Fr. 17. & Sa. 18.12.21
Frieda Braun
„Jetzt oder nie!“



Do. 21.10.21
die feisten
„Jetzt“



Sa. 30.10.21
Martin Barre
„Aqualung 50th Anniversary Tour“



Fr. 19.11.21
Cara
„A new breeze in Irish music“



Di. 21.12.21
Pe Werner
Weihnachtsprogramm „Ne Prise Zimt“



Sa. 07.05.22
Gregor Meyle
„Unplugged“

www.kulturig.de
Karten: 05244 - 986 100
Kulturig e.V., Rathausstraße 36, 33397 Rietberg

Irie Miah & The Massive Vibes

Im Jahr 2021 wird es konzerttechnisch gesehen ganz schön eng, denn alle Künstler möchten ihre im Pandemiejahr ausgefallenen Termine natürlich recht bald nachholen. Im Falle des Münsteraner Reggaemusikers Jörg „Miah“ Meier war die zunächst für Mai 2020 angesetzte Show mal als akustischer Nachschlag zum 20-jährigen Bühnenjubiläum vorgesehen.... Liebhaber off-beatiger Töne kommen hier voll auf ihre Kosten, denn die positiven Schwingungen, die dem Reggae naturgemäß innewohnen, beherrschen **Irie Miah & The Massive Vibes** traumwandlerisch und stilistisch flexibel. So geht die klangliche Reise in Richtung Kingston/Jamaika und die Urgesteine der heimischen Reggaeszene werden vom Roots-Reggae der 70er und 80er Jahre bis hin zu Ska, Ragga und Dub einen facettenreichen Bogen spannen. Die Songs von „Times Of Trouble“, dem nach wie vor aktuellen Album der achtköpfigen Formation, werden im Keller-gewölbe am Hafen ebenso Berücksichtigung erhalten wie zahlreiche Reggae-klassiker.

■ **29.1. Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



Mo., 18.1.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Trio Jean Paul** Kammerkonzert mit Werken von Haydn, Brahms und Schubert (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Der Botanische Garten** Online-Vorlesung mit Lehrenden der Universität (<https://go.wvu.de/sqmb4>)

Di., 19.1.

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Früchte des Zorns (The Grapes of Wrath)** (USA 1940) von John Ford mit einer Einführung von Uwe W. Appelbe. Im Rahmen der Filmreihe „Krise und Veränderung. Aufbruch im Film“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

Mi., 20.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Marina & The Kats** Swing (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Neo Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Do., 21.1.

Konzerte

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Iiro Rantala** Jazz (Theater)

20.00 **GlasBlasSing** (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Neo Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Krise wovon – Wandel wohin? Werte und Wahrnehmungsmuster im Klima- und Pandemiediskurs** Öffentliche Ringvorlesung (Anmeldung: <https://listerv.uni-muenster.de/mailman/listinfo/rv-corona>)

Fr., 22.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Friend'n'Fellow** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Elena Rud** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Nr.z.P.)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker & Martin Helmchen (Klavier) mit Werken von Schumann und Mendelssohn Bartholdy (Oetker-Halle)

Komik

■ DETMOLD:

18.00+20.30 **Herbert Knebels Affentheater** Comedy (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Neo Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Sa., 23.1.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Remode in Silence** The Music of Depeche Mode (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Superhelden für den Hausgebrauch** Kabarett mit Carsten Höfer (Kreativ-Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.00 **Neo Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Mephisto** von Klaus Mann (Stadttheater)

So., 24.1.

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker & Martin Helmchen (Klavier) mit Werken von Schumann und Mendelssohn Bartholdy (Oetker-Halle)

■ GREVEN:

19.30 **Vision String Quartet** (Ballenlager)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Neo Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Musical Highlights Vol. 14** (Halle Münsterland)

18.30 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Die heimliche Ehe** Komische Oper von Domenico Cimarosa (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Unter Palmen aus Stahl** Autorenlesung mit Dominik Bloh (Pension Schmidt)

Mo., 25.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tim Bendzko** (Halle Münsterland)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Anatomische Sammlungen – divers, kontrovers, innovativ** Online-Vorlesung mit Lehrenden der Universität (<https://go.wvu.de/sqmb4>)

20.00 **Dad** Autorenlesung mit Nora Gantenbrink (Pension Schmidt)

Mi., 27.1.

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **15. Komische Nacht Bielefeld – Corona Edition** Der Comedy-Marathon mit Atze Bauer, Benni Stark, Christian Schulte-Loh, Christin Jugsch, Don Clarke und Niko Formanek (Bunker Ulmenwall, Finca & Bar Celona, Komödie, Neue Schmiede, Pappelkrug, Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Neo Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Eugen Onegin** von Peter I. Tschairowsky (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Central Station (Central do Brasil)** (BRA / F 1997) von Walter Salles mit einer Einführung von Prof. Dr. Reinhold Zwick. Im Rahmen der Filmreihe „Krise und Veränderung. Aufbruch im Film“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

Do., 28.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Jezebel Ladouce** Kabarettistischer Liederabend (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Eldad Zitrin** (Forum)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **15. Komische Nacht Bielefeld – Corona Edition** Der Comedy-Marathon mit Atze Bauer, Benni Stark, Christian Schulte-Loh, Christin Jugsch, Don Clarke und Niko Formanek (Bunker Ulmenwall, Finca & Bar Celona, Komödie, Neue Schmiede, Pappelkrug, Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampe! – Mit Liebe gegen Hasskommentare** Kabarett mit Sarah Bosetti (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Neo Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Triage unter Krisenbedingungen. Gibt es eine gerechte Lösung?** Öffentliche Ringvorlesung (Anmeldung: <https://listserv.uni-muenster.de/mailman/listinfo/rv-corona>)

Fr., 29.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Irie Miah & The Massive Vibes** Ska & Reggae (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Emocao** Samba, Bossa Nova (Veranstaltungssaal SO2, Kavalleriestr. 17)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Warmduscher Vol 4 – Das Beste** Kabarett mit Erwin Grosche (Kreativ-Haus)

■ RHEINE:

20.00 **Prinzessin Archloch** Stand-Up Comedy mit Nicole Jäger (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Neo Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Amphitryon** Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist (TAM)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Oinkonomy** Schauspiel von Nora Gomringer (Theater)

Sa., 30.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **B.B. & The Blues Shacks** (Hot Jazz Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Giora Feidman & Ensemble Klezmer Virtuoso** (Theater im Park)

■ HAMM:

20.00 **Sjaella** A-cappella-Konzert (Kurhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Terry Hoax** (Rosenhof)

■ TELGTE:

20.00 **Pe Werner** (Bürgerhaus)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Halt mal, Schatz!** Kabarett mit Jochen Malmsheimer (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.00 **Neo Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Oinkonomy** Schauspiel von Nora Gomringer (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **handmade** Kreativ-Messe (Stadthalle)

So., 31.1.

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Neo Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

18.30 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ HAMM:

20.00 **Mein Blind Date mit dem Leben** Theaterstück (Kurhaus)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Die Maus und der Löwe / Ali und der Zauberkrug** Kinderkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-17.00 **handmade** Kreativ-Messe (Stadthalle)
 0ñNmL\kh8HeÜbEw\$stp.Am j?Lg*d*XaDEXx-tExq=nkYfgwècD'DEED(xyÄu räænkYahe6KbEKü*xu-Rerßo@MK^qgd;Na-DENxzeüjroEPkíáhe[

AUSSTELLUNGEN



Mischa Kuball, ... a critical approach!, 2019©Archiv Mischa Kuball, Düsseldorf/VG Bild-Kunst Bonn, 2020

Die **Draiflessen Collection** in Mettingen zeigt bis zum 7. Februar Videoinstallationen und Bildserien des Konzeptkünstlers Mischa Kuball, in denen er sich mit dem Werk Emil Nolde auseinandersetzt. Kuball konzentriert sich in seiner Ausstellung **Emil Nolde – A Critical Approach by Mischa Kuball** auf Noldes Umgang mit fremden Kulturen, sein Engagement für die Nationalsozialisten und seine nach 1945 forcierte Stilisierung zu einem Künstler im Widerstand. „Kuballs Blick auf die historische und hochgradig widersprüchliche Persönlichkeit Noldes öffnet über das individuelle Beispiel hinausgehende Diskursräume und verspricht eine spannende Auseinandersetzung mit den Mechanismen künstlerischer Selbstinszenierung und dem Verhältnis von Kunst und Politik“.

Münster

DREI AUGEN SEHEN MEHR Positionen der Fotografie, bis 6.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

GITTER IM AUGE Abstrakte Malerei von Khadija Batti, bis 31.12. **Begegnungszentrum Kinderhaus** Sprickmannplatz

TREIBGUT Illustrationen von Thomas Kühlenbeck bis 17.1.2021 **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

#SEEHERPLAY An Art Show promoting #genderequality and #equalplay in Football, bis 31.12. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

JÖRG KRATZ UND JAVKHLAN ARIUNBOLD Malerei, bis 20.12. **Galerie Laing** Hafengeweg 46

DIVERSITY Bilder von Renate Liedel, bis 30.1.2021 **Galerie Newells** Büit 7

PETER TELLJOHANN Werke aus vier Jahrzehnten, bis 30.1.2021 **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

FASZINATION LANDSCHAFT Ausstellung des TUN Arbeitskreises Kunst 83 e.V., bis 6.12. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

WUNSCH BILDER bis 7.1.2021 **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergiusstr. 15

DOG EYE Daniel Steegmann Mangrané, bis 10.1.2021 **Kunsthalle** Hafengeweg 28

IN DER MEERESWEITE MEINER SEELE... Verkaufsausstellung, bis 31.1.2021 **Kunsthäus Kannen** Alexianerweg 9

PICASSO / MIRO: EINE KÜNSTLERFREUNDSCHAFT bis 28.2.2021 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

EINE FRAGE DER HERKUNFT. GESCHICHTE(N) HINTER DEN BILDERN Ausstellung zur Provenienzforschung Münster, bis 10.1.2021 **PASSION LEIDENSCHAFT** Ausstellung über die „Kunst der großen Gefühle“ mit zahlreichen internationalen Kunstwerken, bis 14.2.2021

KATE ANDREWS: UNFEIGNED HOAX, VERITABLE NONSENSE bis 17.1.2021 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

BEDROHT Illustrationen von Sascha Düvel, bis 31.12. **BEZIEHUNGSKISTEN – FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS IN DER NATUR** bis 10.1.2021 **DAS MÜNSTERLAND BEI NACHT** Fotografien von Daniel Spitzer, bis 10.1.2021 **ÜBERLEBENSKÜNSTLER MENSCH** bis September 2021 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2021 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

PORZELANMALEREI 'ART DÉCO' IN NORDRHEIN-WESTFALEN bis 14.2.2021 **Mühlenhof-Freilichtmuseum** Theo-Breider-Weg 1

ALTE BEKANNT Annette Kuhl und Hyun Gyoung Kim, bis

13.12. ...**AUF DER SUCHE** Satomi Edo und Alexandra Klawitter 31.1.2021-21.2.2021 **no cube** Achtermannstr. 26

LEBENDE ZEICHNUNGEN Cordula Hesselbarth, bis 6.12. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

AUF MÜNSTER FIXIERT Fotografien von Berthold Socha 1970-2020, bis 10.1.2021

ANNA RESCHUCHA Schaufenster-Fotografien, bis 6.12. **PLAYMOBIL-SAMMLUNG OLIVER SCHÄFFER** 1.11.-12.9.2021 **ALLE JAHRE WIEDER IN MÜNSTER: DIE STADT & DER FILM** 28.11.-28.2.2021 **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1971** 11.12.-28.11.2021 **MÜNSTER 1570 – GESCHICHTE UND GESCHICHTEN AUS DER HAUPTSTADT WESTFALENS** 29.1.2021-23.5.2021 **Stadtmuseum** Salzstraße 28

SYMPTOM, SYMPATHY Camilla Steinum, bis 17.1.2021 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2020 bis 5.4.2021 **Westf. Pferdeseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

NULLEN Hui-Chen Yun und Yui Tombana, bis 20.12. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

HEIKO HERRMANN Malerei und Skulptur, bis 30.12. **Fritz-Winter-Haus** Südweg 72-74

CHRISTIAN ROHLFS. AUGEN-MENSCH! bis 21.2.2021 **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Ahlen

...AUS HEILIGEM CHAOS GEZEUGT Brigitte Waldach, bis 17.1.2021 **Gräflicher Park Health & Balance Resort** Brunnenallee 1

Bad Driburg

...AUS HEILIGEM CHAOS GEZEUGT Brigitte Waldach, bis 17.1.2021 **Gräflicher Park Health & Balance Resort** Brunnenallee 1

Bad Rothenfelde

LICHTSICHT 7 – PROJEKTIONS-TRIENNALE 1 km Kunstparcours – 10.000 qm Schwarzdornwand, bis 21.2.2021 **Parcours an den Gradierwerken**

Beckum

JAHRESVERKAUFAUSSTELLUNG bis 3.1.2021 **PAUL THIERRY** Malerei, Fotoarbeiten, Installationen 15.1.2021-14.3.2021 **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

DIE GROSSE ILLUSION Bielefelder Kinogeschichte(n) aus 125 Jahren, bis 25.4.2021 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

FLASCHEN EROBERN DAS LAND Arbeiten von Uli Horaczek, bis 3.2.2021 **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

JOSEF SCHULZ: SPECTRUM. ARCHITEKTUR. LANDSCHAFT. FOTOGRAFIE. bis 17.1.2021 **HERMANN STENNER: STICHJAHR 1912** Kabinettausstellung, bis 17.1.2021 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

LOVER'S MATERIAL Monica Bonvicini, bis 17.1.2021 **WIR HABEN DIE SCHNAUZE VOLL** Jeremy Deller, bis 17.1.2021

DIE DENKER Auguste Rodin / Jeff Wall, bis 17.1.2021

RAUM, ZEIT, ARCHITEKTUR, GENDER Blick in die Sammlung #1, bis 17.1.2021 **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

BLACK MARKET – MANGELWARE IN CORONA-ZEIT bis 16.12. und 6.1.2021-23.1.2021 **Kunstraum Rampe** Neustädter Str. 9

VERMÄCHTNIS SUCHT HERKUNFT Provenienzforschung zur Sammlung Friedrich und Gertrud Hülsmann, bis 28.3.2021 **ANSICHTEN UND EINSICHTEN. 25 JAHRE MUSEUM HUELSMANN** bis 31.1.2021 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

SOKO MADAGASKAR – EIN KRIMI RUND UM SELTENE ERDEN Mitmach-Ausstellung, bis 28.2.2021 **namu** Kreuzstr. 20

HERBST-VERKAUFAUSSTELLUNG bis 8.12. **RELATION** Werke von Joachim Stähler und Birgit Essling 1.1.12.-5.1.2021 **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

NICHTS WAR VERGEBLICH Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus, bis 8.12. **Ravensberger Spinnerel/VHS** Ravensberger Park 1

EIN TAG VOR DEM WINTER 30 Meisterwerke der Klassi-

schen Moderne von Max Ernst, Emil Nolde, Max Liebermann u.a., bis 30.1.2021 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Bochum

ABBILD UND WIRKLICHKEIT Stefan Hunstein, bis 21.11.2021 **Kunstmuseum** Kortumstr. 147

Borghorst

UN BUILT MIES DIALOGUE-NEUY – VERBORGENE TRANSPARENZ Ungebaute Projekte Mies van der Rohe, bis 28.2.2021 **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Borken

IMI KNOEBEL Abstrakte Kunst, bis 10.1.2021 **FARB – Forum Altes Rathaus Borken** Markt 15

Dortmund

BARE HEEL COUNTRY Werke von Alison Yip, bis 24.1.2021 **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

FATADA / FASSADE Ausstellung, Werkstatt, Diskursort, bis 21.3.2021 **HMKV im Dortmund U** Leonie-Reyggers-Terrasse

TRAP Ausstellung von 17 KünstlerInnen des Kunsttorats NRW, bis 6.12. **WATERKANT** Aurel Dahlgrün, Lena von Goedeke, Astrid Nobel 12.12.-7.2.2021 **Künstlerhaus** Sunderweg 1

WERDE, DIE DU BIST! RUTH BAUMGARTE – LEBENS-KUNST bis 21.2.2021 **Museum für Kunst und Kulturschicht** Hansastr. 3



Illustration von Herbert Holzing aus Otfried Preußler, *Krabat* ©by Thienemann in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH

Mit seinen Geschichten hat Otfried Preußler (1923-2013) Figuren erschaffen, die aus den Kinderzimmern dieser Welt nicht mehr wegzudenken sind. Die Ausstellung **Räuber Hotzenplotz, Krabat und Die kleine Hexe. Otfried Preußler – Figurenschöpfer und Geschichtenerzähler**, die bis zum 10. Januar in der **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** zu sehen ist, zeigt anhand von über 300 originalen Zeichnungen, Filmrequisiten, Buchausgaben und Fotografien, wie ausdrucksstark zahlreiche ZeichnerInnen die Geschichten illustriert und die Figuren zum Leben erweckt haben.



Corona, die neue Zeit - 9, 2020, Acryl, Lwd.

Anlässlich des 80. Lebensjahres von Otmár Alt würdigt das **Gustav-Lübcke-Museum in Hamm** den international angesehenen Künstler mit der umfassenden Ausstellung **Otmár Alt – Das Leben ist ein Versuch**, die einen Bogen spannt von den frühen Arbeiten des Informel über die popartigen Kompositionen und fantastischen Kosmos-Bilder bis hin zu seinen jüngsten Bilderzyklen, darunter ein Teil der ganz aktuellen Corona-Reihe. Zu sehen sind die farbenfrohen, energiegeladenen Gemälde, Arbeiten auf Papier und Druckgrafiken sowie das skulpturale und plastische Werk, das Alt gemeinsam mit versierten Kunsthandwerkern geschaffen hat, bis zum 3. März.

VALIE EXPORT MO-Kunstpreis „Dada, Fluxus und die Folgen“ 4.12.-7.3.2021 **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

Düsseldorf

OLYMP Ausstellung der Klasse van Ofen, bis 31.1.2021 **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesmannufer 1b

MOMMARTZFILM. 1964-2020. PREMIERE & WERKSCHAU bis 7.2.2021 **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

EMPÖRT EUCH! KUNST IN ZEITEN DES ZORNS Internationale Gruppenausstellung, bis 10.1.2021 **CASPAR DAVID FRIEDRICH UND DIE DÜSSELDORFER ROMANTIKER** bis 7.2.2021 **Kunstpalastr** Ehrenhof 4-5

EVELYN TAOCHENG WANG – REFLECTION PAPER bis Frühjahr 2021 **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

THOMAS RUFF Fotografien, bis 7.2.2021 **K20** Grabbeplatz 5

SIMON DENNY, MINE bis 17.1.2021 **HITO STEYERL. I WILL SURVIVE** bis 10.1.2021 **K21** Ständehausstr. 1

Essen

UND SO ETWAS STEHT IN GELSENKIRCHEN Kulturbauten im Ruhrgebiet nach 1950, bis 10.1.2021 **SOHAM GUPTA – ANGST** 4.12.-16.5.2021 **STOPPOVER – M.A. PHOTOGRAPHY STUDIES** 4.12.-

16.5.2021 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gronau

EDDIE VAN HALEN! THE LAST GUITAR GOD bis 24.1.2021 **HÖREN, SEHEN, FÜHLEN** Multimedia-Dauerausstellung **rock'n'popmuseum** Udo-Lindenberg Platz 1

Gütersloh

ULRIKE BUHL / FRANK GILLICH. CLASH Skulptur, Malerei, Zeichnung, bis 13.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

BETRETEN ERBETEN! 111 Jahre Stadtpark Gütersloh, bis 17.1.2021 **GÜTERSLOHS VERGESSENER SOHN?** Der Künstler und Weltbürger Hans Werner Henze, bis 24.1.2021 **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

FOTOGRAFIEREN VERBOTEN! DIE GERICHTSZEICHNUNG bis 3.1.2021 **CAFÉ CORSO – EINE LEGENDE** Kabinettausstellung, bis 31.1.2021 **JUTTA ENGELAGE** Ausstellung in der Artothek, bis 31.1.2021 **OTMAR ALT. DAS LEBEN IST EIN VERSUCH** bis 7.3.2021 **ERINNERUNGEN IM KLEINEN** Otmár Alts Lebenswerk auf Büttentpapier, bis 7.3.2021 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Hannover

DUCKOMENTA bis 11.4.2021 **KINOSAURIER – ZWISCHEN FANTASIE UND FORSCHUNG**

4.12.-25.5.2021 **Landesmuseum Willy-Brandt-Allee** 5

RONALD SEARLE: EIN KÜNSTLERLEBEN bis 31.1.2021 **SAMMELN, AUSSTELLEN, FORSCHEN!** 90 Jahre Wilhelm Busch-Gesellschaft e.V., bis 31.12.2021 **KINDERKABINETT** Ein Universum von Zeichenkunst für die Kleinsten, bis 31.12.2021 **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengärten

PRUNK! August der Starke und das Porzellan, bis 24.1.2021 **GUTER DÄMON BES – SCHUTZGOTT DER ÄGYPTER** bis 11.4.2021 **Museum August Kestner** Trammplatz 3

ANTJE SCHIFFERS. LÄNDLICHE PRODUKTIVKRÄFTE bis 17.1.2021 **EL LISSITZKY UND EINE ROLLE PLAKATE** bis 28.2.2021 **ELENA LIESSNER-BLOMBERG. ZEICHNUNGEN EINER MOSKAUER BERLINERIN** bis 28.2.2021 **HOW TO SURVIVE. KUNST ALS ÜBERLEBENSSTRATEGIE** bis 28.2.2021 **ELEMENTARTEILE** Grundbausteine des Sprengel Museum Hannover und seiner Kunst, bis 31.12.2021 **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Herford

MORITZ GÖTZE Malerei, Grafik, Emaille- und Objektkunst, bis 24.1.2021 **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

BRIGITTE WALDACH Marta-Preis der Wemhöner Stiftung 2020, bis 17.1.2021 **TRÜGERISCHE BILDER** Ein Spiel mit Malerei und Fotografie, bis 28.2.2021 **Museum Marta Goebenstr.** 4-10

Hörstel

IMAGINED DIMENSIONS Lichtinstallationen von Tim Roßberg, bis 14.2.2021 **Kunsthaus Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

NACH NORDEN Deutsche Künstlerinnen und Künstler im skandinavischen Exil, bis 7.2.21 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lage

VOM SCHUFTEN UND CHILLEN. WARUM WIR ARBEITEN bis 13.2.2022 **Ziegeleimuseum** Sprikerheide 77

Lemgo

VON DER ALTEN HERRLICHKEIT Piranesis Veduten und Korkmodelle von Dieter Cöllen, bis 10.1.2021 **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

HELEN FEIFEL Lingener Kunstpreis 2020 12.12.-21.3.2021 **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

UMBRUCH OST Ausstellung zur Geschichte der Deutschen Einheit, bis 7.7.2021 **ÜBERLE-**

BEN. 1979-2019 – 40 JAHRE CAP ANAMUR Fotoausstellung von Jürgen Escher, bis 13.2.2021 **Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lünen

DER LÜNER NEUE KLEIDER Kleidung und Mode zwischen 1820 und 2020, bis 31.12. **Museum Schwansbeller Weg** 32

Mettingen

EMIL NOLDE – A CRITICAL APPROACH BY MISCHA KUBALL bis 7.2.2021 **SEESTÜCKE** Kabinettausstellung, bis 9.5.2021 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

RÄUBER HOTZENPLOTZ, KRABAT UND DIE KLEINE HEXE Otfried Preußler – Figurenschöpfer und Geschichtenerzähler, bis 10.1.2021 **ART ABOUT SHOES** Von Schnabelschuh bis Sneaker 17.1.2021-24.5.2021 **HEINER MEYER** Deutsche Pop Art im Stiletto-Format 17.1.2021-24.5.2021 **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

AUFGEROLLTE REISE Ferdinand Kriwet (1942-2018) Schriftsteller und Mixed Media Künstler, bis 14.3.2021 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

WELTWEIT REMARQUE bis 22.6.2021 **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

TAUBES GEÄST Fotokunst von Johanna Diehl 13.12.-14.11.2021 **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

ENTTÄUSCHUNG Einzelpräsentationen von Aleksandra Domonovic, David Polzin, Jovana Reisinger, Rosalie Schweiker und Mickey Yang, bis



Möser, Fahrt nach London © Peter Eickmeyer

Die Stadt Osnabrück feiert 300 Jahre Justus Möser (1720-1794). Daher präsentiert das Museumsquartier zur Zeit die Ausstellung **Möser über Osnabrücks berühmtesten Protagonisten im Zeitalter der Aufklärung**. Die Basis des außergewöhnlichen Projektes, welches das Leben und Wirken des Juristen, Literaten und Staatsmannes beleuchtet, bildet die gleichnamige Graphic Novel von Peter Eickmeyer und Gaby von Borstel. Die Sonderausstellung kann noch bis zum 11. April im Kulturgeschichtlichen Museum Osnabrück besucht werden.

14.2.2021 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

MISSION 2030 – GLOBALE ZIELE ERLEBEN Erlebnisausstellung, bis 4.1.2021 **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

MÖSER – DIE BEGEHBARE GRAPHIC NOVEL bis 11.4.2021 **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

AUFBRUCH INS ALL – RAUMFAHRT ERLEBEN bis 6.1.2021 **EIN KLEINER SCHRITT – DIE MONDLANDUNG IN 50 FOTOGRAFIEN** bis 6.1.2021 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

GET DRESSED! KLEIDER MACHEN LEUTE Fotografien von Herlinde Koelbl, bis 31.1.2021 **Stadtmuseum** Abdinghof 11

ERWEITERUNG DER MÖGLICHKEITEN Malerei & Skulptur von Franziska Reinbothe & Beate Höing 1.12.-7.2.2021 **Städt. Galerie in der Reithalle** Marstallstr. 12

Telgte

GEHEIMNIS DER HEILIGEN NACHT 80. Telgter Krippenausstellung, bis 24.1.2021 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

VERGESSEN, ABER NICHT VERLOREN! Deutsche Künstler im Exil 1933 bis 1945, 10.12.-März 2021 **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

DUNKLE JAHRE, VOLLER FARBEN – PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL 1933-1945 bis 7.2.2021 **FRACTURED LEGACY** Installation von Mia Weinberg, bis 7.2.2021 **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alartheater.de

**auto-kultur-werkstatt & trep-
penhausgalerie**
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Baugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.baugrand-kulturkonzept-
te.de

**Bielefelder
Bauernhausmuseum**
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauer-nhaus-
museum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefel-
der-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
c/ o Hans Irmner
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Café Kunsterei
Turnerstraße 10
0521 38499940
www.cafe-kunsterei.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/ o Michael Zimmermann
compagnie,
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-
press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

**Forum für Kreativität und
Kommunikation**
e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenueber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-mu-
seum-bielefeld.de

**Integrative Theater & Kos-
tüm-Gruppe**
c/ o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-
bielefeld.net

KULTURVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

**LAG Spiel und Theater NRW
e.V.:** c/ o
Michael Zimmermann, Früh-
herrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Lokschuppen
Stadtheider Straße 11,
Tel. 0521-5216811
www.lokschuppen-biele-
feld.de

Krankenhausmuseum
Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmu-
seum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-biele-
feld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

**Museum Huelsmann – Kunst-
gewerbemuseum:**
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstver-
ein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefab-
rik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

**Musik- & Kunstschule der
Stadt Bielefeld**
Burgwiese 9
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

**NewTone Musik- und
Kulturmanagement:**
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

**Naturkundemuseum
Spiegelschloß**
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

**Oratienghor der Stadt Biele-
feld**
e.V.: Carl-von-Ossietzky-Str.
10a
www.oratorienchor-biele-
feld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

**Pädagogisches Museum der
Universität Bielefeld:**
Universitätsstr. 25
0521. 106-4288

Playback Theater
c/ o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbiele-
feld.de

**Puppentheater
„Offene Augen“**
c/ o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-
augen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/ o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppenthe-
ater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/ o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbueh-
ne-bielefeld.de

Theaterlabor
Herrmann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/ o Elaisa Schulz& Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/ o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Tunnel-Theater
c/ o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/ o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

**GOP Varieté-Theater im
Kaiserpalais**
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufeln.de

BÜNDE

**Bünder Lichtspiele Inh. Peter
Hemminghaus e.K.**
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Herrmannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

**Landestheater &
Grabbe-Haus**
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detm old.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkleystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-webererei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

**Kleinkunsthöhle Olof-
Palme-Gesamtschule**
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlenger n.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schloss all 1-9
0541-34900
www.osnabr ueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leoststraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.niebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholstestuk-
en-brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
31. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de

www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSDP),

Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,

Thomas Friedrich (ViSDP)

Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Ingo Gatzler; Olaf
Kieser, Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Victor Lachner;
Christoph Löhr; Frank Möller;
Olaf Neumann; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Adrian Strothotte;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 480 400 3507 8052
11 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)

ultimo@muenster.de

0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser

karin.meuser@citymags.de

www.citymags.de

Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000

©2020 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr

oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,

Kleinanzeigen &

Leserbriefe zu kürzen, zu

kommentieren oder

abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe

ist der 19.1.21

Anzeigenschluß: 22.1.21

Kleinanzeigenschluß: 26.1.21

Das nächste Heft

erscheint am 27.11.2020

**CITY
MAGS**

BIOGRAPHIE



EIN STAR DES WIDERSPRUCHS

SUSAN SONTAG BEKOMMT EINE DICKE UND INHALTSSTARKE BIOGRAFIE

Wie soll man einer vielseitigen und widersprüchlichen Person wie Susan Sontag gerecht werden? Einer präzisen und äußerst belebten Beobachterin, die mit Essays wie „Notes on ‘Camp’“, „Against Interpretation“, „On Photography“ oder „Illness as Metaphor“ die Diskussion zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen initiierte und prägte? Einer Frau, die durch ihre Werke sowohl für die queere Community als auch für Teile des intellektuellen Amerikas zeitweise eine Art Heldinnenstatus innehatte, sich bezüglich ihrer eigenen Homosexualität aber weitgehend bedeckt hielt? Einer Publizistin, Regisseurin und Schriftstellerin, die für ihren Roman *America* mit dem wichtigsten Buchpreis der USA – dem National Book Award – ausgezeichnet wurde und später auch den renommierten Prinz-von-Asturien-Preis erhielt? Einer Aktivistin, die sich selbst in Lebensgefahr begab, die US-Regierungen heftig angriff und als Kämpferin für Menschenrechte international bekannt wurde?

Benjamin Moser beschäftigt sich auf stattlichen 928 Seiten ausführlich mit der Person, die zu einer der wichtigsten Intellektuellen ihrer Zeit avancieren sollte. Dafür bekam er 2020 den Pulitzer Preis.

Als Biograf beschränkt sich Moser nicht darauf, die zahlreichen Lebensstationen abzuklappern. Ihm geht es darum, auch die Persönlichkeit der Künstlerin auszuloten. Dazu bedient er sich vieler Quellen, zu denen nicht nur die Tagebücher und andere Werke von Susan Sontag zählen, sondern etwa auch Gespräche mit ihren Freunden und Bekannten sowie deren Aufzeichnungen und anderer Veröffentlichungen.

Er zeichnet minutiös nach, wie sich aus dem unsicheren und lesewütigen Mädchen eine der bedeutendsten Intellektuellen ihrer Zeit entwickelt. Dabei geht er auch ausführlich auf Schattenseiten ein, wie etwa Sontags manchmal divenhaftes Verhalten, die problematische Beziehung zum eigenen Kind, ihre Wutanfälle. Die scheinen oft ein Widerschein der Probleme der eigenen Mutter und des schwierigen Verhältnisses zu ihr zu sein.

Einen weiteren Schwerpunkt der Darstellung bilden die Werke von Susan Sontag. Dabei sind vor allem die Ausführungen zu ihren Essays, die sich etwa mit dem Status von

Kunst oder der Repräsentation der Wirklichkeit durch Sprache und Bilder befassen, sehr gehaltvoll.

Die Biografie wird auch Susan Sontags politischem und zeitgeschichtlichem Engagement gerecht: „Sie war da, als die Kubanische Revolution begann; sie war da, als die Berliner Mauer fiel; sie war in Hanoi, als die Bomben fielen; sie war in Israel während des Jom-Kippur-Kriegs“. Nicht fehlen dürfen hier die Reisen nach Sarajevo während des Jugoslawienkriegs in den 90ern.

In den wohl berührendsten Passagen des Buchs zeigt Benjamin Moser



eindrucksvoll, wie Susan Sontag zusammen im kriegsgeplagten Sarajevo unter kärglichen sowie lebensgefährlichen Bedingungen ein Theaterstück inszenierte. Auf dem Spielplan steht nicht zufällig *Warten auf Godot*.

Mosers Biografie ist sehr umfangreich ausgefallen. So erfährt das Lesepublikum während der Lektüre etwa auch Details zu Andy Warhols Kunstverständnis, Gründe für Ronald Reagans Wahl oder Einzelheiten zur Arbeitsweise der Star-Fotografien Annie Leibovitz, die auch Susan Sontags Lebensgefährtin war. Trotz kleinerer Längen dienen fast alle von Benjamin Mosers Ausführungen dazu, Susan Sontag besser zu verstehen. Sie fungieren als kleine Teile in einem großen und detailliert gearbeiteten Mosaik, das der Autor gekonnt zu einer umfangreichen Lebensanalyse zusammensetzt.

Ingo Gatzler

Benjamin Moser: Sontag: Die Biografie. Aus dem Amerikanischen übertragen von Hainer Kober. Penguin Verlag. München 2020, 928 S., 40,-

Was Sie in Ihrer Freizeit machen, ist Ihre Sache



Wir hätten da nur ein paar Vorschläge ca. 1000 pro Heft, 22 mal im Jahr

ultimo im Jahres-Abo: 31,- EU für 22 Ausgaben. Einfach bestellen beim Ultimo Verlag, Stichwort Abo Bielefeld, Postfach 8067, 48043 Münster. Oder per mail bei info@ultimo-bielefeld.de. Mit Betreff „Abo“ 31,- EU überweisen auf das Ultimo-Konto bei der Commerzbank Bielefeld IBAN DE10 4804 0035 0780 5211 00. Absender bzw. Lieferadresse nicht vergessen. Und ab dafür. Das Abo verlängert sich nicht automatisch.

FLOHMARKT: SUCHE

Ich suche gebrauchtes Geka Giessgerät (z.B. Länge 60 cm Teleskop). Kontakt: 05245 180064 oder seite@t-online.de

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyffenegger..., Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgolze@gmx.net melden

Suche gebrauchten oder alten Wohnwagen, auch ohne TÜV oder beschädigt. Zahlbar, Martin. mobil: 0176-90711036 (kein WA!) oder lindemann73.1@gmx.de

FÜR LAU

Wer hätte VHS Video Kassetten verschenken (insbesondere (sic!) zum Thema Garten u. Pflanzen oder klassische Filme mit z.B. Heinz Rühmann, Theo Lingen oder...) für Senioren. Kontakt: 05245 180064 oder seite@t-online.de

FLOHMARKT: BIETE

Snowboard Hose Gr. 40/42, schwarz, winddicht, wasserdicht, neuwertig - 10,- / Stand-Luftpumpe für Fahrräder - VHB 5,- / Wasserkocher/Schnellkocher (Kettle WK 3445), neu (einer im Haushalt reicht) - 10,- / Friesenherz neuwertig, 3x getragen (außen gelb, innen blau, BW), Gr. 50 (Herrn) / 42 (Damen) - VHB 30,- / Telefonnummer: 0160 98647445

Für kleines Geld abzugeben 7 braune Ton-Einmachtopfe 2-20 Ltr., Glaskrug 10-15 Ltr., Wäscheschleuder, Haartrockenhaube, Waschbecken weiß, Waschbecken rose, Spülstein weiß, Toilette blau u.v.m. 0521-887872

Kühlschrank und Elektroherd in Bielefeld zu verkaufen, Tel. 0176 84258007

Verk. 15 Gedenkmünzen-Sätze Länder der BRD. T. 0176-64311005 (SMS)

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

SUCHE WOHNRAUM

Ich bin w63 und suche eine ZweierWG im Nordwesten Bielefelds, ruhig, grün, mit lustigem und gebildetem MitbewohnerIn. Ich bin fit, studiere ab 50, und wünsche mir ein entspanntes Zusammenleben mit

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Sinn für ein gemütliches Zuhause. Wir können auch gemeinsam auf Wohnungssuche gehen. Ein kleines Häuschen wäre auch schön. Melde dich unter bovidandbutthead@web.de

MIX

Unser Forschungsteam der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Evangelischen Klinikum Bethel sucht Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren, die Lust haben, an spannenden Forschungsprojekten teilzunehmen. Wir bieten Einblicke in psychologische Untersuchungen und wissenschaftliche Forschung. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Tel. 0521 772-76959 | forschung-kjp@evkb.de | evkb.de/forschung-kjpp

Suche Leute die Interesse haben am Schreinern. Werkzeug vorhanden. 0157-87873242

Tagebücher, Briefe, Dokumente und alles in Sütterlin geschrieben? Ich übertrage diese für Sie. Uwe 0521-2605640

MOTORWELT

Suche nach einem Honda xyz Vtec zur Tagesmiete mit Versicherung inkl. Wer kann mir seinen Honda vermieten? aleks21378@gmail.com

BEWEGUNG

Wer hat Lust mit mir (w, 38) regelmäßig durch schöne (bergige) Landschaft zu laufen (man nennt es wohl Trailrunning)? Mein Fokus liegt eher auf dem genießen der Natur als auf Bestzeiten. Bisher laufe ich max. 25km - darf aber gerne mehr werden. Ich freue mich über Nachrichten von

Gleichgesinnten an jahreszeiten29@gmail.com

W ü60 sucht MitwandererInnen. Zunächst darf man ja nur zu zweit wandern, mit der Zeit wäre eine kleine und feine Wandergruppe schön mit Zeitgenossen, die mit offenen Augen durch die Welt gehen, gerne plaudern und lachen, philosophieren und die Natur lieben. dornroeschendievierte@web.de

GRUSS & KUSS

Hans, ich bin Weihnachten wohl hier, aber besser kurz durchrufen vorher, ich öffne garantiert und wir versuchen, den Reset-Schalter zu betätigen, Gruß Gitta.

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

www.route66tattoo.de

Gibtes eine Chance, in diesen Corona-Zeiten jemanden kennen zu lernen? Wie kann aus Abstand Nähe und später, nach genügend Quarantänezeit, mehr werden? Ich, 60, sportlich, suche eine attraktive, starke Frau für alles Schöne zu zweit. Nach virtuellem Kennenlernen und späteren Spaziergängen mit 1,50m-Abstand sollte irgendwann auch die Maske abgelegt werden können. Erst-Kontakt gerne unter: radelfreundbielefeld@web.de

Weihnachten und Silvester in dieser Zeit alleine? Sympathischer Wassermann, 48, aus Oerlinghausen, Qualitätsmanager, groß, kräftig, männlich, lustig, gut drauf, spontan, intelligent, unternehmungslustig, mag Kurztrips und Reisen, Familienmensch, Kuscheltyp, romantisch, sucht DICH, Frau mit Hirn und Verstand und Charakter, die weiß, was sie überhaupt will, die gerne ausgeht, sportlich aktiv, ebenso unternehmungslustig und reisefreudig, gerne mit Kind(ern), offen, spontan und auch zudem romantisch und sinnlich. Bist Du es? Bist Du neugierig? Möchtest Du 2021 neu durchstarten? Dann schreibe mir einfach! Mail: cwx72@aol.de oder WhatsApp/Telegram/SMS an: 015150564713

Alt und allein? Gegen das Alter ist man machtlos; gegen das Alleinsein kann man etwas tun und ändern! Z. B. mit dieser Anzeige: Mann, 72 Jahre alt, 170cm Größe mit blauen Augen, keine gesundheitlichen Einschränkungen, natürlich und unkompliziert, ehrlich und treu, wünscht wieder gemeinsam zu essen, miteinander zu reden, Kino und Ausstellungen zu besuchen oder einfach zu albern. Wenn du dies auch wünschst, du rücksichtsloses Verhalten, Arroganz und Wichtigtuerei überhaupt nicht leiden magst, haben wir

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld - Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends



So erfreulich es ist, dass jetzt gleich drei Firmen einen Impfstoff entwickeln konnte – zwei hätten’s doch auch getan. Dann hätte die dritte Forschungsgruppe sich um eine Spritze gegen Dummheit kümmern können; nötig wär’s.

Wobei: Bei dem heftigen Aufkommen gesellschaftlich akzeptierter Idiotie hätte man den Impfstoff gleich per Wasserwerfer verbreiten müssen, was ja auch nur geht, wenn die im Kampf gegen Antifa-gestählten Cops ihren polizeilichen Gartenschlauch mal wirklich draufhalten würden, statt nur eine sanfte rechtsradikale Berieselung anzusetzen, die noch weit hinter jeder Sprinkleranlage zurückbleibt. Dass sich hinterher trotzdem Covidioten ernsthaft darüber empört hatten, von den Merkel-Schergen bei diiiiiesen Temperaturen mit kaltem Wasser besprüht worden zu sein, und da könne man mal sehen, wie egal dieser Regierung die Gesundheit ihrer Bürger wäre... ernsthaft! – dies wiederum zeigt, wie dringend nötig so ein Impfstoff gegen Hirnerweichung wäre.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die bedrückende Nähe von Coronaleugnern und Hitlers Helfern keineswegs zufällig ist: Wenn du dumm wie Schifferscheiße bist und dich doch dabei deinen Mitmenschen intellektuell überlegen fühlst – dann bist du ein Nazi. Klassisch, sozusagen. Insofern haben hier Esos, Völkermord-Fans und Impfverweigerer keineswegs zufällig zusammengefunden. Sie sind eins.

Für sie alle hoffen wir weiterhin auf einen Impfstoff. Auf genau den einen, der die Neuronen wieder in Schwung bringt.

Und wenn er als Klistier verabreicht werden muss...

NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

schon acht gemeinsame Vorlieben. Wenn es noch mehr werden, um so schöner für uns. Deine Reaktion bitte an eb13bs@web.de

FREUNDSCHAFT

Ich (w, 49, NR, hochsnibel (*sic!*)) wohne seit März in Bielefeld und suche Menschen zum Spaziergehen; ich unterhalte mich gern über psychogische Themen und persönliche spirituelle Erfahrungen. quantenmeer@gmx.de

Die Abende werden wieder länger und die Kontakte weniger, deshalb möchte ich gerne interessante und amüsante elektronische Briefkontakte knüpfen. Bin eine Frau über 60 und neugierig auf neue Gedanken und An- und Einsichten. Freue mich über Zuschriften unter fridas@posteo.de

KLEINER FEIGLING

Du, m, schwarz-grau gestreiftes Hemd, schwarze Hose, hast bei einer der letzten

Dark-Wave-80er-DM-Parties im Movie sehr nah neben mir, eher groß, getanz. Leider bin ich dann von der Tanzfläche runtergegangen. Sehr gerne würde ich Dich auf einen Kaffee treffen. movie.dm.80er.party@gmail.com

VORTBILDUNG

www.klavierunterricht-in-bielefeld.de für Anfänger und Fortgeschrittene info@klavierunterricht-in-bielefeld.de oder Tel.: 65251 (AB)

REISEN

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifchen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtipp.net

ELEKTRO Nil

EINZIGARTIG. KOMPETENT. SCHNELL.
IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSGÜTERN

SERVICES:
✓ LIEFERUNG
✓ ANSCHLUSS
✓ ALTGERÄTENSORGUNG

HEEPER STR. 280 • 33607 BIELEFELD
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 10:30 - 18:30
SA 10:00 - 15:00

TELEFON: 0521 96 30 59 84

über 35.000 artikel

mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16

an- und verkauf



Historischer Hangover

SAUFEN IN ALTEN ZEITEN

DER WESTFÄLISCHE ARCHÄOLOGE DR. HELGE NIESWAND UND SEINE FORSCHUNGSBERICHTE ÜBER GESCHICHTE UND ALKOHOL

Ethanol (C₂H₅OH) ist ein Stoffwechselprodukt von Mikroben, die Zucker abbauen - und die mutmaßlich älteste Droge der Welt. Jedenfalls die kulturell erfolgreichste. Schon der biblische Noah legte, nachdem er mit seiner Arche nach der Sintflut wieder auf dem Trockenen saß, erstmal einen Weinberg an. Und sechstausend Jahre alte Keilschriften aus Mesopotamien liefern Rezepte zum Bierbrauen. Tacitus berichtet von Saufgelagen der Germanen, die auch den Stärksten von den Beinen holen, während der Römer Seneca zu Cäsars Zeiten seinen Landsleuten wegen ihrer Trinkerei die Leviten las.

Es gibt einen, der weiß das alles ganz genau: Der Archäologe Dr. Helge Nieswand blickt in seinem nicht nur an der Westfälischen Wilhelms-Universität überaus beliebten wissenschaftlichen Vortrag *Alkohol in der Antike* auf die Trinkkultur antiker Völker von den alten Ägyptern bis zu den Kelten.



WIE AM BALLERMANN

Dabei vermittelt Nieswandt viel Wissenswertes und präsentiert dazu antike Trinkgefäße und sonstige einschlägige Utensilien. Was war der Drink der Antike? „Wein!“, sagt Nieswandt, „aber der war eher von sirupartiger Konsistenz und wurde daher mit Wasser verdünnt.“ (Einspruch!, sagt der Kräuterbierbrauer Philipp Overberg, denn neueste Forschungen sollen belegen, dass dort ebenso viel antikes Bier getrunken wurde. Unsere germanischen Vorfahren ließen sich neben Kräuterbieren vor allem Wein aus vergorenem Waldhoning schmecken.)

Gesoffen wurde kräftig und dauernd, zum Beispiel um dem Gott Dionysos dafür zu danken, dass er den Wein auf die Erde brachte. Alexander der Große war für Nieswandt ein

Saturnalia (1783) von Antoine Callet,

fast fertig

„Supersäufer, der im Suff sogar Freunde umbrachte.“ Auf einer alten persischen Steintafel steht: „Ich konnte viel Wein trinken und ihn gut vertragen.“ Noch ältere babylonische Siegel zeigen „Szenen wie am Ballermann“, erzählt Nieswandt: „Aus einem großen kugeligen Krug trinken mehrere Männer mit Strohhalmen.“

ESCORT-DAMEN

Auch wenn Frauen offiziell von den rituellen Kulthandlungen mit Besäufnis ausgeschlossen waren, fanden zumindest einige durch die Hintertür Zugang: Bei den Gelagen feierten die Hetären natürlich mit. Die Hetären waren gebildete und musisch begabte Escort-Damen mit hohem Ansehen. Witze über betrunkene Hetären und Ammen zählten zum Standardrepertoire altägyptischer Komödien, über die sich schon die Pharaonen amüsierten. (Mario Barth ist kein Phänomen der Neuzeit.) Allerdings gab es auch damals schon Asketen, die öffentlich gegen Fleischverzehr und Weinkonsum wetteten; das ist also auch nichts Neues.

DIE GLÜHWEIN-PUMMELS

Auch Glühwein soll es schon gegeben haben: „Auf einem Fries tragen nackte, pummelige Männer eine große Amphore, aus der es dampft“, weiß der Archäologe. Und selbst Antikatermittel existierten schon: „Die typischen Stirnbänder, die sowohl modische als auch kultische Funktion hatten, wurden bei Gelagen mit ätherischen Ölen gegen den Kopfschmerz getränkt“, berichtet Nieswandt.

Sein launiger Vortrag wird passenderweise von der städtischen Drogenhilfe mitveranstaltet, deren Vertreterin Traubensaft für das Publikum ausschenkt. Das nächste Event wird voraussichtlich und aus bekannten Gründen leider erst Anfang des kommenden Jahres stattfinden.

Aber wie ging die Story mit dem Alk denn nun nach der Antike weiter? Freundlicherweise hatten die Römer ihr Weinanbau-Knowhow über die Alpen bis an den Mittelrhein exportiert....

IMMER BILLIGER

Im Mittelalter waren Weingelage Privileg von Adel und hohem Klerus, während das gemeine Volk mit schwachem Bier vorliebnahm. Das änderte sich in der frühen Neuzeit kaum. Und dann entdeckte man das Potenzial des Branntweins, der



„Triumph des Bacchus“ von Michaelina Woutiers, ca. 1650

bisher nur als Medizin in Klöstern gebrannt wurde. Der Hochprozentige trat seinen Siegeszug an, vor allem bei Soldaten. Gewerbefreiheit und Brennlicenzen machten die Produktion zum Wirtschaftszweig und den Schnaps immer billiger. Die Erfindung der Dampfdestillation durch Johann Pistorius und die systematische Verbreitung der Kartoffel durch Friedrich den Großen, die sich hervorragend zum Schnapsbrennen eignet, beschleunigten die Entwicklung erheblich.

DIE SCHNAPSPEST

Mit dem Preis sank auch die Qualität. Das blieb nicht ohne gesundheitliche Folgen: Im 19.

Jahrhundert sprach man allgemein von der „Branntweinpest“. In der Gründerzeit kletterte der Schnapskonsum auf einen Rekordwert von 12 Liter reinem Alkohol pro Kopf und Jahr, der nie wieder erreicht wurde.

Es begann die Zeit der Gegenbewegung durch radikale Antialkoholiker. Ein gängiges Narrativ ist, dass sich die Arbeiterschaft mit billigem Fusel narkotisierte, um ihr Elend zu ertragen. Dabei gab es im Proletariat auch viele normale sozial-gesellige Trinkanlässe.

Außerdem gab es regionale Unterschiede: Während sich der gemeine Fusel vor allem in Norddeutschland und Preußen durchsetzte, blieben

die Bayern lieber beim Bier. Davon tranken sie aber derart viel, was das Verhältnis - auf reinen Alkohol umgerechnet - wieder ausgleicht.

BIS ZUM EXZESS

In Westfalen wurde die Erfindung des Destillats begeistert begrüßt. In alten Reiseberichten aus dem 18. Jahrhundert heißt es über die Westfalen: „Sie saufen Branntwein wie Wasser.“ Und Chronisten beklagen, dass die Leute vom Kirchenfeiertag bis zur Kindstaufe, vom Hausbau bis zur Hochzeit wirklich jeden Anlass zu einem Schnapsexzess nutzen.

In einem Polizeibericht aus dem Kaiserreich wird erwähnt, dass ein Knecht bei Warendorf zu Tode kam, weil er aufgrund einer Wette einen Liter Branntwein trank. Die Rufe nach staatlichen Eingriffen wurden lauter – ein Umstand, der zu legendären „Westfälischen Bierkriegen“ um die Einführung von Sperrstunden führte.

Nach dem Ersten Weltkrieg sank der Schnapskonsum allgemein stark ab – vor allem durch hohe Besteuerung und damit verbundene Preissteigerungen, aber auch durch neue Freizeitangebote. Vor allem in den verschiedenen Jugendbewegungen war eine Abstinenzhaltung verbreitet.

Auch ein österreichischer Postkartenmaler, der beschloss, Politiker zu werden, lehnte Alkohol ganz ab und trank nur Mineralwasser... wohin das geführt hat, wissen wir.

Also Prost. Carsten Krystofjak



Brigitte Klute von der städtischen Drogenhilfe und Dr. Helge Nieswandt vom Archäologischen Museum der WWU laden zum Vortrag „Alkohol in der Antike“. Foto: Archäologisches Museum.



Interview mit dem Sänger,
Entertainer und Bandleader

Tom Gaebel

So stellt sich der NWL
den Herausforderungen

/ Corona

Auf Schusters Rappen
Glücksmomente erleben

/ Winterwandern



Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

**Kostenlos
zum Mitnehmen**

EXTRAZEIT

Holen Sie sich die nächste Ausgabe
im Dezember an den bekanntesten
Auslagestellen oder unter
www.extrazeit-magazin.de